Sächsischer Bergsteigerchor

„KURT SCHLOSSER"

DRESDEN

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

1927 2007

Mit Freude singen - Freude bringen

Sächsischer Bergsteigerchor "Kurt Schlosser" Dresden e.V.

SLUB
Wir führen Wissen.

Zeit1 / m038 / hAG / P3

Sächsische Landesbibliothek
SLUB
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

2018 Z 001124

SLUB
Wir führen Wissen.

Im Januar nutzten wir 2 Wochenenden zur Konservierung unserer Neueinstudierungen mit dem Ziel, eine neue CD auf den Markt zu bringen.
Dazu sangen wir in der Weinberg-Kirche der Laurentius-Kirchgemeinde in Dresden-Trachau.

1

2

3

4

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Haus des Gastes Mulda / Jahnstr. 7/ 09619 Mulda
www.hausdesgastes-mulda.de - Tel. 037320 80673

ALLES SINGT ●●●●●

Sa., den 17.Februar 2007, 15.00 Uhr
Einlass ab 14.00 Uhr

Wir wünschen
Gute Unterhaltung

Tisch 1

Doppelter Chor lässt Saal der Muldentalhalle erbeben

Muldentaler musizieren mit den singenden Bergsteigern aus Dresden

VON CLAUDIA HANISCH

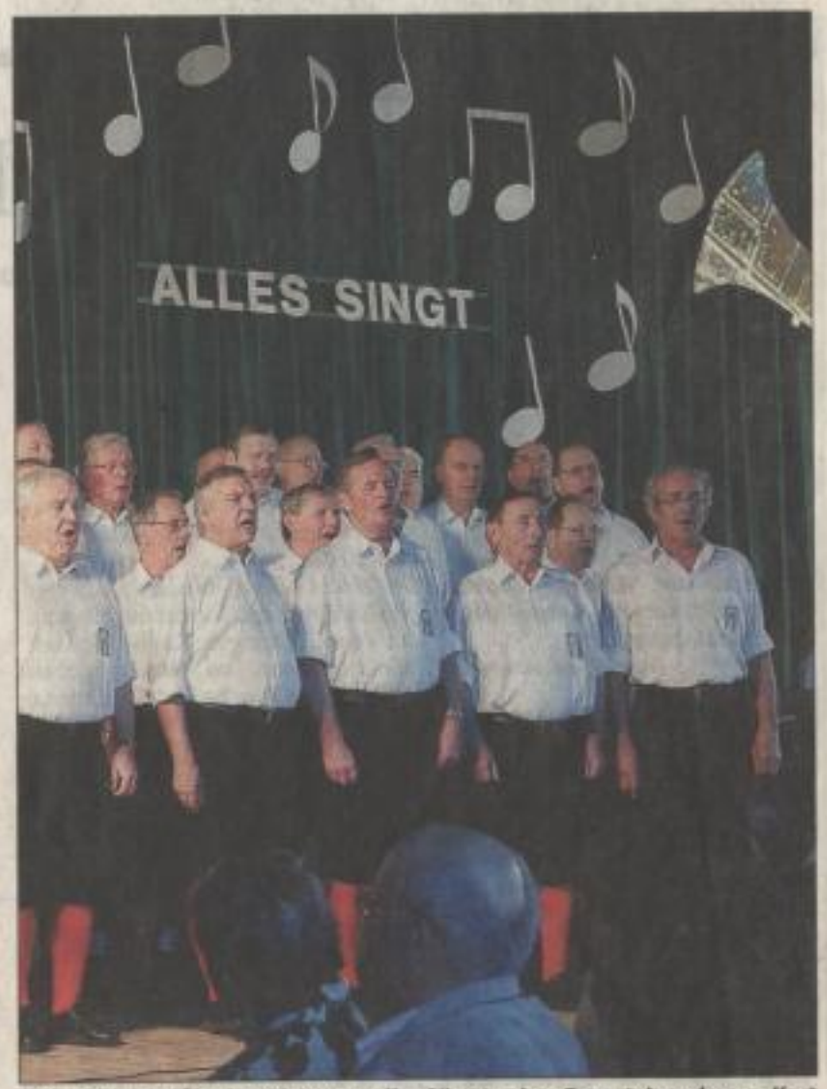
Mulda. Einen rekordverdächtigen Chor hat die Muldentalhalle in Mulda am Samstagnachtmittag erlebt. Die Original Muldentaler Musikanten hatten unter dem Motto „Alles singt" zum dritten Mal zum gemeinsamen Musizieren eingeladen, und 400 Gäste füllten die Halle bis auf den letzten Platz. „Nachdem ich einige Tage vorher ein Radio-Interview gegeben habe, kamen sogar Gäste aus Chemnitz und Oberwiesenthal", freute sich Orchester-Chef Holger Bachmann.

Neben dem erzgebirgischen Duo „Sing mit" aus Hormersdorf war wie im Vorjahr der legendäre Bergsteigerchor Kurt Schlosser aus Dresden Gast, der in diesem Jahr sein 80-jähriges Bestehen feiert. Die 65 Sänger unter Leitung des langjährigen Dirigenten Werner Matschke bestritten in der Muldentalhalle ihr erstes Konzert in diesem Jahr.

Im Mitsing-Programm der Muldentaler, für das vor drei Jahren die gleichnamige Sendung im einstigen DDR-Fernsehen Pate gestanden hatte, fanden die sangesfreudigen Gäste vor allem traditionelle Volks- und Wanderlieder, von „Das Lieben bringt groß' Freud" bis zum Westerwaldlied. „Gotthilf Fischer hat vergangene Woche seinen 79. Geburtstag gefeiert. Singen sie so laut, dass er sie hören kann", forderte Holger Bachmann die 400 Zuhörer auf, die sofort einstimmten. Mit Bergsteigerliedern wie „Von den Bergen zu den Hügeln" brachten die Dresdner Sänger die Sehnsucht nach der Schönheit der Berge, Gipfelglück und Freundschaft zwischen Bergsteigern zum Ausdruck. „Es ist wirklich ein Erlebnis, sie zu erleben. Wir sind vor allem wegen diesem Chor gekommen", meinten die Zuhörer Elfriede und Johannes Wagner begeistert.

Eine für den Geschmack vieler Gäste zu ruhige Gangart schlug das Duo „Sing mit" an, die erzgebirgische Lieder aus eigener Feder und Mundart-Anekdoten zum Besten gaben. Die Hausherren aus Mulda sorgten mit einem abwechslungsreichen Blasmusik-Programm für Stimmung, bei dem auch der Humor nicht zu kurz kam. So sprang Holger Bachmann kurzerhand als Sänger ein, als bei „Sierre Madre" ein Mikrofon ausfiel. Zur Aufführung kamen auch zwei neue Stücke, die Polka „Muldentaler laden ein" von Peter Schad und der Walzer „Stille Sehnsucht", bei dem einige Gäste auch das Tanzbein schwangen. Die schwungvolle Slavonica-Polka gab den einzelnen Instrumentalgruppen die Möglichkeit, sich dem Publikum zu präsentieren. Im zweiten Teil des Konzertes standen auch Titel aus anderen europäischen Ländern auf dem Programm, und auch das Steigerlied durfte nicht fehlen.

„Mir hat es großen Spaß gemacht, hier mitzusingen. Manche der Volkslieder hört man ja heutzutage gar nicht mehr, und vielleicht sind sie in einigen Jahren völlig vergessen", meinte Annelie Richter. Der nächste Konzert-Höhepunkt der Muldentaler steigt am 1. April mit dem Blasmusikfestival in der Muldentalhalle. „Dabei sein werden zwei Orchester, die wir beim Wettbewerb ‚Krone der Blasmusik' kennengelernt haben", so der Orchesterchef, der wieder ein ausverkauftes Haus erwartet.



Mit ihren Liedern begeisterten die Sänger des Bergsteigerchores Kurt Schlosser am Samstag in Mulda. –FOTO: DETLEV MÜLLER

1

3.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

EHRUNGEN DURCH DEN DCV (bisher DSB)

Für 60-jährige aktive Singetätigkeit wurde mit Urkunde und Ehrenzeichen in Gold geehrt:

Siegfried Anders
Sächsischer Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden e.V.

Mit John Lennon zum Gipfel

Töne. Seit 80 Jahren reist der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" durch die Welt. Siegfried Anders singt am längsten mit – seit 1945.

Doreen Hübler

Wenn Siegfried Anders sagt, der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" sei sein Leben, dann ist das nicht nur eine wohlklingende Worthülse. Es ist schlicht und deshalb ergreifend die Wahrheit. Der gebürtige Dresdner ist 78 Jahre alt. Ein rüstiger Rentner, würden wohl viele Leute über ihn sagen. Er fährt zu Klettertouren in die Sächsische Schweiz. Im letzten Jahr hat er auf dem Gipfel der Zugspitze die Aussicht genossen. Ich bin hoch gestiegen, nicht hoch gefahren", betont er. Zwei Jahre zuvor ist er von München nach Venedig gewandert. 540 Kilometer Strecke, dazwischen ein Unterschied von 20 000 Höhenmetern. Außerdem singt Siegfried Anders leidenschaftlich gern. Seitdem er denken kann.

Nicht zu Hause, dazu sei seine Frau zu wenig musikalisch. In den Reihen des Bergsteigerchors – seit seinem 16. Lebensjahr. Der Chor hat Siegfried Anders in allen Lebenslagen begleitet und er ihn, durch verschiedene politische Systeme, durch Stimmungen, Launen, Höhen und Tiefen. Wenn die Sängervereinigung in diesem Jahr 80. Geburtstag feiert, hat Anders einen Großteil dieser klingenden Jahrzehnte selbst miterlebt.

Zur Zukunft gehört die Jugend

Und alle damit verbundenen Veränderungen. „Früher waren die Mitglieder zum Beispiel zu hundert Prozent Bergsteiger", sagt er. „Das ist jetzt anders." Oder die Sache mit „Imagine", John Lennons Friedenshymne. Eigentlich sind die 140 Sänger des Chors auf traditionelle Lieder abonniert, auf gemütliche Weisen über die Natur und das Wandern über Stock und Stein. Aber: neues Jahrtausend, neues Repertoire. „Imagine" ist ein Anfang, soll in eine modernere Richtung weisen. Ein gemächlicher Schwenk, die Männer intonieren vorerst die deutsche Variante von Heinz Rudolf Kunze.Chormitglied Siegfried Anders kann mit dieser Entwicklung gut leben und kommentiert sie mit dem knappen Satz: „Wir können ja nicht immer nur von Wald und Wiesen singen." Man müsse schließlich auch an die Zukunft denken und dazu gehört auch der Gedanke an Nachwuchs. Das Durchschnittsalter der Sänger liegt bei weit über 50 Jahren. Der Verein beugt vor. Inzwischen besagt eine Regel, dass nur aufgenommen wird, wer unter 55 Jahren alt ist. Ganz so dramatisch seien die Sorgen aber nicht mehr, relativiert Organisationsleiter Holger Günzler aus Dohna. „Viele bringen ihre Söhne und Enkel mit in den Chor. Wir hatten eine schwierige Phase, aber die scheint vorbei." Das momentan jüngste Mitglied ist 17, das älteste 83. Auch Siegfried Anders will noch eine Weile mitsingen. So lange eben, wie die Stimmbänder durchhalten. „Irgendwann hat man keine Stimmdichte mehr", sagt der Rentner. „Aber dann würde ich mich eben in anderen Bereichen engagieren." Im Organisationsteam vielleicht. Der Geburtstag will geplant sein. „Obwohl es kein gigantisches Fest geben wird", sagt Holger Günzler. „Ein 80. Geburtstag ist zwar rund, aber noch kein wirkliches Jubiläum." Das Ereignis steht eigentlich im Juni an, gefeiert wird aber erst am 23. November, kurz vor dem Höhepunkt des Chorjahres, dem Doppel-Konzert im Dresdner Kulturpalast. „Dazwischen gibt es für uns wenigstens einen Tag zum Ausnüchtern", sagt Günzler. Mit der vollständigen Belegschaft reist er übrigens zu keiner Bühne an – weder auf die Felsen beim Open-Air-Singen in der Sächsischen Schweiz noch zum viel beklatschten Konzert in Dresden. Das sei einfach illusorisch, sagt Günzler. Das Sangesamt ist schließlich Ehrenamt. Irgend jemand sei immer verhindert, durch Arbeit, Urlaub oder, oder. Die maximale Belegschaft in der Praxis: 120 aus 140.

Traditionelle Weisen aus Männerkehlen: der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" bei einem Auftritt in Pirna. Das Repertoire wird ständig erweitert, künftig tragen die Sänger auch John Lennons „Imagine" vor. Foto: Daniel Förster

Termine 2007

- **In diesem Jahr** absolviert der Chor etwa 30 Konzerte, zehn davon im Kreis Sächsische Schweiz. Unter anderem tritt er auf der Naturbühne Maxen (22.07.) im Großsedlitzer Park (01.09.) und zum Kirnitzschtalfest an der Mittelndorfer Mühle (29.7.) auf.
- **Ein Höhepunkt** ist das Jahreskonzert im Dresdner Kulturpalast. Die Sänger treten am 25.11. um jeweils 11 Uhr und um 17.30 Uhr auf die Bühne. Das traditionelle Bergsingen findet am 09.09. ab 15 Uhr am Kleinhennersdorfer Stein statt. (SZ)

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Newsletter der Landeshauptstadt Dresden
[mailto:newsletter@dresden.de]
Gesendet: Montag, 19. März 2007 15:31

---

1. Kulturpalast schließt bis zum Ende der Sommerpause

Sicherheit der Besucher nicht mehr ausreichend gewährleistet

Der Kulturpalast muss bis Ende August diesen Jahres geschlossen bleiben, die Sicherheit für die Besucher und Mitarbeiter des Konzertsaales ist bei Bränden nicht mehr gewährleistet.

Dresden schließt den Kulturpalast

AUF EIN WORT

Dilettantisch

Verantwortung hat Stadtrat

Werner Matschke, Direktor des Kulturpalastes von 1968-1991 zu „Blamabel" in der SZ vom 20. Februar:

Schon wieder ein Schock für die Dresdner. Die betriebstechnischen Anlagen im Kulturpalast wurden im Zeitraum von 1966 bis 1968 montiert. Bis 1989 wurden die zig kilometerlangen Kabel im Haus auf Veranlassung des Rates der Stadt Dresden regelmäßig u. a. auf Brandschutz kontrolliert, außerdem durch die hauseigene Feuerwehr und den Brandschutz- und Sicherheitsinspektor, der direkt dem Direktor unterstellt war.

Seit 1989 herrschte Funkstille. Vielmehr stritt man sich jahrelang um den Abriss des Hauses, um radikalen Umbau usw. Nun ist man geschockt. Die Verantwortung für diese Misere im fast 40-jährigen Kulturpalast tragen nicht die nunmehr wenigen technischen Mitarbeiter des Hauses, sondern vielmehr und eindeutig der Dresdner Stadtrat.

Nicht nur für unseren Chor, ein Schock für die Dresdner Kultur!
Wr finden Asyl in der Drei Königs-Kirche !

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Am 31. März zum 60. Jahrestag der Gründung der VVN erwiesen wir zur Matinee im Plenarsaal des Rathauses unserer Stadt mit einem umfangreichen Programm den Verfolgten des Nazi-Regimes unseren Respekt

Aus dem **Gestern** lernen

In der **Gegenwart** wirken

Die **Zukunft** gestalten

Sächsischer Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden e. V.
Dirigent: Werner Matschke
Rezitation: Reinhold Stövesand

Programmablauf Matinee

„Wir sind der Bergsteigerchor"
Hans Sandig

„Bergfreunde, Bestürmer der Felsen"
Bergsteigerlied

Festansprache
Prof. Hans Lauter

„Zieh mit mir hinaus..."
Walter Riehl

„Im Kampf für das Volk und die Freiheit"
Russisches Arbeiterlied

„An die Nachgeborenen" (Rezitation)
B. Brecht

„Anmut sparet nicht noch Mühe"
B. Brecht

„Mutter Heimat"
Russisches Volkslied

„Schwer ist der Kampf..."
Heinrich Pfeil

„Das Vermächtnis" (Rezitation)
Franz Fühmann

„Auf, zum Kampfe lockt die Wand"
Erich Storz

„Wahre Freundschaft"
Deutsche Volksweise

„Hymnus" (Rezitation)
Heinrich Heine

„Wilde Gesellen, vom Sturmwind durchweht"
Fritz Sotke

„Kameraden der Berge"
Walter Riehl

„Gold glänzt in den Felsenwänden"
Peter Salzmann

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Am 8. Mai luden wir zu einer öffentlichen Probe in den Physik-Hörsaal der TU Dresden ein. Ziel dieser außergewöhnlichen Veranstaltung war die Gewinnung neuer interessierter Sänger und die Senkung unseres Durchschnittsalters.

Frischer Nachwuchs für Bergsteigerchor

Totgesagte leben länger! Seit 80 Jahren schmettert der berühmte Dresdner Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" seine Weisen. Doch die auch aus Funk und Fernsehen bekannte Institution ist akut durch Nachwuchsmangel bedroht - das Durchschnittsalter der 140 Sänger liegt bei 61 Jahren (Morgenpost berichtete).

Frische Stimmen für den Chor: Rainer Jonas (l.) und Merdan Useinov (r.)

Doch nun gibt's wieder ein Fünkchen Hoffnung. Bei der öffentlichen Chorprobe im Physiksaal der TU Dresden stießen erstmals seit Längerem zwei neue Sänger dazu - hoch motiviert und vor allem relativ jung: Rainer Jonas (43) und Merdan Useinov (59). Jonas ist Hauptbrandmeister bei der Berufsfeuerwehr: „Da die Feuerwehr hilft, wo Not am Mann ist, habe ich gedacht, ich helfe mal dem Bergsteigerchor." Useinov liegt zwar bereits über dem geforderten Alterslimit von 55 Jahren, bekommt aber trotzdem eine Chance. Der gebürtige Usbeke: „Ich bin bezaubert von diesem Chor, ich liebe deutsche Volkslieder."

Weitere singwillige Männer sind willkommen: nächste Probe kommenden Dienstag, 19 Uhr, im Romain-Rlland-Gymnasium (Weintraubenstraße 3). **fm**

Kämpft für „seinen" Bergsteigerchor: Chefdirigent Axel Langmann gibt bei den Sängern den Takt vor. Fotos: Ove Landgraf

Zu viele Alt-Stimmen: Die meisten Sänger im Dresdner Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" sind Rentner. Foto: Haufe

Bergsteigerchor gehen die Sänger flöten

DRESDEN - Singen im Chor ist uncool und nur was für Alte! Weil immer mehr junge Sachsen so denken, geht dem weltberühmten Dresdner Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" der Nachwuchs flöten. Bei einem Durchschnittsalter von 60 Jahren ist der Männerreigen jetzt sogar vom „Aussterben" bedroht.

Am 7. Juni sucht Deutschland den Superchor: Dresden singt mit, wenn im ZDF live 16 deutsche Chöre beim Grand Prix gegeneinander antreten. „Rufen Sie alle für uns an!", appelliert Carsten Jandura an die Sachsen. Mit 37 Jahren gehört der Bergsteigerchor-Chef zu den Jüngsten im musikalischen Männerbund, dem nun der Nachwuchs fehlt.

Der 1927 gegründete Chor vereint knapp 140 Männerstimmen. Das Repertoire reicht von klassischen Werken bis zu traditionellen Bergsteiger- und Heimatliedern. „Doch da steht die Jugend heute nicht mehr drauf", sorgt sich Jandura. „Wir können junge Menschen nur schwer langfristig an uns binden. Die Leistungsfähigkeit des ten Jahren nicht halten. Viele Sänger sind schon über 60."

Der Älteste ist 83 Jahre, der Jüngste ist 17 und wurde auf einer öffentlichen Chorprobe angeworben. „2006 konnten wir nur fünf Neue gewinnen. Von denen waren zwei schon mal da, wurden quasi zurückerobert", so Jandura.

In diesem Jahr feiert der Chor 80. Jubiläum: „Das schönste Geschenk wären neue Mitstreiter." Lust auf eine Karriere im berühmten Bergsteigerchor? Die nächste Chorprobe ist morgen ab 19 Uhr im Physik-Hörsaal der TU Dresden (Treffz-Bau, Zellescher Weg 16). **dap**

Mopo 07.05.07

MITTWOCH, 2. MAI 2007

Bergsteigerchor sucht Mitstreiter

Der Dresdner Bergsteigerchor lädt am 8. Mai um 19 Uhr zu einer öffentlichen Probe in den Physik-Hörsaal des Treffz-Baus der TU Dresden auf dem Zelleschen Weg 16 ein. Damit will er auch Interessenten gewinnen, die Gesang und Natur lieben. Wer nicht älter als 55 Jahre ist, kann sich beim traditionsreichen Männerchor bewerben.

Der Bergsteigerchor feiert in diesem Jahr sein 80. Jubiläum. Die 140 Sänger pflegen mit fast 200 Titeln ein umfangreiches Repertoire, darunter Berg-, Wander- und Volkslieder sowie Chormusik großer Meister. Seit seiner Gründung war der Chor auf 31 Tourneen in der ganzen Welt unterwegs. (PS)

Öffentliche Probe des Bergsteigerchores

Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden lädt für Dienstag, den 8. Mai 2007 zu einer öffentlichen Probe ein. Wer akustischen und optischen Einblick in das Schaffen des populären Männerchores nehmen will, kann sich ab 19 Uhr im Physik-Hörsaal des Treffz-Baus der Techhnischen Universität Dresden, im Zelleschen Weg 16, einfinden. Damit will der Chor Interessenten für eine Mitarbeit in seinen Reihen gewinnen, wenn sie nicht älter als 55 Jahre sind, die Natur und den Gesang lieben. Der von Axel Langmann, Chordirektor Werner Matschke und Gernot Jerxsen geleitete Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" feiert in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag, absolvierte seit seiner Gründung 31 Tourneen in 14 Länder Europas, Asiens und Amerikas. Die 140-köpfige Gesangsgemeinschaft pflegt enge Beziehungen zu namhaften Ensembles im In- und Ausland. Das umfangreiche Repertoire umfasst nahezu 200 Titel, darunter Berg-, Wander- und Volkslieder, Lieder der Völker sowie Chormusik großer Meister.

Peter Salzmann

7

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

13.Mai . Wir sind wieder in Rabenstein. die St. Georgs-Kirche bietet eine chorfreundliche Akustik und garantiert dem Publikum einen Hörgenuss.
Unsere Lieder inspirierten die Zuhörer zu dankbarem, langanhaltenden Beifall!

Vorschau

Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden e.V.

Sonntag, 13. Mai 2007:
15.00 Uhr, in der St.-Georg-Kirche
Eintritt: 6,– € im Vorverkauf, 7,50 € an der Tageskasse
Der Vorverkauf findet donnerstags während der Sprechzeiten (siehe Impressum) im Büro der UBR statt.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Bei bestem Wetter war unser Auftritt in Borthen vor zahlreichen und dankbaren Zuhörern wieder ein Erlebnis.
Mit im Programm der Chor „Jazzters & Brothers" des Gymnasium Dresden - Klotzsche .

Holger Günzler, Organisationsleiter des Bergsteigerchores „Kurt Schlosser", in den Räumen des Chores in Dresden. Foto: Frank Baldauf

Der Regisseur vieler Berglieder

Borthen/Röhrsdorf. Holger Günzler holt namhafte Chöre zum 33. Blütenfest.

Peter Salzmann

Auf ihn ist Verlass. Wenn das Blütenfest vom 4. bis 6. Mai auf die Höhen von Borthen und Röhrsdorf ruft, ist er dabei – der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden. Das ist kein Zufall, denn der Organisationsleiter und stellvertretende Vorsitzende Holger Günzler erkor den Dohnaer Ortsteil Sürßen in Borthens Nachbarschaft zur Wahlheimat. Dort hat der gebürtige Dresdner und Vater zweier Kinder mit seiner Anett, seiner Familie und mit Freunden im slawischen Rundling einen Zweiseithof komplett saniert und denkmalgerecht rekonstruiert. „Viel Eigenleistung" sei nötig gewesen, verrät der 40-jährige Diplomingenieur für Automatisierungstechnik und jetzige Systemberater, der mit seinen Helfern aus Stallung und Scheune eine Familien-Wohnidylle auf dem Lande geschaffen hat.

Für 140 Sänger zuständig

Holger Günzler pflegt engen Kontakt zu Jens Werner, dem Vorsitzenden des Blütenfestvereins. Das hat zur Folge, dass der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" schon zum sechsten Mal zum Blütenfest seine Stimmen erschallen lässt. Der populäre Männerchor, der im November seinen 80. Geburtstag feiert, kommt nicht allein. Diesmal hat Günzler den Chor „Jazzters & Brothers" vom Gymnasium Dresden-Klotzsche begeistern können. Damit setzt Holger Günzler sein Engagement erfolgreich fort, namhafte Gesangsformationen zum Blütenfest nach Borthen/Röhrsdorf zu holen.

Günzler ist als zupackende Frohnatur bekannt. Er gehört seit 1984 dem Dresdner Bergsteigerchor an und agiert seit 1992 als dessen umsichtiger Organisationsleiter. Er fordert, hinterfragt, lobt, koordiniert und ist stets umringt, wenn sich sein Chor zu Proben, Konzerten, Berg- und Wanderfahrten oder in der vereinseigenen Hütte in Kleinhennersdorf trifft. Wenn der siebenköpfige Vorstand jeden Montag tagt, dann haben Holger Günzler und sein Freund, der Chorvorsitzende Carsten Jandura, bereits Vorabsprachen getroffen, um „die Richtung zu bestimmen".

Der Vorstand sei eine Supermischung von Jung und Alt, von Fachleuten und Pragmatikern. Im Bergsteigerchor haben die drei Dirigenten ausschließlich künstlerische Aufgaben, „keinesfalls wie anderswo die musikalische Leitung und Organisation in Personalunion", will Günzler unterstrichen wissen.

Holger Günzler gehört zu den Solisten, singt Tenor und ist einer von fast 35 Sängern, die dieser in anderen Chören personell raren Stimmgruppe angehören. Doch als Orgchef ist er für über 140 aktive Sänger zuständig. Und da müssen mitunter Meinungsverschiedenheiten unter einen Hut gebracht werden – zum Beispiel beim Repertoire. Er schwört auf das Lied vom „Glücksvogel". „Da treibt es mir schon mal die Tränen in die Augen, wenn ich mir diese wunderbare Musik von einer unserer CDs anhöre", sagt er.

Im Landkreis oft zu Gast

Wandern und Felsklettern gehören ebenso zu Holger Günzlers Freizeit wie ein guter Tropfen im Glas in froher Runde. Beim Bergsteigen gehe es ihm nicht um hohe Schwierigkeiten, sondern um das Bergerlebnis, so am Papst-, an Daxenstein und an der Hunskirche oder bei Hochgebirgsfahrten ins Rila- und Piringebirge in Bulgarien.

Sein schallendes Lachen gehört zu seinen Markenzeichen wie seine Fürsprache, wenn es um Auftritte des Bergsteigerchores „Kurt Schlosser" im Landkreis geht: Sonnenwenden in Hohnstein und Kleinhennersdorf, Konzerte in Rathen, Maxen, Borthen, im Kirnitzschtal und vor allem das Bergsingen – das Original – im September am Fuße des Kleinhennersdorfer Steins.

9

SLUB
Wir führen Wissen.

1

Bei hochsommerlichen Temperaturen und der gleißenden Sonne im Gesicht gestalteten 4 Bergsteiger-Chöre die Open-Air ***„Dresden singt und musiziert“*** *auf der Freitreppe der Brühlschen Terrasse.*

„La Montanara“ – Bergsteiger bitten zum großen Singen

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sonntag, 11.03.2007: Auf nach Berlin zum Casting der Chöre!

Wir sind trotz einer Stunde Zwangsaufenthalt auf der Autobahn noch rechtzeitig dort. Großer Andrang vor dem Wettbewerbsgebäude: Busse kommen an und fahren ab. Meist sind die anderen Chorsänger (bedeutend) jünger als wir. – Es herrscht Stationsbetrieb: Vorraum zur Registratur und Chormarkenübergabe, Garderobe usw. Das gesamte Geschehen wird von ZDF-Kameraleuten festgehalten. Dann gehen wir in einen großen schwarzen Saal. Der Chor steht im Scheinwerferlicht auf der Bühne, davor die Jury und Kameras.
Wir sind dran: Mit Axel an der Spitze singen wir „Divim se milemu" und „Laska opradiva". Gotthilf Fischer spricht im Namen der Jury optimistische Worte und vertagt die Entscheidung auf nächste Woche. Die Veranstalter wünschen sich danach „für sich" La Montanara.

Und eine Woche später wissen wir es:
Wir werden zum Grand Prix der Chöre in Köln das Land Sachsen vertreten!
Na, ist das was?
Großen Dank besonders an Holger für seinen unermüdlichen Einsatz bei den aufwändigen Vorbereitungsarbeiten für unsere Teilnahme

G. Fischer

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Der „Sächsische Bergsteigerchor Kurt Schlosser Dresden e.V“. beim „Grand Prix der Chöre“ im ZDF – 5. Platz!

Am 7.Juni 2007 fand in Köln ein Festival der Chöre statt, wo aus jedem Bundesland ein Chor in einer Live-Sendung sein Können zeigte. Über 550 Chöre hatten sich dazu beworben, 150 Chöre wurden zum Casting nominiert, 16 Chöre vertraten zum Schluss die 16 Länder. Der SBC „Kurt Schlosser Dresden e.V. sang für das Land Sachsen. Inszeniert hatte das der „Gottvater“ der Chöre Gotthilf Fischer, der mit dem Sänger Patrick Lindner und der Frontsängerin der Band „Texas Lightning“ Jane Comerford die Jury bildeten. Entscheidend für die Wertung waren aber dann die Telefonanrufe der Fernsehzuschauer. Am Ende hieß es dann 5. Platz für unseren Chor und damit für Sachsen. Am Rande des Festivals gab es viele schöne Begegnungen mit verschiedenen anderen Chöre mit stimmungsvollem Gesang.

dpa

Gotthilf Fischer

Mit ‚La Montanara‘ und roten Knieströmpfen zum Sanges-Gipfel

In roten Knieströmpfen zum Gipfel! Dresdens Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ zählt jetzt zu den besten Chören Deutschlands. Beim „Grand Prix der Chöre“ am Donnerstagabend live im ZDF schafften es die Sachsen unter die Top 5. Fast vier Millionen Zuschauer fieberten mit.

Carmen Nebel - in Grimma geboren - präsentierte 16 Chöre, die je ein Bundesland vertraten. Die Besten von über 550 Bewerbern sangen Gospel, Pop oder Jazz. Der Bergsteigerchor trumpfte mit dem Volkslied „La Montanara“ („Das Lied der Berge“) - und mit knackigen Männerwaden! „Das sind die schönsten Knieströmpfe des Landes“, jauchzte die Moderatorin.

Auch die Jury hat nicht nur der Gesang begeistert: „Jetzt weiß ich, wo De Randfichten ihr Outfit herhaben“, freute sich Schnulzensänger Patrick Lindner. „Für die Knieströmpfe gibt's einen Extrapunkt.“ Sogar der Mann der Chöre, Gotthilf Fischer, schwärmte: „Ihr seid wahrhaftige Männer.“

Die Jury setzte die Sachsen auf Platz 8. Doch die Zuschauer allein entschieden per Telefon über den Sieger, so schaffte es der Bergsteigerchor auf Platz 5! „Damit hat keiner gerechnet“, jubelte Chorleiter Carsten Jandura nach der Show. „Jetzt wird heftig gefeiert!“

Für den Sieger aus Sachsen-Anhalt (Kammerchor Wernigerode) gab's einen Plattenvertrag. Den hat unser Bergsteigerchor nicht nötig, der hat schon fünf Erfolgs-CDs auf dem Markt. fm

In traditioneller Tracht mit roten Knieströmpfen belegte der Dresdner Bergsteigerchor beim „Grand Prix der Chöre“ den fünften Platz.
Foto: Max Kohr

Grand Prix der Chöre

Kammerchor Wernigerode ist der "Chor der Chöre"

Sieger beim "Grand Prix der Chöre": der Kammerchor Wernigerode

13

Ballade war Liebling der Zuschauer

Mit "We are The World" sang sich der Gospelrock Chor aus Thüringen auf Platz drei. Die Ballade von Michael Jackson war mit 10, 5 Prozent ein Liebling der Zuschauer und begeisterte auch die Jury: "Das hat mich absolut berührt", urteilte Patrick Lindner über den Auftritt des christlichen Chores aus der Mitte Deutschlands.

INFOBOX

Die Platzierungen im Überblick

1. Sachsen-Anhalt: Kammerchor Weringerode, 18,2 Prozent
2. Bremen: Prayers and Preachers, 11,1 Prozent
3. Thüringen: Gospelrock Chor, 10,5 Prozent
4. Baden-Württemberg: Kammerchor Helmholtz-Gymnasium, 9,9 Prozent
5. Sachsen: Bergsteigerchor Kurt Schlosser, 8,9 Prozent
6. Brandenburg Popchor TF, 6,2 Prozent
7. Saarland: Saarknappenchor, 6,1 Prozent
8. Nordrhein-Westfalen: MGV Eufonia, 5,8 Prozent
9. Niedersachsen: Tostedt Community Gospel Choir, 4;8 Prozent
10. Bayern: Harmunichs, 3,3 Prozent
11. Hessen: Vocalive, 3,2 Prozent
12. Berlin: Jazz Vocals, 3,1 Prozent
13. Schleswig Holstein: Jazzica, 2,7 Prozent
14. Mecklenburg-Vorpommern: De Schweriner Klönköpp, 2,6 Prozent
15. Rheinland Pfalz: Vocalis, 2,4 Prozent
16 Hamburg: Stimmige Verhältnisse, 1,2 Prozent

"Aber hier Finalist gewesen zu sein, das allein ist schon ein Riesengewinn",

http://www.zdf.de/ZDFde/drucken/0,6753,3996462,00.html

Minutenlanges "Nachsingen"

Als die Lichter im Studio bereits ausgegangen waren, sangen die Chöre noch weiter und ließen auch ihre Moderatorin minutenlang begeistert hochleben. "So etwas Faires, da kann sich der Sport eine Scheibe abschneiden", freute sich Carmen Nebel.

14

TV-Rückblick

Der Grand Prix der Chöre

7. Juni, ZDF

Vorurteile soll man überprüfen. Danach kann man sie ja wieder hegen. Gegen Carmen Nebel, die vergangenen Donnerstag im ZDF zweieinhalb Stunden lang – sie fühlten sich wie fünf an – die deutsche Chormeisterschaft moderierte, ließ sich wenig sagen. Nebel wirkte gewohnt resch und rüstig und gusseisern gut gelaunt. Die Sächsin zog das vollgestopfte Programm unerbittlich durch: 16 Bundesländer, 16 Chöre, 16 mal 3 Urteile der dreiköpfigen Jury, mindestens fünfmal La Ola und unendlich oft die Formel: „Ganz toll, ganz großartig". Es gibt Menschen, die gern im Chor singen und gern Chöre hören oder das Chorsingen toll finden. Und es gibt Menschen, die das alles nicht ganz so gern tun. Sie wären ja eigentlich die Zielobjekte eines solchen Grand Prix. Für sie, die Lauen, müsste es Lusteinladungen geben, zum Beispiel, sich zu fragen, was eigentlich so schön an der „Barcarole" ist – mit dem Ohrwurm gondelte der Chor aus Wernigerode zum Sieg. Warum singen einige im kalten Deutschland Gospel, warum andere „Kein schöner Land"? Emotionen, Motive, Erfüllungen, es hätte interessant werden können. Aber dafür gab es im 16-mal-16-Programm keinen Platz. Nebel und ihre Musikfreunde rechneten offenbar nicht mehr mit Zuwachs, mit Neulingen. Sie blieben fest im Schema. Sie feierten sich selbst. Wir anderen kehren leicht enttäuscht zum stummen Chor der Vorurteilsinhaber zurück.

Nebel

DER SPIEGEL 24/2007

Wer wird der Chor der Chöre?

Sänger aus 16 Bundesländern messen sich beim "Grand Prix der Chöre"

Deutschland ist nicht nur das Land der Dichter und Denker, sondern auch das der Musiker und Sänger: In fast jeder deutschen Stadt gibt es Dutzende von Chören. 16 dieser Chöre - einer aus jedem Bundesland - treten am 7. Juni um 20.15 Uhr beim "Grand Prix der Chöre", einer 120-minütigen Liveshow, gegeneinander an. **[mehr]**

1

Teilnehmende Chöre

Jazzica	Prayers & Preachers	Stimmige Verhältnisse	De Schweriner Klönköpp
Tostedt Community Gospel Choir	Kammerchores Wernigerode e.V.	Popchor-TF	Jazzvocals
MGV Eufonia	VocAlive	GospelRock, Chor und Band Begegnungen	Bergsteigerchor
Saarknappenchor	Vocalis	Kammerchor des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe	Harmunichs

15

SLUB
Wir führen Wissen.

1

SLUB
Wir führen Wissen.

Vom 12. bis 18. Juni 2007 weilte eine Delegation unseres Chores in Bulgarien, um an den Feierlichkeiten zum 10. Todestages unseres Ehrenmitgliedes Filip Awramow teiolzunehmen und beim Festival „Die Lieder Bulgariens“ dabei zu sein :

-Chordirektor Werner Matschke
-die Ehrenvorsitzenden Peter Salzmann und Karl-Heinz Guttmannn
-Ehrenmitglied Alex Daniel

Sie trafen sich mit Freunden der Chöre „Planinarska Pesen“ und Planinarska Pesen „ Filip Awramow“ und legten an der Büste des Dirigenten und Bergliedkkomponisten vor der Hütte im Witoscha- Gebirge in ehrendem Gedenken ein Gebinde nieder.

БЪЛГАРСКИ ТУРИСТИЧЕСКИ СЪЮЗ
СДРУЖЕНИЕ НА ТУРИСТИЧЕСКИТЕ ХОРОВЕ
В БЪЛГАРИЯ

ОРГАНИЗИРА

КОНЦЕРТ

ОТ ТВОРБИ НА ФИЛИП АВРАМОВ В НЕГОВА ПАМЕТ ПО СЛУЧАЙ 10 ГОДИНИ ОТ СМЪРТТА МУ

НА ХОР "ПЛАНИНАРСКА ПЕСЕН - ФИЛИП АВРАМОВ"

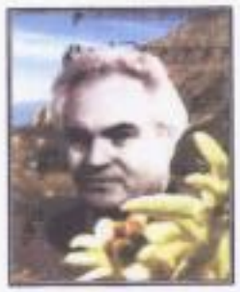
ДИРИГЕНТ
МИГЛЕНА МАРКОВА

РЪКОВОДИТЕЛ НА ЙОДЛЕР СЪСТАВА
ГЕОРГИ ГЕОРГИЕВ

ГОСТ ДИРИГЕНТ
ВЕРНЕР МАЧКЕ
ГЕРМАНИЯ

КОНЦЕРТЪТ ЩЕ СЕ СЪСТОИ НА 17 ЮНИ 2007г. ОТ 11.30ч.
АМФИТЕАТЪР - ХИЖА "ПЛАНИНАРСКА ПЕСЕН" НА ВИТОША

10 години
се навършват на 17 юни 2007 г. без
з.а. Филип Аврамов
композитор - диригент
основател на хор "Планинарска песен" и основоположник на туристическото хорово, певческо дело в България



Филипе,
живота не се измерва с изминатите години,
а с дирите, които остави човек след себе си.
Пантеон на достоен човек е Народната памет.
Благодарим, че те имаме!

Приятели, почитатели - планинари

IN MEMORIAM
17.06.2007 година
10 ГОДИНИ
от внезапната смърт на скъпия ни съпруг, баща и дядо
Филип Аврамов

Живеем със спомените, незабравимите песни, които сътвори и голямата болка от РАЗДЯЛАТА.

С обич съпруга и деца

Панихидата ще се отслужи на 16 юни 2007 г. /събота/ от 10.ºº часа в столичния храм "Света Неделя".

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

1

2

3

SLUB
Wir führen Wissen.

140 Jahre MGV UNION Oberrahmede Lüdenscheid e.V.

Der Männergesangverein UNION Oberrahmede, mit dem unser Chor seit mehr als 15 Jahren eine gute Chorfreundschaft pflegt, beging mit einem Jubiläumskonzert seinen 140. Geburtstag.
Eine Delegation mit Günther Müller, Helmut Höhne, Werner Uhlemann (Geckel) und Peter Mildner nahm vom 16. bis 18. Juni 2007 auf Einladung des MGV am Jubiläum teil.
Dass die Chorfreundschaft gelebt wird spürten wir vier, weil wir bei Chorfreunden privat untergebracht und bestens betreut wurden. Am Sonnabend waren bei unserer Ankunft noch mehrere Probestunden zu absolvieren. Ein bisschen neidisch waren wir doch, als in der Pause die Bierdeckel neue Striche erhielten. (So etwas haben wir nicht!)

Der Sonntag begann mit einem Spaziergang mit den Gastgeberinnen um die Fuelbecketalsperre Oberrahmede, während die Männer schon im Kulturhaus für das Konzert probten. Bei Hombergers war auch schon für ein kräftiges Mittagessen für alle gesorgt worden.

Das Konzert „140 Jahre ... und kein bisschen leise" war der Höhepunkt des Jubiläums.
Neben den Männern des MGV UNION waren ein neu gegründeter Projektchor - aus dem Chor heraus gebildet – der Frauenchor CANTABILE als besonderer musikalischer Farbtupfer das Duo BARDIC präsent. Beim abschließenden „Als Freunde kamen wir..." sangen wir Dresdner Gäste aus vollem Herzen und voller Kehle mit.

Gemeinsam wurde ein abwechslungsreiches Programm gestaltet, welches von (wenigen) Volksliedern, Seemannsliedern, Schlagern bis zu schottischer und irischer Folklore reichte. Das recht zahlreich erschienene Publikum war begeistert. Dazu trug gewiss auch Klaus Langebartels engagierte Moderation bei.

SLUB
Wir führen Wissen.

Für die Bühne hatten sich die Sänger etwas Besonderes ausgedacht: Während des gesamten Programms sandte ein Beamer Bilder auf die Rückleinwand. Titel der Lieder, Namen der Sänger und manch anderer Spaß wurde dahin projiziert. Auf der Vorbühne passierte auch noch mancher Spaß mit Gummiboot und Rhein, Meer usw. aus Plastikplanen.

In Vorbereitung des Konzerts wurde eine CD produziert, welche den Gästen ermöglichte, viele Titel des Konzerts zu Hause nochmals anzuhören.

Der „obligatorische" Ausklang des Konzerts im Vereinslokal gab auch dem Bürgermeister Dieter Dzewas Gelegenheit, dem MGV zu gratulieren. Er, wie viele Lüdenscheider, beglückwünschten den Bergsteigerchor zum hervorragenden Abschneiden beim Grand Prix der Chöre in Köln.

Günther Müller überbrachte unsere Glückwünsche zum Jubiläum. Ein Chorfoto mit den Unterschriften der Chormitglieder wird nun das Probelokal in Oberrahmede schmücken.

Das Interesse an einer weiteren Ausgestaltung unserer Chorverbindung fand auch darin Ausdruck, dass zu unserem Jahreskonzert im November 2007 eine größere Gruppe aus Lüdenscheid nach Dresden reisen wird und deshalb weitere Eintrittskarten bestellt wurden.

Peter Mildner

v.l.n.r.: Günther Müller, Eckhard Gras, Helmut Höhne, Werner Uhlemann, Peter Gehenio, Annette Seyffarth, Elisabeth Schirmer, Peter Mildner

SLUB
Wir führen Wissen.

"140 Jahre MGV UNION...
...und kein bisschen leise"

SLUB
Wir führen Wissen.

27.08.2007

10 000 Dresdner sehen dem Kulturpalast hinter die Kulissen

Bergsteiger singen

Wenn zum Tag der offenen Tür am 25. August der Kulturpalast wieder eröffnet wird, ist auch der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" im Einsatz. Diesem Sonderkonzert folgen dann am 25. November um 11 und 17.30 Uhr die traditionellen Jahreskonzerte im Festsaal. Das Motto heißt: „Unsere Berge – unsere Lieder". (SZ)

Dresdner gingen ihren ‚Kulti' gucken

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

DNN
09.09.07

Stimmgewaltig sein, auch gegen die Politik

Jubiläumsbergsingen am Sonntag am Kleinhennersdorfer Stein

Von TANJA KASISCHKE

Der Berg ruft wieder musikalisch, ohne Lautsprecher und Verstärker, dafür aber mit frischer Luft und in nachhal(l)tiger Kulisse: Das traditionelle Bergsingen ist ein herbstlicher Höhepunkt in der Sächsischen Schweiz. Die jährliche Darbietung des Bergsteigerchors „Kurt Schlosser" lockt Hunderte von Besuchern an den Kleinhennersdorfer Stein. Dieses Jahr feiert die 140 Männerstimmen starke Truppe ihr 80-jähriges Bestehen.

Bei schönem Wetter formiert sich der Chor in gestärkten weißen Oberhemden, bei Wolken in Schlechtwetter trotzenden roten Windjacken. Am liebsten singen die Männer noch immer unter freiem Himmel, „weil Bergsteigen wie keine andere Sportart von Liedern begleitet ist", begründet Vereinssprecher Peter Salzmann. Entstanden war der Chor 1927 in der Naturfreundebewegung und gründete sich als Gesangsabteilung des Klettervereins Sachsen.

Vier Jahre später wurde der Mann Vorstand, dessen Name der Sängerbund heute trägt: Kurt Schlosser. Der gelernte Tischler leitete die Geschicke des Chors bis 1944, auch in Opposition zum politischen Regime. Gemeinsam mit einigen weiteren „Roten Bergsteigern" rief er Dresdner Betriebe – etwa seinen Arbeitgeber, die Deutschen Werkstätten Hellerau – zum Widerstand gegen die Nationalsozialisten auf und wurde 1944 des Hochverrats angeklagt und hingerichtet. Der Bergsteigerchor blieb bis Kriegsende verboten, nahm aber, kaum dass die Waffen schwiegen, sein Singen wieder auf.

Unterstützung erfuhren die Sänger durch die Reichsbahndirektion Dresden, die ihnen nicht nur die enge Zusammenarbeit mit Berufskünstlern ermöglichte, sondern sie auch auf nationale unter internationale Tourneen schickte. Allein vier Konzertreisen in die Bundesrepublik ermöglichte der Förderer. Entsprechend prominent war der Bergsteigerchor bald, nahm zwei Langspielplatten auf und wuchs auf 164 aktive Sänger zu Beginn der 1980er Jahre an. Die jungen Stimmen fanden im Kinder- und Jugendchor Gehör. In über 600 Gemeinden Europas, Asiens und der USA schmetterten die Tenöre, Baritone und Bässe seitdem ihr Repertoire. Wander- und Volkslieder bilden ihren Programmschwerpunkt.

Obwohl der Chorname Klettern mit Singen verbindet, nehmen das die Mitglieder weniger wörtlich, sondern tun alles zu seiner Zeit, Brotzeit oder einen geselligen Hüttenabend eingeschlossen. Mit dem Elbsandsteingebirge hat der Verein – das jüngste Mitglied ist 18 Jahre alt, das älteste 80 – sein Revier vor der Tür. „Nicht jeder wagt sich mehr an den Felsen, aber alle sind mindestens begeisterte Wanderer", erzählt Peter Salzmann. Der Kleinhennersdorfer Stein als Standort des Bergsingens existiert erst seit 1995, als die Nationalparkverwaltung den Chor bat, die bisherige „Gesangsbühne" zwischen Schrammtor und Wildwiese zu verlassen: „Das Bergsingen war zum Volksfest mit Massenandrang geworden", so Salzmann, „das Spuren in der Natur hinterließ." Der Wechsel an den Kleinhennersdorfer Stein sei dem Bergsteigerchor aber leicht gefallen – denn ganz in der Nähe steht auch das Vereinshaus.

Im Grünen schmettert der Bergsteigerchor seine Lieder am liebsten. Am Sonntag singt eine Abordnung des Vereins am Kleinhennersdorfer Stein. Foto: Jan Kaiser

23

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Von Struppen aus zum Rekord

Der Kapellmeister Karl Heinz Hanicke hat Kulturgeschichte geschrieben und steht im Guinness-Buch.

Peter Salzmann

Als sein Name anno 1987 im Guinness-Buch der Rekorde auftaucht, ist es für viele in Pirna, Heidenau, Struppen und Dresden überraschend – eine Sensation aber ist es nicht. Kapellmeister Karl Heinz Hanicke, geboren am 29. Dezember 1921 in Pirna, hatte an der Staatsoperette Dresden seine erfolgreiche Künstlerlaufbahn gekrönt: 446-mal stand er bei „My-Fair-Lady"-Aufführungen im heiteren Musiktheater Dresden-Leuben am Dirigentenpult – eine einmalige Leistung im deutschsprachigen Raum. Das bescherte dem Sohn der Stadt Pirna den „Goldenen Taktstock" des DDR-Fernsehens.

Doch diese Krönung hat ihre Vorgeschichte und wurzelte in Struppen. Im Dorf fand sich nach dem furchtbaren Krieg ein Volkschor zusammen, der von Hanicke geleitet wurde. Aber auch mit den Volkschören in Pirna, Copitz, Königstein und Rathmannsdorf feierte Hanicke Triumphe, ist seinen Sängern nicht nur sachkundiger künstlerischer Leiter, sondern Berater, Organisator und geselliger Kumpel. Von und zu den Proben macht er sich per Fahrrad auf den Weg – bei Wind und Wetter, immer pünktlich.

„Unvergessene Jahre" nennt er die Zeit bis 1953. Nur noch wenige Pirnaer werden sich erinnern: Am 16. Mai 1953 spornt Karl Heinz Hanicke 30 Musiker des Pirnaer „Euphonia"-Orchesters und 500 Laiensänger in den „Tannensälen" mit den unsterblichen Strauß-Melodien „An der schönen blauen Donau" zu einer Leistung an, die brausenden Beifall herausfordert und selbst gestrenge Rezensenten zu Lobeshymnen zwingt. In der „Tanne" übrigens wirkt Hanicke unter Intendant Hans Kram als Dirigent und Repetitor am „Vereinigten Theater Pirna/Heidenau" – ein damals bemerkenswertes Ensemble.

Karl Heinz Hanicke 1960 als Kapellmeister an der Staatsoperette Dresden. Musiker, die unter und mit ihm Erfolge feierten, beschreiben ihn als erfolgsorientierten Leiter, der den Stab vortrefflich zu führen verstand. Foto: privat

Heute musiziert Karl Heinz Hanicke nur noch zu Hause, hier am Klavier in seiner Wohnung in Dresden Leuben. Mit Pirna fühlt er sich verbunden. Foto: Spittel

Hanickes Wunsch, „große Oper zu machen", begann sich 1953 in Görlitz zu erfüllen. Der Musikalische Oberleiter Robert Hanell hatte von seinen Pirnaer Erfolgen gehört und holte ihn an das Gerhart-Hauptmann-Theater. „Die verkaufte Braut", „Tosca" – Karl Heinz Hanicke erwies sich als erfolgsorientierter Leiter, der den Stab vortrefflich zu führen verstand. Schon ein Jahr später folgte der Absolvent der Akademie für Musik und Theater des Landeskonservatoriums Dresden dem Ruf an die Staatsoperette Dresden. Die namhaften Intendanten Otto Bochmann, Professor Fritz Steiner und Reinhold Stövesand schätzten Hanicke in all den Jahren sehr. Stövesand ist auch „schuld", dass der Kapellmeister 1978 neben Werner Matschke die künstlerische Betreuung des Bergsteigerchores „Kurt Schlosser" übernimmt. „Ich habe das nie bereut", sagt Hanicke.

Bergsteigerchor-Orgchef Holger Günzler beschreibt den Kapellmeister: „Seine Gesten sind eindeutig: Er fordert Disziplin von Solisten, Chor und Musikanten. In den Proben stampfte er schon mal laut hörbar mit den Füßen Takt und Rhythmus, demonstrierte exaktes Klavierspiel, verlangte unerbittlich Leistung". Als der populäre Künstler im November 2003 nach zwei großen Brergsteigerchor-Konzerten im Kulturpalast als Dirigent abtritt, bereiten ihm 5000 Besucher mit stehenden Ovationen einen triumphalen Abgang. Die Bühne ist für den vitalen 85-jährigen passee.. Karl Heinz Hanicke ist seit vielen Jahren in Dresden-Leuben zu Hause, bleibt bis heute seiner Heimatstadt Pirna eng verbunden, wohnte in der Geibeltstraße und in der Marktgasse. Der Blick von der Hohen Straße auf Pirna, die liebevoll gestalteten Innenhöfe, die sorgsam restaurierten historischen Gebäude bringen ihn ins Schwärmen. „Aber dass die Tanne geschlossen ist und der Volkshaus-Saal nicht mehr bespielt wird, das ist unverständlich." Pirna habe das nicht verdient.

24

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Das diesjährige Chorlager in Vorbereitung unserer Jahreskonzerte fand vom 19. bis 21. Oktober
in der Jugendherberge „Zum Mörtelgrund“in Sayda statt.
Ein maßgeschneidertes Programm, aufgestellt natürlich wieder von Alex Daniel, bildete die Grundlage
für drei erlebnisreiche und erfolgreiche Tage zur Festigung und Beherrschung des zum Konzert vorgesehenen Liedgutes.

1

2

3

4

5

SLUB
Wir führen Wissen.

1

2

3

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Geselliges Beisammensein
in der Gaststätte „Drei Brüderhöhe“ Marienberg

Im Kulturausscheid der Stimmgruppen siegten
die Matrjoschkas des 1. Tenor

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Ev.- Luth. Kirchgemeinde Pfaffroda lädt herzlich ein:

zum Konzert

am 21.Okt.07

um 14:00 Uhr

in der Sankt-Georgs-Kirche

zu Pfaffroda

mit dem Bergsteigerchor

„Kurt Schlosser"

Der Eintritt ist frei.

Das Konzert ist eine Benefizveranstaltung zur Erhaltung unserer Kirche. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Sanierung der Sankt – Georgs - Kirche zu Pfaffroda

Bergsteiger singen vor 250 Gästen

94 Sänger des Dresdner Bergsteigerchores „Kurt Schlosser" haben am Sonntag in der Pfaffrodaer Kirche musiziert. Die 250 Plätze in dem Gotteshaus waren fast alle besetzt. Kantor Benjamin Kotter freute sich: „Es ist schon toll, einen so berühmten Klangkörper bei uns zu haben", sagte er. Er selbst ist einer der Sänger des Bergsteigerchors. „Ich habe den Chor schon erlebt. Die Musik ist unbeschreiblich schön", sagte die Marienbergerin Christine Stramke.

–FOTO: JAN GÖRNER

1

In der Sankt Georgs-Kirche von Pfaffroda sangen wir mit Orgelbegleitung durch Benjamin Kotter!

2

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Unter dem Motto
„Türme und Teiche am Friedewald“

fand die Chorwanderung 2007 am 31.Oktober statt.

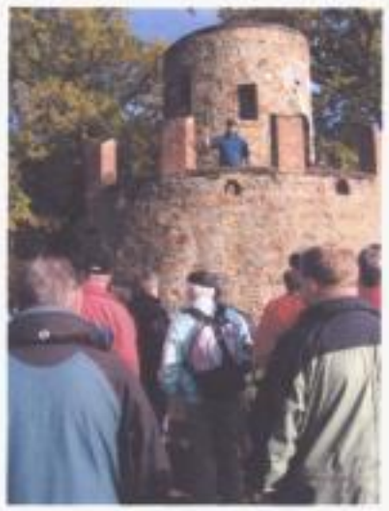
Wanderleiter Jürgen Bauer

Geschichtsunterricht

„Schaust Du vom Kirchlein in die Lande“

Und hell ein frohes Lied erschallt

Bärwurz gefällig?



Ben,der Türmer

An der Buschmühle

Bilder von Siegfried Anders

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Pünktlich zum 80. Jahrestag erschien unsere neue CD !

Bergsteigerchor veröffentlicht seine 6. CD

Pünktlich zu seinem 80-jährigen Jubiläum hat der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden seine 6. CD veröffentlicht. Die Scheibe beinhaltet 27 der schönsten Lieder des Klangkörpers und trägt das Motto „Menschen, die die Berge lieben". Der Titelsong wurde von Axel Langmann nach einem Goethe-Text eigens für den Bergsteigerchor komponiert und arrangiert. Bei der Auswahl handelt es sich fast ausschließlich um Berg- und Wanderlieder, die bisher noch nie auf Tonträger gebracht wurden sind und die zum Teil in den Reihen des Chores entstanden sind. Chefdirigent Axel Langmann formuliert in seinem Geleitwort: „Es ist unsere Tradition und unser ureigenstes Anliegen, die Liebe zum Wandern und Klettern, zur Natur als Ganzes und zu den Bergen im Besonderen und die Liebe zu Kunst und Gesang als eine Einheit zu vermitteln."
Die CD ist zu allen Bergsteigerchören-Veranstaltungen und in der Geschäftsstelle des Chores, Pöppelmannstr. 2 in 01307 Dresden erhältlich oder über Internet www.bergsteigerchor.de zu bestellen.

80 Jahre Chor

Dresden. Zu seinem 80. Geburtstag hat der sächsische Bergsteigerchor Kurt Schlosser seine 6. CD veröffentlicht. Die Scheibe beinhaltet 27 der schönsten Lieder des Klangkörpers und trägt das Motto „Menschen, die die Berge lieben". Der Titelsong wurde von Axel Langmann nach einem Goethe-Text eigens für den Bergsteigerchor komponiert. Die CD ist bei den Veranstaltungen und unter www.bergsteigerchor.de zu haben.

DONNERSTAG, 8. NOVEMBER 2007

Bergsteigerchor veröffentlicht zum Jubiläum neue CD

Pünktlich zu seinem 80-jährigen Jubiläum veröffentlicht der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" seine sechste CD. Sie beinhaltet 27 der schönsten Lieder des Chors und trägt den Titel „Menschen, die die Berge lieben". Der Titelsong wurde von Axel Langmann nach einem Goethe-Text eigens für den Bergsteigerchor komponiert und arrangiert. Bei der Auswahl der Titel handelt es sich fast ausschließlich um Berg- und Wanderlieder, die bisher kaum auf Tonträger gebracht wurden. Viele Lieder entstanden in Zusammenarbeit mit dem Chor. Im Geleitwort von Chefdirigent Axel Langmann ist zu lesen: „Es ist unsere Tradition und unser Anliegen, die Liebe zum Wandern und Klettern, zur Natur als Ganzes und zu den Bergen im Besonderen und die Liebe zu Kunst und Gesang als eine Einheit zu vermitteln." (SZ)

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Es begann als „Vereinigte Kletterabteilungen Sachsen" – eine kleine Chor-Geschichte

Chorgründer und Bergsteiger: Kurt Schlosser

- **Den Gründungstag** des Chores kennt keiner genau. Wahrscheinlich liegt er im Sommer 1927. Auskunft könnte eine Metallkiste geben, die irgendwo in der Sächsischen Schweiz in der Nähe des Großen Bärensteins liegt. Sie wurde 1933 mit Dokumenten und der Mitgliederliste des Chores vergraben, aber 1945 nicht wiedergefunden.
- **Das erste Konzert** gab der Chor als Gesangsabteilung des Touristenvereins „Die Naturfreunde – Vereinigte Kletterabteilungen Sachsen" am 14. Februar 1928.
- **Kurt Schlosser** war von 1927 bis zum Verbot des Chores im Jahr 1933 dessen Vorsitzender. Der Bergsteiger und

Dienstältester: Siegfried Anders, 79, ab 1945 dabei

Kommunist wurde 1944 wegen „Hochverrats" in Dresden hingerichtet. Weitere zehn Sänger, die am Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Jüngster: Daniel Pastewski, 18, seit 2003 dabei

teilnahmen, kamen im Gefängnis, Strafbataillon oder Konzentrationslager ums Leben. Seit 1946 trägt der Chor Schlossers Namen. (SZ)

WochenKurier traf (dienst)ältesten und jüngsten Sänger

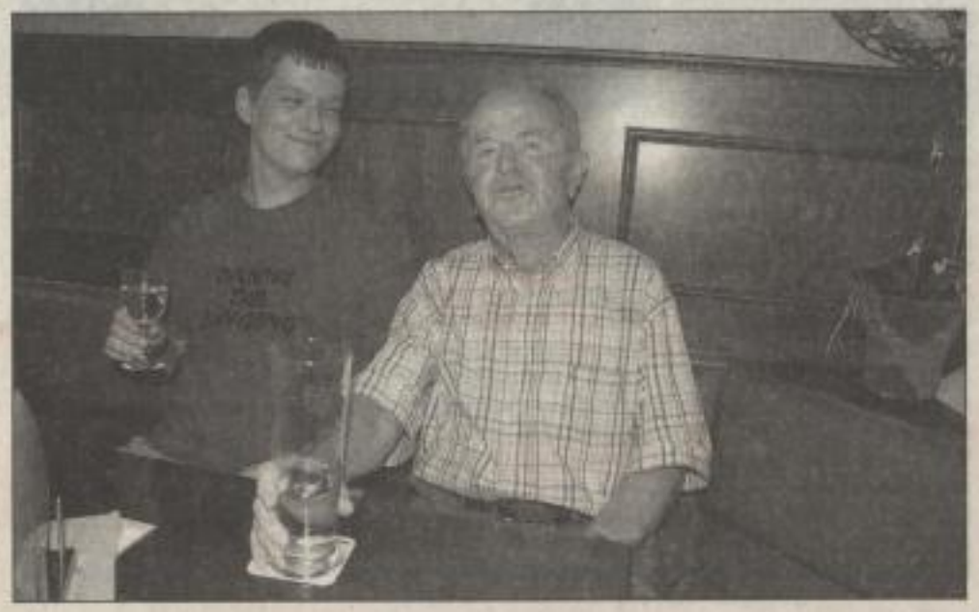
Der berühmte Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" wird dieses Jahr 80 Jahre alt. WochenKurier traf zwei Männerstimmen.

Dresden. Mit 79 fast so alt wie der Chor selber ist Siegfried Anders, der dienstälteste der singenden Herren mit den feschen Kniebundhosen. 1945 trat Siegfried Anders in den Chor ein. Der jüngste Sänger ist Daniel Pastewski, 18 Jahre alt und Schüler eines Berufsgymnasiums. Daniel ist mit der seltenen Stimmlage des Schwarzen Bass gesegnet. Gesungen hat er schon immer gern - im Gegensatz zu vielen anderen Jungs. Fast wäre er sogar in den Kreuzchor gegangen. „Ich war da aber wohl noch nicht reif dafür, denn genau zu der Zeit verschlechterten sich meine schulischen Leistungen, so dass eine Aufnahme sowieso hinfällig war", erinnert er sich.

Sein Vater hatte damals gesagt, Daniel hätte sich mit Absicht keine Mühe mehr in der Schule gegeben, weil er nicht ins Alumnat wollte. Was fasziniert einen jungen Burschen an dem Gesang der vielen (meist älteren) Männer? „Bei mir war es nicht das Repertoire, sondern vielmehr, die Ausstrahlung, wenn 120 Männerkehlen losschmettern", lacht Daniel, der nach dem Abitur Gesang studieren will. In den Chor ist er vor drei Jahren durch seinen Vater gekommen.

Übrigens spielte auch der Vater von Siegfried Anders bei dessen Chorkarriere eine Rolle, nur war es da andersherum: Jung-Siegfried nahm seinen Vater mit zu den Sängern. Siegfried Anders war sein Leben lang aktiver Bergsteiger, Wanderer und überhaupt großer Sportfreund. Stimmlich schätzt sich der Bass als „gute Mittellage" ein und ans Aufhören denkt er kein bisschen. Schließlich ist der Chor ein nicht unerheblicher Teil seines Lebens und das soll noch lange so bleiben.

Claudia Dahlke



Vor der Probe finden der jüngste und der älteste Sänger Zeit für ein Schwätzchen und einen Schluck zum Ölen der Stimmen. *Foto: Dahlke*

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Am 10. November übertrug das MDR- Fernsehen die Sendung „Unterwegs in Sachsen“, zu deren Vorbereitung eine Anzahl von Aufnahme-Terminen in der Sächsischen Schweiz notwendig waren.

Sächsische Zeitung 10./11. November 2007

Lieder aus 140 Männerkehlen

Pirna. Eine Sendung für Freunde und Fans des Bergsteigerchores wird **heute** Abend, 10. November, 18.15 Uhr, im MDR Fernsehen gezeigt. In der Sendung „Unterwegs in Sachsen“ werden „Berglieder im Reich der Steine“ vom Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ erklingen.

Sie sind 140 und ausschließlich Männer. Sie lieben frühes Aufstehen und schroffe Felsen. Sie brauchen starke Frauen, saftige Flachsenmeln und große Lieder: die Bässe und Tenöre vom Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“.

Wenn sie gemeinsam und kraftvoll zum Singen anheben, verstummt man. Erklingt aus den 140 Männerkehlen „La Montanara“, bekommen die Fans Gänsehaut.

„Unterwegs in Sachsen“-Moderatorin Beate Werner begleitet die Chormänner zu ihren Lieblingsorten in der Sächsischen Schweiz - dorthin, wo sie gern wandern, klettern und singen. Dabei erfährt sie auch Chormänner-Geheimnisse. Zum Beispiel, was man vor dem Singen essen und trinken soll, was man beim Konzert darunter trägt, was Chorfrauen nicht dürfen und wie eitel die Sänger sind? (SZ)

Bergsteiger-Chor

Bad Schandau. Der Sebnitzer Bergsteigerchor gehört zu den führenden Männerchören der Nationalparkregion. Im auch akustisch interessanten offenen Innenraum des Nationalparkzentrums präsentiert sich am morgigen Sonntag, **11. No-**

Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ und sein künstlerischer Leiter Axel Langmann sind heute Abend, 18.15 Uhr, im MDR Fernsehen zu erleben. Beate Werner begleitete die Sänger zu ihren Lieblingsorten in der Sächsischen Schweiz.

Foto: MDR/dpa

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

1

22. November 2007
Ehrung unserer vom Faschismus ermordeten Sänger
und Bergkameraden in der Gedenkstätte „Münchner Platz"

2

Das Blumengebinde legten der älteste
und der jüngste Sänger nieder
(Heinz Knauth, Daniel Pastewski)

3

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Am 23. November fand dieFestveranstaltung anlässlich des 80. Jahrestages der Gründung unseres Chores statt. In deren Verlauf wurden langjährige Sänger gewürdigt
Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

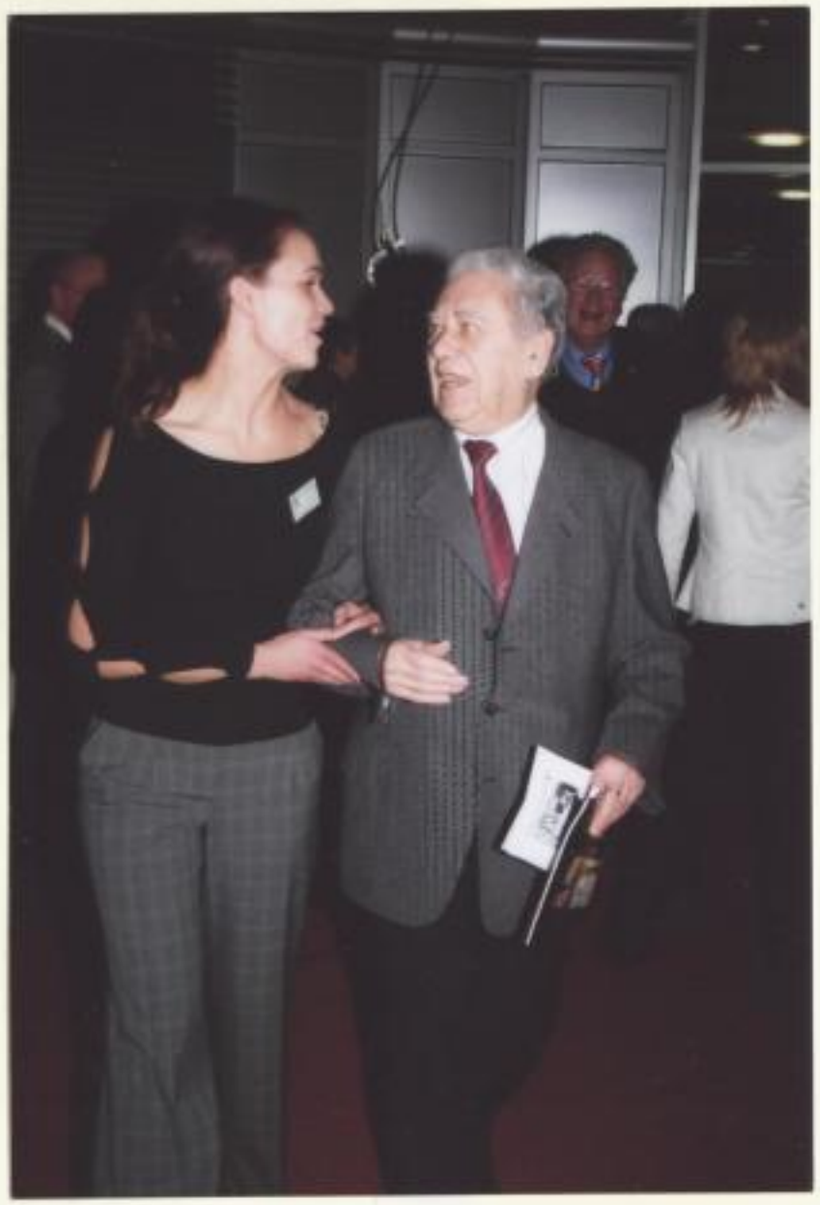
Dr. Gerhard Hoy
Ingeborg Kolitz

1

2

SLUB
Wir führen Wissen.

1

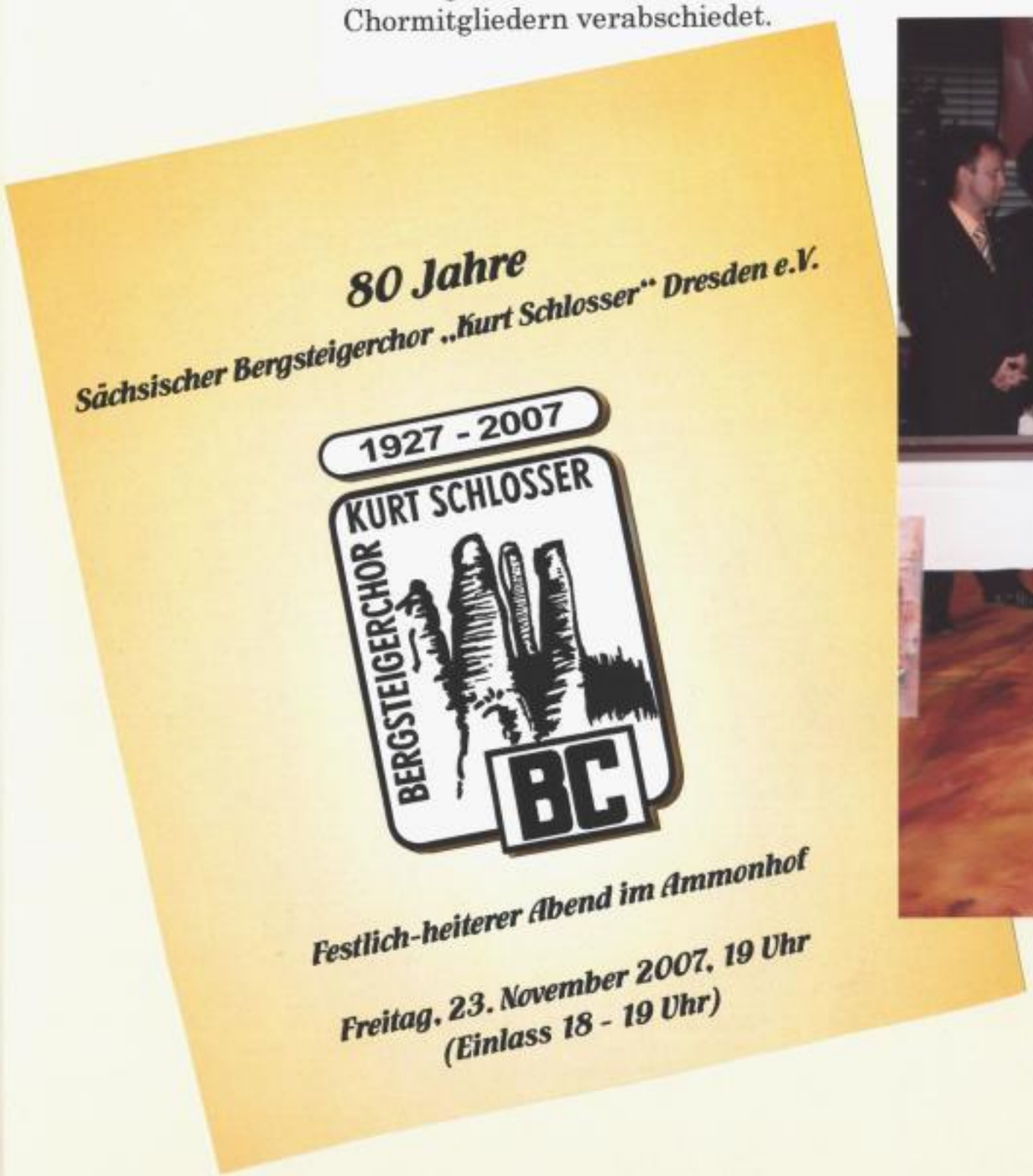


2

3

SLUB
Wir führen Wissen.

Axel Langmann würdigte die Leistungen und die über 40 jährige schöpferische und künstlerisch erfolgreiche Arbeit von Werner Matschke mit bewegenden Worten.
Mit langanhaltendem Beifall wurde Werner Matschke von den Chormitgliedern verabschiedet.



SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Auszug aus den „Miteilungen für die Mitglieder“
(Akademikerverband Dresden)

„Unsere Berge – unsere Lieder“

Festkonzert zum 80. Jubiläum des Sächsischen Bergsteigerchores „Kurt Schlosser“ Dresden am Sonntag, dem 25. November 2007 im Festsaal des Kulturpalastes Dresden.

Mit tosendem Beifall begrüßten die Konzertbesucher i h r e n „Kurt-Schlosser-Chor“ zum großen Jubiläumskonzert als sich der schwere Bühnenvorhang öffnete und der Chor mit einer Erstaufführung „Gut, wieder hier zu sein“ .. sein Konzert eröffnete.

Ein anspruchsvolles Repertoire, stimmgewaltig und lyrisch zugleich in ausgewogener, homogener Musikalität nahm uns mit auf den Flügeln des Gesangs auf eine Reise durch unsere schöne Heimat, mit ihren Tälern, weiten Höhen, ihren Bergen und felsigen Gestade. Uns ging das Herz auf, es tat der Seele gut und oft rissen uns unsere Gedanken fort und zeichneten Abbildungen-Erinnerungen an vergangene Zeiten. Die Spannweite der Liedauswahl, vom Volkslied- und Scherzlied über Chorsätze, die den Kampf der Völker um Freiheit und Frieden widerspiegeln, russische, bulgarische und schweizerische Volksweisen bis hin zu klassischen Werken von Bruckner, Beethoven oder Schostakowitsch, dokumentierte die künstlerische und chormusikalische Meisterschaft des Bergsteigerchores „Kurt Schlosser“. Ein „BRAVO“ dem 18-jährigen Daniel Pastewski aus Dohna für sein Bass-Solo, der als seltener Oktavist ohne Schwierigkeiten das tiefe D schafft. Der Moderatorin des Abends, Beate Werner, gelang durch ihre verbindenden Worte eine literarisch-malerische Synthese zum Liedgut des Festkonzertes.

UNVERGESSEN die Verabschiedung von Werner Matschke als langjähriger künstlerischer Leiter und Direktor des Chores in den Ruhestand am Ende des Konzertes. Mit stehenden, lang anhaltenden Ovationen dankte ihm und ehrte sein Publikum.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

KULTURPALAST DRESDEN
FESTSAAL
25.11.07 - 11:00 Uhr

29.06.07
14:00
JULE U
71125F
0001 9 0001
FREIKART
01964150
10015897

Festkonzert zum 80jähr. Bestehen des Sächsischen Bergsteigerchores "Kurt Schlosser" Dresden

UNSERE BERGE - UNSERE LIEDER

Sächs.Bergsteigerchor "Kurt Schlosser" Dresden e.V

1

2

3

38

Klein Sandra aus Germany schrieb am 26.November 2007 um 01:30 Uhr:

✉ Bewertung dieser Seite: 😊

--

Hallo lieber Bergsteigerchor!Ich habe gestern ein sehr emotionales u. aufrütteldes Konzert mit Euch erlebt.Aber vorallem der Abschied von Herrn Matschke tut sehr weh.Lang sind die Zeiten her als wir alle noch zur Wildwiese strömten u.Euren Gesängen in den Schrammsteinen lauschten.Hört Bitte nie auf zu singen u.gebt eure Grundsätze der nächsten Generation weiter.Und wenn ich ein Junge wär,meine Stimme hättet ihr!!!Mit viel Respekt - kleinchen

Bemerkung des Webmasters:

Wir sind von unserem Publikum auch schwer beeindruckt ...

SLUB
Wir führen Wissen.

Sächs. Zeitung 26.11.2007

Vom Wanderlied bis zum Klassik-Werk

Der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" feierte sein Jubiläum mit einem großartigen Konzert voller Lebensfreude und Humor.

Klaus Wilk

Eine Jubiläums-Gratulation auf exquisitem Niveau erfreute und begeisterte das Publikum am Sonntag bei den Jahreskonzerten des Sächsischen Bergsteigerchores „Kurt Schlosser" Dresden. Einfühlsam und kraftvoll, traditionell und fröhlich präsentierte der Klangkörper die seit Monaten ausverkauften Festkonzerte „Unsere Berge – Unsere Lieder" anlässlich seines 80-jährigen Bestehens.

Im sorgsam ausgewählten Programm-Mosaik mit 30 Titeln aus dem rund 250 Stücke umfassenden Repertoire des Chores domonierten Berg- und Wanderlieder. Viel Beifall galt den Erstaufführungen mit dem „Priesterchor" Wolfgang Amadeus Mozart und gestaltete dies für die Freunde der Chormusik zu einem Klangerlebnis.

Lebensfreude und Humor strahlten erfrischend Lieder wie „Es zogen auf sonnigen Wegen" und „Wuchtige Berge" aus. Oder auch „Bergvagabunden", im Satz von Chordirektor Werner Matschke. Über vier Jahrzehnte bescherte er als künstlerischer Leiter dem Chor viele Höhepunkte und verhalf ihm zu hoher Publikumsgunst. Umjubelt verabschiedeten die Konzertgäste den 75-jährigen Meister beim „Zug der Wandervögel" von der großen Bühne.

Der weit über die Heimatgrenzen bekannte Amateurchor gastierte bislang in 650 Orten in 13 Ländern. Auf 34 Tourneen in Europa, Asien und Amerika bereicherte das Ensemble sein „Liederdepot", mit Stücken wie „Mutter Heimat", dem bulgarischen Lied über das Piringebirge, „Alpenrose" und „Oh, my Darling Clementine". Zum Programm gehörten außerdem auch „Traum vom Frieden", „Gut, wieder hier zu sein" und „Wo käm man denn da hin, Mensch" vom Beatle John Lennon.

Auch für die Werke der Klassiker, die in keinem der jährlich etwa 30 Auftritte der 120 Sänger fehlen, sparte das Publikum nicht mit Applaus. Der Bergsteigerchor würdigte mit „Trösterin Musik" Anton Bruckner, Ludwig van Beethoven mit „Die Himmel rühmen" sowie Lieder aus den Jahren nach der Gründung 1927.

Die Schluss-Ovationen galten dem Chor, seiner Instrumentalgruppe, Chefdirigent Axel Langmann, Dirigent Gernot Jerxsen und an der Orgel Chorsänger Benjamin Kotter. Das Lied der Berge, „La montanara", beendete als eine der Zugaben die noch lange bei den Besuchern nachklingenden Konzertbesuche.

Dresdner Neueste Nachrichten 23.11.2007

DNN 23.11.07

Die Stimme passt in jeden Wanderrucksack

Bergsteigerchor gibt Doppelkonzert zum 80.

Von TANJA KASISCHKE

Werner Matschke hat 40 Jahre lang den Ton angegeben. Der heute 75-jährige Dirigent des Sächsischen Bergsteigerchors „Kurt Schlosser" verabschiedet sich im Jubiläumsjahr der Sängertruppe, die 2007 auf 80 Jahre Vereinsgeschichte zurückblickt. Beim Jahreskonzert, das am Sonntag die Festwoche beschließt, wird Werner Matschke ein letztes Mal den Taktstock zücken, dann flankiert von den nachrückenden Kapellmeistern Axel Langmann und Gernot Jerxen.

Der Konzerthöhepunkt im Jubiläumsjahr ist seit Wochen ausverkauft, obwohl der Bergsteigerchor sein Festprogramm „Unsere Berge, unsere Lieder" gleich zwei Mal - als Matinée und Nachmittagskonzert - im Kulturpalast aufführt. Zum Trost für alle, die ohne Eintrittskarte geblieben sind, beschert ihnen das musikalische Geburtstagskind pünktlich zur Festwoche die sechste CD mit einer Auswahl bislang noch nie veröffentlichter Berg- und Wanderlieder. Das Titelstück „Menschen, die die Berge lieben", hat Chefdirigent Axel Langmann eigens dafür komponiert und arrangiert, basierend auf einem Text Goethes. Ebenfalls zur Festwoche erscheint eine neue, 28 Seiten starke Chronik des Vereins, der mit 140 Sängern und einem Repertoire von 250 Liedern musiziert.

Wenigstens ein weiteres Buch schreiben könnten die dienstältesten Tenöre und Bässe des Bergsteigerchors: 223 Jahre singen Peter Salzmann, Helmut Höhne, Siegfried Anders und Günter Schönberger zusammen genommen im Verein, alle sind zwischen 1945 und 1955 als Schuljungen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren beigetreten. Neben der Freude am Musizieren hat sich ihre Liebe zur Natur erhalten. Weil Instrumente kaum in den Wanderrucksack passen, singen die Männer hauptsächlich ohne Begleitung. Ausnahmen machen sie bei ihren Konzerten.

Die Gästeliste der zur Festwoche geladenen Partnerchöre ist lang. Angekündigt haben sich befreundete Sängergruppen aus Lüdenscheid, Sebnitz, Schmalkalden und Altenberg. „Letzteren hat der Sächsische Bergsteigerchor als Pate mitbegründet und aufgebaut", verrät Peter Salzmann.

Den Auftakt der Feierveranstaltungen bildete gestern eine Gedenkstunde für die elf Chorsänger, die unter den Nationalsozialisten als antifaschistische Widerstandkämpfer hingerichtet worden waren. Einer von ihnen gab dem 1927 ins Leben gerufenen Verein seinen Namen, Kurt Schlosser. Heute zeichnen die Sänger verdiente und langjährige Mitglieder im Rahmen einer Feierstunde ab 18 Uhr im Ammonhof aus. 300 Gäste haben sich angekündigt, darunter Vertreter der Stadt und Landtagspräsident Erich Iltgen (CDU).

Tenor Helmut Höhne: Dass im Bergsteigerchor nur Männer singen, war nicht immer so. Ab 1948 existierte ein gemischter Jugendchor, der löste sich jedoch zu Beginn der 1970er Jahre auf.

„Dass im Bergsteigerchor nur Männer singen, war nicht immer so. Ab 1948 existierte ein gemischter Jugendchor", erinnert sich Helmut Höhne, „er löste sich jedoch zu Beginn der 1970er Jahre auf." Junge Stimmen seien trotzdem willkommen. Vielleicht offenbaren sich dabei verborgene Talente wie im Falle des jüngsten Chormitglieds, Daniel Pastewski (18). „Er ist ein Schwarzer Bass", lobt Peter Salzmann, „eine bei jungen Sängern sehr seltene, sehr tiefe Stimmlage.

Die neue Vereinschronik des Sächsischen Bergsteigerchors „Kurt Schlosser" kostet zwei Euro, die CD „Menschen, die die Berge lieben" 15 Euro. Beides ist in der Geschäftsstelle des Chors in der Johannstadt, Pöppelmannstraße 2, erhältlich. Diese ist montags von 14 bis 19 Uhr geöffnet sowie unter Telefon 860 6662, Fax 860 6663 und per E-Mail (kontakt@bergsteigerchor.de) erreichbar.

40

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

01. Jan 07	Das 80. Jahr des Bestehens unseres Chores beginnt.
20./21. Jan .	Tonaufnahmen von Neueinstudierungen in der Weinbergkirche Dresden Trachenberge
15. Jan. 07	Beratung der Projektgruppe „ 80 Jahre“
03./04. Feb.	Tonaufnahmen in der Weinbergkirche
17. Feb. 07	Konzert im „Haus des Gastes“ in Mulda
23. März 07	Mitgliederversammlung in der ehem. Robotron-Gaststätte Lingnerallee
31. März 07	Konzert im Plenarsaal des Rathauses Dresden
30. April 07	Maibaumsetzen auf der Festwiese in Kleinhennersdorf
04. Mai 07	Konzert zur Grundsteinlegung auf dem Neumarkt Dresden
05. Mai 07	Auftritt zum Blütenfest in Borthen, Festgelände im Schlosshof
07. Mai 07	Beratung der Projektgruppe „ 80 Jahre“
12. Mai 07	Probe mit anderen Bergsteigerchören für „Dresden singt & musiziert“ in der Sporthalle Pirna /Copitz
13. Mai 07	Konzert in der St. Georg Kirche in Chemnitz Rabenstein
20. Mai 07	Konzert zu den Dresdener Musikfestspielen „Dresden singt & musiziert“ auf der Freitreppe Brühlsche Terrasse Dresden
05. Juni 07	Der Chor nimmt am „Grand Prix der Chöre“ teil
05. Juni 07	Eine Delegation fährt zu Ehren des 10. Todestag von Filip Avramow nach Bulgarien
07 Juni 07	Eine kleine Gruppe singt für eine Südafrikanische Delegation

Jahresbilanz

16. Juni 07	Konzert zur Sommersonnenwende auf der „Napoleonschanze“ bei Hohenstein / Sächs. Schweiz
16. Juni 07	Eine Delegation fährt zum 140 jährigen Jubiläum des MGV Oberrahmede – Lüdenscheid e.V. nach Lüdenscheid
01. Juli 07	Konzert auf dem Butterberg bei Bischofswerda
22. Juli 07	Konzert auf der Naturbühne in Maxen
29. Juli 07	Konzert an der Mittelndorfer Mühle im Kirnitzschtal
04. Aug. 07	Konzert zum 100 jährigen Jubiläum des KGV „Dresden - West e.V.“
11. Aug. 07	Konzert zum 1. Radeberger Bierfest mit den Bergfreunden aus Schmalkalden in Radeberg
19. Aug. 07	Konzert mit Filmaufzeichnungen des MDR auf der Felsenbühne in Rathen
25. Aug. 07	Teilnahme, Präsentation und Kurzauftritt zum Tag der offenen Tür des Kulturpalastes
01. Sep. 07	Teilnahme beim Konzert im Barockgarten Grosssedlitz bei Heidenau
03. Sept. 07	Beratung der der Projektgruppe „ 80 Jahre“
09. Sept. 07	Traditionelles Bergsingen am Kleinhennersdorfer Stein
10. Nov. 07	Ausstrahlung des Filmes „Mit Bergliedern ins Reich der Steine“ beim MDR mit Beate Werner
22. Nov. 07	Gedenkmeeting für unsere Antifaschisten in der Gedenkstätte Münchner Platz
25. Nov. 07	Grosse Festveranstaltung zum 80. Jubiläum unseres Chores im Ammonhof
24. Nov. 07	11^{00} und 17^{30} Uhr Festkonzerte, im 2x ausverkauften Kulturpalast, zum 80. Jubiläum des BC
21. Dez. 07	Dank für alle ehrenamtlichen Mitglieder im Vorstand des BC auf der Hütte in Kleinnauendorf
22. Dez. 07	Konzert zur Wintersonnenwende in Kleinhennersdorf

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Wir gedenken unser im Jahr 2007

verstorbenen Sangesfreunde

Arndt, Siegfried

17.01.1030 – 06.01.2007

2.Tenor

Chormitglied 1946 - 1956

neu eingetreten 1978

Baumann, Hans-Frieder

31.10.1937 – 25.01.2007

2. Bass

Chormitglied seit 1970

Franke, Bärbel

24.11.1946 – 28.03. 2007

Verantwortliche für Verkauf

von Souvenirs, Tonträgern u. a.

SLUB
Wir führen Wissen.

*W*ir gedenken unser im Jahr 2007

verstorbenen Sangesfreunde

Reimers, Werner

07.03.1921 – 24.04.2007

1.Tenor

Chormitglied seit 1970

Weber, Heiko

14.08.1968 – 20.05.2007

1. Tenor

Chormitglied seit 2006

Dr. Strauß, Gerd

16.04. 1922 – 14.07. 2007

2.Bass

von 1972 – 1977 im PJC tätig

Chormitglied seit 1977

Langjähriger Vorsitzender der
Chronikkommission

SLUB
Wir führen Wissen.

2008

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Vor dem 1. Konzert 2008

20. Februar 2008 – „Lieder der Berge"

WinterFest Altenberg 2008

Männerchöre singen Lieder der Berge

Der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden (Foto) und der Chor der Bergstadt Altenberg unterhalten ihre Zuschauer im Rahmen des Altenberger Winterfestes am 20. Februar, 19 Uhr, in der Erzgebirgsarena Altenberg mit dem Programm „Lieder der Berge", Karten acht Euro. Am 21. Februar gibt es musikalische Erinnerungen an Helga Hahnemann. Das Programm „Jetzt kommt die Süße" beginnt 20 Uhr, Karten an der Abendkasse. Eine große Countrynacht mit Linda Feller und Band steigt am 22. Februar, 20 Uhr, Karten zwölf Euro. Den musikalischen Abschluss des Winterfestes gestalten Ute Freudenberg und Band ab 21 Uhr, im Anschluss Party. Eintritt 18 Euro. Karten gibt es im SZ-Treffpunkt Pirna, Schössergasse 3. Foto: D.Förster

1

44

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dem Wettkampf folgt Kultur

SZ 22. Februar 2008

Chorkonzert in der Altenberger Erzgebirgsarena

Nicht nur an der Bobbahn im Kohlgrund ist jetzt jeden Tag etwas los, auch in der Erzgebirgsarena am Bahnhof Altenberg werden während der Weltmeisterschaften die unterschiedlichsten Veranstaltungen angeboten. Am Mittwochabend gab es beispielsweise einen Auftritt des bekannten Bergsteigerchores Kurt Schlosser, unter der Leitung von Axel Langmann. Wie eine schwarz-weiße Wand bauten sich die rund einhundert Sänger auf der Bühne auf und begeisterten stimmgewaltig die rund 300 Zuhörer. Der Abend war auch für die Mitglieder des Chores der Bergstadt Altenberg ein Erlebnis. Sie traten vor dem Kurt-Schlosser-Chor auf und präsentierten ein halbstündiges Programm. Foto: Egbert Kamprath

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

24.02. Die nächste CD wird vorbereitet. Aufnahmeort: Lukaskirche

1

2

Holger, Jens und Carsten (v.li) beraten den Ablauf.

3

Siggi, unser 3-Sterne-Koch sorgt für das leibliche Wohl.

SLUB
Wir führen Wissen.

29.März 2008

25 Jahre **„Bergfreunde Schmalkalden"** ,
das sind auch 24Jahre Chor und Bergfreundschaft
zwischen den Thüringern und unserem Chor
In der anlässlich dieses Ehrentages erschienenen Festschrift sowie in den Grussansprachen
zum Festakt wurde dieser Gedanke immer wieder gewürdigt.
Unter dem Motto**"Lasst Brücken uns bau'n „**fand das gemeinsame Geburtstagskonzert
In der Mehrzweckhalle Schmalkalden statt.

Historisch gesehen kurz, musikalisch riesig

Festkonzert | 25 Jahre Thüringer Sportlerchor „Bergfreunde" Schmalkalden / Fast 200 Sänger auf der Bühne

Schmalkalden – Das Festkonzert zum 25-jährigen Jubiläum des Thüringer Sportlerchores „Bergfreunde" Schmalkalden gestaltete sich wahrlich zu einem hörenswerten Ereignis.

Freilich, räumte Manfred Wilhelm in seiner Moderation ein, sind zweieinhalb Jahrzehnte historisch gesehen keine lange Zeit. Aber im Leben der Sänger und ihrer vielen Zuhörer ist die Zeitspanne ein sehr wichtiger Abschnitt. Deshalb sollte das Vierteljahrhundert Gesang mit dem Sportlerchor gebührend gefeiert werden.

Immerhin standen die Sänger in dieser Zeit allein bei 13 Fernsehsendungen vor den Kameras und hatten zahlreiche Auftritte im In- und Ausland. So führten Gastspiele in alle Regionen Deutschlands, aber auch in Tschechien und Slowenien gab es schon Auftritte. In diesem Jahr wollen die Schmalkalder Sänger dann die Schweiz nicht nur musikalisch erkunden.

Das 25-jährige Jubiläum des Sportlerchores wurde natürlich auch musikalisch gefeiert. Die Schmalkalder hatten sich in die Mehrzweckhalle sowohl den sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" aus Dresden als auch die vereinten Rhön-Rennsteig-Chöre als musikalische Gäste eingeladen. Außerdem konnten die Gastgeber die gebürtige Schmalkalderin Franziska Schneider begrüßen.

Die vereinten Rhön-Rennsteig-Chöre gefielen mit ihrem breitgefächerten Repertoire und dem wunderbaren Gesang. Foto: Erik Hande

Der Sportlerchor stimmte zum Auftakt des Festkonzertes vor etwa 1000 Gästen unter anderem den „Gruß der Bergfreunde" an und bot dann ein Potpourri mit beliebten Wanderliedern dar. Unter der Leitung von Dirigent Matthias Brettschneider, der zusammen mit Axel Langmann auch die künstlerische Gesamtleitung des Festkonzertes innehatte, stimmten die „Bergfreunde" unter anderem Lieder wie „Frühlingszeit", „Alpenrose" oder neu arrangiert „Die Post im Walde" an.

Im Anschluss begeisterte Franziska Schneider mit George Gershwins „I got rhythm" und brachte das Publikum in der Halle zum aktiven Mitgestalten des Titels. Mit der „Telefonbuchpolka" stellte sie obendrein ihr kaberettistisches Talent unter Beweis.

Ihr folgten musikalisch die Rhön-Rennsteig-Chöre. Das ist ein Verbund von Chören aus Untermaßfeld, Hilders und den „Bergfreunden" unter Leitung von Matthias Brettschneider. „Thüringen, du holdes Land" und „Es grüßen die Berge der Rhön" stimmten die etwa 100 Sänger gemeinsam an.

Der sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" freute sich im Anschluss „Gut wieder hier zu sein". Ebenso besangen die Dresdener „Mutter Heimat" und gaben ein „Abendständchen" bevor sie „Die Gletscherspalte" in einem Satz von Axel Langmann anstimmten. Gemeinsam mit dem Sportlerchor „Bergfreunde" sangen die Dresdner dann „Frisch auf, es grüßt der Sonnenschein" und „Frieden statt Eroberung".

Dem imposanten Bild der zahlreichen Sänger war noch eine Steigerung vorbehalten. Zum Abschluss des mehrstündigen Festkonzertes traten alle Chöre gemeinsam auf. Sie stimmten zusammen drei wunderschöne Lieder an.

Dieser faszinierenden Darbietung, welche die fast 200 Sänger auf der Bühne boten, konnte sich kein Zuhörer entziehen. Im Gegenteil: Das Publikum feierte die brillanten Chöre begeistert.

Mit viel Applaus holten sich die Zuhörer ihre gewünschte Zugabe: „La montanara". Das passte bestens als musikalischer Abschluss zum Jubiläum der „Bergfreunde". eh

SLUB
Wir führen Wissen.

25 Jahre
Thüringer Sportlerchor
Bergfreunde Schmalkalden

25 SCHMALKALDEN

Konzertprogramm

29. März 2008
16.30 Uhr

Mehrzweckhalle
Schmalkalden

LANDESSPORTBUND THÜRINGEN e.V.

48

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Bergfreunde singen:

Nun leb wohl, du kleine Gasse
Albert Graf Schlippenbach
Friedrich Silcher
Solistengruppe

Gruß der Bergfreunde
Text und Musik: Matthias Bretschneider

Wanderliederpotpourri
Arrangement: Matthias Bretschneider
am Klavier: Heiko Denner

Arcobaleno
Heinz Gietz

Frühlingszeit
Text: Friedrich Bodenstedt
Musik: Carl Wilhelm

Alpenrose
Volksweise aus der Schweiz
Satz: R. Fauri
Deutsche Textfassung: Gottfried Herold
Bearbeitung: Werner Matschke

Die Post im Walde
H. Schäffer
Bearbeitung: H. Schellenberg
Trompetensolist: Andreas Eck

Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden

„Lasst Brücken uns baun"

Franziska Schneider, Diplomsängerin aus Schmalkalden, singt:

I got Rhythm *George Gershwin*
Telefonbuchpolka *Georg Kreisler*
Neandertaler *T. Pigot*

Die Rhön-Rennsteig-Chöre singen:

Der Wagen rollt
Originaltext v. Rudolf Baumbach
Musik: Matthias Bretschneider

Thüringen, du holdes Land
Text: Ludwig Storch
Melodie: Johann Daniel Elster
Satz: Matthias Bretschneider

Es grüßen die Berge der Rhön
Worte und Melodie: Manfred Bohnwagner
Satz: Matthias Bretschneider

Die Jäger
Text: Ludwig Storch
Musik: Johann Daniel Elster

Jägerchor aus „Euryanthe"
Carl Maria von Weber

Jägerchor aus „Der Freischütz"
Carl Maria von Weber

Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden singt:

Gut wieder hier zu sein
Text Hannes Wader
Musik: Allan Taylor
Satz: Axel Langmann

Mein Bergland
Text und Musik: Matthias Bretschneider

Wem Gott will rechte Gunst erweisen
Friedrich Theodor Fröhlich
Joseph Freiherr von Eichendorff
Bearbeitung: Oswald Gilles

Mutter Heimat
Russisches Volkslied
Deutsche Nachdichtung
Hildegard Töttcher
Satz: Knape/Matschke

Abendständchen
Carl Schiebold
Solistin: Franziska Schneider

Die Gletscherspalte
mündlich überliefert
Satz: Axel Langmann

Der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden und der Sportlerchor „Bergfreunde" Schmalkalden

Der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden und der Sportlerchor „Bergfreunde" Schmalkalden singen:

Vertrauert ist die Winterzeit
Hermann Sonnet; Erich Langer

Frisch auf, es grüßt der Sonnenschein
F. Winkel, R. Arnold
Satz: Werner Matschke

Auf den Bergen wohnt die Freiheit
G. Otto Neubert

Freunde der Berge
H. Weindorf, Joszi Gauder, H. H. Gebhard-Menges
Bearbeitung: Axel Langmann

Frieden statt Eroberung
Vangelis
deutscher Text: Barbara Scholz
Satz: Werner Matschke

Als Freunde kamen wir
Abschiedshymne aus dem Tessin
Einrichtung: M. Zimmermann

SLUB
Wir führen Wissen.

1

2

1983 - 2008
Brü en uns bau'n

Brücken uns bau'n

3

25 Jahre
Thüringer Sportlerchor
„Bergfreunde" Schmalkalden
1983 - 2008
Lasst Brücken uns bau'n

4

SLUB
Wir führen Wissen.

1

Franziska Schneider (Schmalkalden)
„Telefonbuch-Polka"

2

3

4

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Am 04 April fand die Jahreshauptversammlung 2008 unseres Chores statt. Die aktuellen Personalangaben :

- Mitgliederzahl zum 01.04.2008
- 132 aktive Sänger
- Durchschnittsalter
  - *63 Jahre*
- Altester Sänger
  - *Heinz Knauth* (84)
- Jüngster Sänger
  - *Daniel Pastewski* (18)

Stimme	Anzahl	∅	Anzahl	∅
I. Tenor	32	67,5	29	60
II. Tenor	34	64	34	65,5
I. Bass	38	60,5	37	61,5
II.Bass	31	63,8	32	64,5

Fördermitglieder

- Januar 2007 → 120 Fördermitglieder
  - 10 Neuzugänge bis zum Jahreskonzert
  - 12 Neuzugänge durch Werbeaktion zum Jahreskonzert
  - 5 verstorben
  - 4 ausgetreten
- 31.03.2008 → 133 Fördermitglieder

Das Präsidium

Zur Eröffnung ein Lied

Carsten Jandura bei der Berichterstattung

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Noch immer keine feste Probestätte,
aber ein choreigenes Digitalpiano „ROLAND"!
Gespendet von unseren Bergfreunden

Gert ARNDT
Hans HANSEN
Achim NEUBERT
Frank SWIERZA
Thomas WETZEL

1

Herzlichen Dank für dieses Geschenk !

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Am 7. Mai 2008 übergab Werner Matschke
während seines Aufenthaltes in St. Petersburg
ein Geschenk und eine Grußadresse unseres Chores an
das Ehrenmitglied Sinowij Mironowitsch Massarski

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dresden singt & musiziert

31. DRESDNER MUSIKFESTSPIELE 2008

Samstag, 24. 05. 2008 | 19.00 – 20.30 Uhr

Freitreppe zur Brühlschen Terrasse

Mitwirkende:

- **Junges Dresdner Vocalensemble**
  Leitung ANNELIES SEBASTIAN
- **Kinderchor der Semperoper Dresden**
  Leitung ANDREAS HEINZE
- **Kinderchor der Singakademie Dresden**
  Leitung CLAUDIA SEBASTIAN-BERTSCH
- **Mädchenchor der Jugend&Kunstschule Dresden**
  Leitung CLAUDIA SEBASTIAN-BERTSCH
- **Philharmonischer Kinderchor Dresden**
  Leitung JÜRGEN BECKER
- **Sächsischer Bergsteigerchor »Kurt Schlosser« Dresden**
  Leitung AXEL LANGMANN
- **Chor »Jazzsters&Brothers« des Gymnasiums Dresden-Klotzsche**
  Leitung MARTINA VASSMERS
- **Gospelkreis Klotzsche**
  Leitung REINER KRAUTHÖFER
- **Windberg Gospel Voices**
  Leitung HELMUT GRABOWSKI
- **Con Brio Choral Society Essex** (USA)
  Leitung STEPHEN D. BRUCE
- **Dresdner Bachchor**
  Leitung MARKUS LEIDENBERGER
- **Kantoreien der zwei Dresdner Kirchenbezirke**
  Leitung GOTTFRIED TREPTE/ SANDRO WEIGERT
- **Seniorenchor »musica 74« Dresden**
  Leitung ALEXEY FOMENKOV
- **Singakademie Dresden**
  Leitung EKKEHARD KLEMM
- **Singgemeinschaft Großenhain**
  Leitung LARS DEKE

CHRISTIANE KAPELLE, Sopran
MARIA MECKEL, Sopran

NEUE ELBLAND PHILHARMONIE

Klavierbegleitung CHRISTOF BAUER
Moderation LYDIA SCHLENKRICH

Leitung HARTMUT HAENCHEN, ANNELIES SEBASTIAN, CHRISTIAN VOß

Gesamtleitung PETER FANGER

30 JAHRE 1978–2008

www.musikfestspiele.com

31. DRESDNER MUSIK

Liebe Freunde von »Dresden singt & musiziert«!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge darf ich Sie heute als Mitwirkende und Gäste zum Abendkonzert von »Dresden singt & musiziert« begrüßen. Das lachende Auge, weil es der Leitung der Dresdner Musikfestspiele, allen anders lautenden politischen Entscheidungen zum Trotz, gelungen ist, dieses Herzstück der Dresdner Musikfestspiele noch einmal durchführen zu können. Mit Freude auch, weil es gelungen ist, eine überwältigend große Zahl von Mitwirkenden zu gewinnen, die noch einmal musikalisch die Themen der Festspiele während der Jahre meiner Intendanz vorüberziehen lassen:

Wagner & Wolf

Glauben

Sagenhaftes

Landschaften

Lust am Fremden

Utopia

Dass all dies möglich ist, verdanken wir vor allem natürlich der aufopferungsbereiten Mitwirkung aller Ensembles. Die außergewöhnlich hohe Beteiligung zeigt einmal mehr, wie wichtig dieses Konzert für Dresden und seine Gäste ist.
Das weinende Auge, weil es für mich selbst einen Abschied von Ihnen als Intendant bedeutet und weil es uns nicht gelungen ist, die ganze umfängliche Reihe »Dresden singt & musiziert«, so wie wir sie in den ersten Jahrgängen mit Besucherrekorden durchführen konnten, zu erhalten. Die mehrheitliche Politik hat wieder einmal den kurzfristig abrechenbaren Nutzen dem wirklichen und weitreichenden vorgezogen.
Ich wünsche meinem Nachfolger und mir, dass diese politischen Entscheidungen wieder weitsichtigen Visionen weichen und eine erwiesenermaßen tragfähige Idee wieder zu ihrem Recht kommen möge.

Ihnen persönliches Wohlergehen und einen schönen Abend wünscht Ihr
Prof. Hartmut Haenchen
Intendant

SLUB
Wir führen Wissen.

① Ouvertüre

1) GEORGES BIZET (1838 – 1875)
Vorspiel zur Oper »Carmen«

② Kinderchöre

HENRY PURCELL (1659 – 1695)
»Sound the trumpet«

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809 – 1847)
»Elfenchor« aus »Ein Sommernachtstraum«

»ČERNÝ OČI«
Volksweise aus Tschechien
Satz: Milan Uherek

WALTER REIN (1893 – 1955)
»Kommt in den Wald«

RAINER LISCHKA (*1942)
»Didel dudel didel«

GUNTHER ERDMANN (1939 – 1996)
»Der Maulbeerenbusch«

GEORGES BIZET
»Chor der Gassenjungen« aus »Carmen«

③ Männerchor

JOHN LENNON (1940 – 1980)
(Arr.: AXEL LANGMANN)
»Imagine«

AXEL LANGMANN (*1971)
»Gold glänzt in den Felsenwänden«

LEOŠ JANÁČEK (1854 – 1928)
»Láska opravdová« (»Wahre Liebe«)

CARL MARIA VON WEBER (1786 – 1826)
»Jägerchor« aus »Der Freischütz«

BEDŘICH SMETANA (1824 – 1884)
»Chor der Dorfburschen«
aus »Die verkaufte Braut«

④ Gospelchöre

»Jesus be a fence«
Traditional | Bearb.: PETER SANDWELL/ ANDREAS PFENNIG/WOLFGANG ISMAIER

»Nkosi sikelel i Afrika«
Traditional | Bearb.: ENOCH LONGTONGA

»Siyahamba«
Traditional | Bearb.: NIELS ERLANK

»Somebody's knocking at your door«
Traditional | Bearb.: HELMUT GRABOWSKI/ HEIDI KOBE

»Soon and very soon«
Traditional | Bearb.: WOLFGANG ISMAIER

»Glory Hallelujah«
Traditional |
Bearb.: HELMUT GRABOWSKI/GÖTZ BERGMANN

⑤ Kantoreien und gemischte Chöre

RICHARD WAGNER (1813 – 1883)
»Wach auf«
Chor aus »Die Meistersinger von Nürnberg«

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809 – 1847)
»O welche Tiefe« aus »Paulus«

»Dona nobis pacem«
Kanon (mit Publikum)

JOSEPH HAYDN (1732 – 1809)
»Weinchor« aus »Die Jahreszeiten«

JOHANNES BRAHMS (1833 – 1897)
»Guten Abend, gut' Nacht« (mit Publikum)

FRIEDRICH THEODOR FRÖHLICH (1803 – 1879)
»Wem Gott will rechte Gunst erweisen«
(mit Publikum)

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)
»Dona nobis pacem« aus »Messe h-moll«

JOHANN ABRAHAM PETER SCHULZ (1747 – 1800)
»Der Mond ist aufgegangen« (mit Publikum)

Der Mond ist aufgegangen

Der Mond ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar;
Der Wald steht schwarz und schweiget,
Und aus den Wiesen steiget
Der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille,
Und in der Dämmrung Hülle
So traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
Wo ihr des Tages Jammer
Verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen,
Und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost belachen,
Weil unsre Augen sie nicht sehn.
(...)
So legt euch denn, ihr Brüder,
In Gottes Namen nieder;
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott! mit Strafen,
Und laß uns ruhig schlafen!
Und unsern kranken Nachbar auch!

JOHANN ABRAHAM PETER SCHULZ
Text: MATTHIAS CLAUDIUS

Kantoreien der zwei Dresdner Kirchenbezirke

Seniorenchor »musica 74«

Alles Gute für Ihr Fest!

Fest- und Partyzelte
Zeltzubehör & Extras
Getränke & Catering
Komplettbetreuung

nuck Veranstaltungsservice e.K.

Zeppelinstr. 1
02625 Bautzen
T: 03591 - 53 10 24
F: 03591 - 31 89 898
www.nuck-veranstaltung.de
info@nuck-veranstaltung.de

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Geballte Sangesfreude

20000 Besucher bei „Dresden singt & musiziert"

Spätestens Purcells „Sound the trumpet", mit dem die fünf teilnehmenden Dresdner Kinderchöre am Sonnabend ihren Part des diesjährigen „Dresden singt und musiziert" eröffneten, vertrieb die drohenden Regenwolken und holte vor passender Kulisse der Brühlschen Terrasse noch einmal die Sonne hervor. Die traditionelle Großveranstaltung der Dresdner Musikfestspiele bot mit insgesamt 15 Chören – rund 800 Mitwirkenden unter Begleitung der Neuen Elbland Philharmonie – einen abwechslungsreichen Abend. Angefangen bei der packenden Orchester-Chor-Version von John Lennons „Imagine", begeisterten auch der „Jägerchor" aus Webers „Freischütz" oder das gemeinsam gesungene „Dona nobis pacem". Und nicht erst beim mitreißenden Programm der Gospelchöre wippte fast jeder Zuhörer im Takt mit.

Von dem in früheren Jahren viel umfangreicheren Programm „Dresden singt und musiziert", mit dem sich junge und ältere Musik- und Tanzfreudige, Laienensembles aus Dresden und ganz Sachsen präsentieren konnten und das unbestritten zu den jährlichen Höhepunkten des Festivals zählte, hat aus finanziellen Gründen „nur" das auf die frühen Abendstunden vorverlegte „Treppenkonzert" überlebt. „Es ist ein Jammer", so der langjährige Produktionsleiter der Veranstaltung Rolf Mickan zu dieser Entwicklung, „aber es lässt sich im Moment nicht ändern". Immerhin sprechen die Besucherzahlen Bände – gestern waren es nach Veranstalterangaben 20 000. „Vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr wieder ein ‚Dresden singt' in der alten Form", hofft z.B. der Dresdner Albrecht Günter. Und wie zur Bekräftigung bekräftigte die Glocke der Hofkirche exakt nach Abklingen des letzten Tones dies noch einmal mit einem hellen Glockenschlag.

G. Quellmalz/-ße

Begeisterung bei Mitwirkenden und Zuhörern: Das Konzert auf der Freitreppe zur Brühlschen Terrasse „Dresden singt und musiziert" wurde zu einem Höhepunkt der Dresdner Musikfestspiele. Foto: Dietrich Flechtner

56

SLUB
Wir führen Wissen.

31. Dresdner Musikfestspiele beendet – Abschied des Intendanten Hartmut Haenchen

Musik vor schönster Kulisse: „Dresden singt und musiziert" lockte am Sonnabend tausende Dresdner und Gäste an die Brühlsche Terrasse. Die Open-air-Veranstaltung war ein Höhepunkt der 31. Dresdner Musikfestspiele, die gestern mit einem Konzert in der Kreuzkirche zu Ende gingen. Nach Angaben von Intendant Hartmut Haenchen kamen in diesem Jahr 60 000 Besucher zu den unter das Motto „Utopia" gestellten Konzerten. Es waren die letzten Festspiele der Ära Haenchen, dessen Vertrag Ende September endet. Bei seiner Bilanz beklagte er fehlende Unterstützung durch die Dresdner Stadtpolitik. Sein Nachfolger wird der Cellist Jan Vogler. ► Seite 7 Foto: Thilo Fröbel

1

57

Öffentliche Probe

Offene Probe

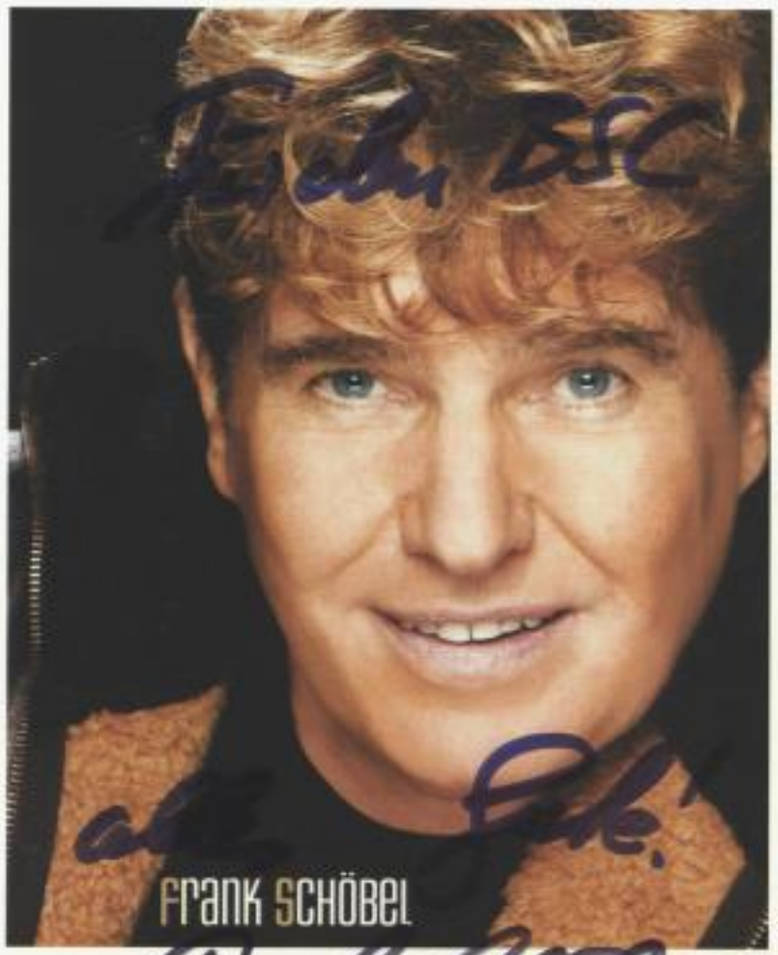
DRESDEN. Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" lädt zu einer öffentlichen Probe ein. Damit will der 120-köpfige Klangkörper Einblick in sein musikalisches Schaffen geben und neue Chormitglieder gewinnen. Sangesfreudige Männer bis 55 Jahre können am 29. April ab 19 Uhr im Treffz-Bau am Zelleschen Weg die Probenarbeit des Bergsteigerchores kennenlernen.

Im Ergebnis begrüßen wir in unserem Chor

André Förster (1. Bass)

Ulf Kluge (2. Tenor)

Programm zum Stadtfest Heidenau



30. Mai - 1. Juni

SLUB
Wir führen Wissen.

SONNABEND/SONNTAG
21./22. JUNI 2008

Bergsteigerchor singt auf der Napoleonschanze in Hohns

Die Hohnsteiner Feuerwehr und der Feuerwehrverein laden am heutigen Sonnabend traditionell auf die Napoleonschanze zur Sonnenwendfeier ein. Bevor das Feuer entfacht wird, gen ab 19.30 Uhr populäre Lieder des Sä sche Bergsteigerchores „Kurt Schlosser"

Sommersonnenwende mit dem Bergsteigerchor

Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden und die Freiwillige Feuerwehr Hohnstein laden zur traditionellen Sommersonnenwende ein. Am Samstag, dem 21. Juni 2008 erklingen ab 19.30 Uhr auf der Napoleonschanze, nahe Hohnstein, die populären Lieder des Klangkörpers, bevor das Feuer entfacht wird. Sonnenwendfeiern sind germanisch-nordischen Ursprungs und gehören seither immer zu den Ritualen der Wanderer und Bergsteiger, die damit in den Hochgebirgen den Beginn der Kletterzeit urwüchsig begehen. *p.s.*

59

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Berliner Morgenpost

Sommer 2008
SONDERAUSGABE
Classic Open Air am Gendarmenmarkt

Gefestigt, gesellig, sangesfreudig

„Berg frei!" grüßen die Chorsänger auf ihrer Internetseite. Zünftig geht es beim Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden zu. Gerade haben sie zwei Konzerte zum „Deutschen Wandertag" gegeben und zur Sommersonnenwende auf der Napoleonschanze Hohnstein in der Sächsischen Schweiz gesungen. Das Elbsandsteingebirge bezeichnen sie als ihre „Bergheimat". Naturverbunden ist der 140 Stimmen starke Männerchor. Auf den Programmen stehen Bergsteiger-, Wander-, Heimat- und Volkslieder, aber auch Klassisches und Zeitgenössisches. „Der friedliche Brückenschlag über alle Grenzen hinweg" ist dem 1927 gegründeten Traditionschor ein wichtiges Anliegen. In vierzehn Ländern haben die Männer schon gesungen. 40 Jahre lang hat Werner Matschke den Bergsteigerchor geleitet. 2002 hat er den Dirigentenstab an Axel Langmann übergeben. Ein besonderer Höhepunkt war im vergangenen Jahr das Festkonzert zum 80-jährigen Jubiläum vor 5000 Zuhörern im Dresdener Kulturpalast.

Sie beschreiben sich selbst als „beliebt, gefestigt, gesellig, sangesfreudig, humorvoll und den Bergen zugetan – dabei streitbar und sensibel". Manche Mitglieder singen schon seit mehr als 50 Jahren – ein Bass sogar seit 63 Jahren – im Bergsteigerchor. Der Altersdurchschnitt liegt bei etwas unter 60 Jahren. Die meisten von ihnen gehen auch im fortgeschrittenen Alter noch aktiv klettern und regelmäßig wandern. Besonders gern streifen die Sänger gemeinsam in Wandergruppen durch die Natur. Auch ein Klettertag in der Sächsischen Schweiz wird jedes Jahr für die unternehmungslustigen Sänger organisiert. *MaH*

Unterwegs in der Sächsischen Schweiz: Die Mitglieder des Bergsteigerchores „Kurt Schlosser", der in Dresden zuhause ist und rund 140 Mitglieder zählt

FOTO: BERGSTEIGERCHOR „KURT SCHLOSSER" DRESDEN

60

SLUB
Wir führen Wissen.

Programm

Sonnabend, 5. Juli,
19.30 Uhr

Kammersänger **Reiner Süß**
präsentiert

Die Nacht der 1000 Stimmen

Alte Musik, Oper, Musical, Pop, Gospel, Shanty und internationale Volksmusik, gesungen von Chören aus 7 Bundesländern

Mitwirkende

Julia Himmer (Sopran)
Christophe Villa (Altus)
Jens-Eric Schulte (Bariton)
Peter Habermann (Tenor)
Thomas Heyn (Gitarre)

Chöre

Konzertchor der Staatsoper Unter den Linden (Berlin)
Berliner Konzertchor
Popchor-TF (Brandenburg)
Rundfunk-Jugendchor und Kammerchor Wernigerode (Sachsen-Anhalt)
Bergsteigerchor Kurt Schlosser (Sachsen)
De Schweriner Klönköpp (Mecklenburg-Vorpommern)
Tostedt Community Gospel Choir (Niedersachsen)
Vokalkreis Gießen (Hessen)
Opus Vocale (Berlin)
Studio Art Of Contrast (Berlin).

Orchester

Anhaltische Philharmonie Dessau

Dirigent

GMD Golo Berg

Liedauswahl

„Einzug der Gäste" (Wagner), Gefangenenchor (Verdi), „O Fortuna" (Orff), Steuermannschor (Wagner), Jägerchor (von Weber), Echolied (Orlando di Lasso), I believe in God (div.), „Der Tag, der uns den Frieden bringt" (Händel), „Bald prangt, den Morgen zu verkünden" (Mozart), „Herrlicher Baikal", „Sür le pont d'Avignon", „La bombai, La Montanara", „Horch, was kommt von draußen rein", „When I need you", "One moment in time", „Kein schöner Land", „Der Mond ist aufgegangen", „Oh Happy Day"

SLUB
Wir führen Wissen.

Berlin Mitte

Gendarmenmarkt

Der Mittelpunkt der Friedrichstadt wurde im 18. und 19. Jahrhundert zu einem der schönsten Plätze Europas gestaltet – dem Gendarmenmarkt. Auf der Westseite das von Schinkel 1818-21 erbaute Schauspielhaus, heute Konzertsaal. Im Norden und im Süden wird der Gendarmenmarkt vom Französischen und Deutschen Dom eingefaßt.

Welcomm!® www.welcomm.de

04. – 07. Juli 2008

Teilnahme am „CLASSIC OPEN AIR" auf dem Berliner Gendarmenmarkt!

Im Rahmen dieser Großveranstaltung traten wir in der „Nacht der 1000 Stimmen" auf
Am Freitag , dem 04.Juli , fuhren wir nach Berlin.
Unmittelbar nach der Ankunft im Zentrum begann das gemeinsame Proben aller Beteiligten unter dem Dirigat von GMD Golo Berg von der Anhaltischen Philharmonie Dessau.
Die Probe fand in den prächtigen Räumen des Konzerthauses (ehem. Schauspielhaus) statt.
Schon nach den ersten einführenden Worten und Informationen der Veranstaltungsverantwortlichen war uns klar, dass einiges bezüglich Kondition und Disziplin bevorstand.
Ein heiterer Höhepunkt dieser Probe war der Auftritt des Kammersänger Rainer Süß mit der Singschule aus „Zar und Zimmermann" von Lortzing.
Nach Beendigung der Pflicht bezogen wir spät abends unsere Unterkunft im ABACUS Tierpark Hotel.

Franz-Mett-Straße 3-9
10319 Berlin
Fon: +49(0)30-5 16 20
Fax: +49(0)30-5 16 24 00
www.abacus-hotel.de

ABACUS TIERPARK HOTEL BERLIN

GÄSTEKARTE | guest card

Name
name Bergsteigerchor

Zimmer Nr.
room 1018

Aufenthalt
stay 4.7-6.7

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt!
We wish you a pleasant stay!

SLUB
Wir führen Wissen.

Berlin - Gendarmenmarkt
Veranstalter: MCM GmbH & Co.
Classic Open Air KG

Chöre aus 7 Bundesländern

DIE NACHT DER 1000 STIMMEN

Welthits der Chormusik

OPEL

Samstag 5.Jul.08 20.00 Uhr	Tribüne Block E	Reihe 12	Platz 23

Inklusive Gebühren
Systemgebühr EUR 1,00

Infos unter www.classicopenair.de

es gelten AGB des Veranstalter

EUR 58,00
EHRENKARTE

010
20.06.08 15:18

Lutter & Wegner radioBERLIN 88,8 tvb Radeberger Wall

1123 / 010
5 Jul 08 20:00
EUR 58,00

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sonnabend, 05.Juli

Bei optimalen Witterungsbedingungen mit max. Sonneneinstrahlung beginnt die Stellprobe auf der Open–Air–Bühne mit allen geladenen Chören und Gruppen.

Für die Organisatoren begann nun eine ungewohnte Tätigkeit, nämlich die Massen an Sängern und Sängerinnen zum rechten Zeitpunkt an den rechten Ort zu navigieren und aufzustellen, erschwert noch dadurch, dass zum gleichen Zeitpunkt eine Veranstaltung des Bundespräsidenten im Konzerthaus stattfand, die eine Nutzung von Mikrofon und Lautsprecheranlagen auf dem Veranstaltungsgelände verbot.

Die eigentliche Veranstaltung begann 20.00 Uhr (für uns in weiß-rot) .Der Auftritt selbst verlief analog den Probeeinstudierungen, d.h. wir waren ständig in Bewegung.

Da sich das Orchester in unserem Rücken befand, hatten wir keinen Blickkontakt zum Dirigenten, so dass Axel als visueller Dolmetscher wirken musste. Die Veranstalter versuchten zwar,diese Kommunikationslücke zwischen Dirigent und Chor mittels großer Flachbildschirme zu überbrücken, aber die „Dolmetscher-Variante" war doch die bessere Lösung!

*Unser Auftrittslied war, erstmalig dargeboten,: **„Rundadinella"**, aus unserer Sicht erfolgreich. Leider fehlte die entsprechende differenzierte Moderation zum Programm, die Vorstellung der Teilnehmer war nur pauschal in der Sonderausgabe der „Berliner Morgenpost" enthalten, ohne einen Programmablauf !*

Nach der Pause gerieten die Veranstalter in Zeitnot, da wohl die Veranstaltungsgenehmigung nur bis 23.00 Uhr vorlag. Also wurde während des Programmes gekürzt, d.h. der Matrosen-Chor (unterstützt vom Konzertchor der Staatsoper) kam nur einstrophig,

„La Montanara" fiel ganz weg – obwohl Zuschauerstimmen dieses Lied forderten.

Ein Volkslieder-Potpourrie bildete den Abschluss auf der restlos überfüllten Bühne, die wir gern wieder verließen. Konditionell haben wir alle durchgehalten und überzeugt. Fazit:

Organisatorisch hätten wir doch einen besseren Ablauf erwartet,
wir selbst haben unseren guten Ruf gewahrt!

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sonntag, 06.Juli
Am Morgen nach dem Konzert sollte pünktlich 10.00 Uhr die Rückfahrt beginnen.
Aber da „Geckel" und Uwe Günzler den Schlaf der Gerechten ausdehnten,
verzögerte sich der Start.

Die Fahrt führte uns über Bretnig zu Heiko Schreiber,
der seinen Geburtstag durch einige Lieder unseres Chores krönte.
Es war ein feucht-fröhlicher Aufenthalt, dann ging es weiter zum Auftritt auf den Butterberg. Wie gewohnt, hatte der Veranstalter für eine zahlreiche Zuschauerkulisse gesorgt. Veranstalter, Zuhörer und Chor waren zufrieden, wir besonders mit dem positiven Ausklang des doch strapaziösen Wochenende!

06. Juli 2008
Bergsteigerchor "Kurt Schlosser" im Konzert
der Traum aller musikalischen Herzen
Beginn: 15 Uhr, Eintritt inklusive Kaffeegedeck: 11 €

1

SLUB
Wir führen Wissen.

1

66

SLUB
Wir führen Wissen.

26.-30. JUNI 2008 · FULDA / RHÖN

108. DEUTSCHER WANDERTAG

1

KU14 KU15 **SAMSTAG, 28.06.2008**
13.30 Uhr (KU14) und 17.30 Uhr (KU15)

Chor-Konzert
Künzell, Gemeinde-Zentrum, Hahlweg
Konzert vom Bergsteiger-Chor (Dresden) und Chor der Bergfreunde (Schmalkalden)
Diese beiden Chöre gehören seit vielen Jahren zum festen Bestandteil eines Deutschen Wandertages. Ihre Berg- und Wanderlieder gehen buchstäblich „unter die Haut".
Eintritt: 7,50 € (mit Plakette 6,– €)

2

3

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

153

SONDERKONZERT

Grand Prix Gala

zum ersten Mal in Dresden gemeinsam im Konzert:

Sächsischer Bergsteigerchor "Kurt Schlosser" Dresden e.V.

kammerchor Wernigerode

Dienstag, 5. August 2008 19.00 Uhr Lukaskirche Dresden

Mittelschiff und Mittelschiff-Podest (Ermäßigt - EUR 13,50)

Platzwahl frei

Freude am Singen und jahrelange Chorerfahrung – diese Mischung zeichnet den Kammerchor Wernigerode aus. Der Chor aus Sachsen-Anhalt kommt von einer Musikspezialschule und feiert seit seiner Gründung im April 2003 viele Erfolge.

Spätestens seit dem Sieg beim ersten Grand Prix der Chöre 2007 im ZDF ist der Kammerchor Werniogerde eine bekannte und gefragte Chorgröße in Deutschland. Überzeugt hatte dabei offenbar nicht nur der Klang des Ensembles, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl. Die Mitglieder des Kammerchores Wernigerode kennen sich teilweise schon seit der 5. Klasse. Alle haben viele Jahre gemeinsam im Internat gelebt und ihr Abitur am Landesgymnasium für Musik Wernigerode absolviert. Schon während der Schulzeit haben sie in einem der bekannten Wernigeröder Chöre gesungen, dem Mädchenchor und dem Rundfunk Jugendchor Wernigerode. Die Freude am Singen und der Wunsch auch nach dem Abitur in einem anspruchsvollen Ensemble mitzumachen waren der Grund dafür, dass Peter Habermann gemeinsam mit ehemaligen Schülern im April 2003 den Kammerchor Wernigerode gegründet hat.

Ein Chor über ganz Deutschland verteilt

Eine Besonderheit des Kammerchores Wernigerode ist die große Entfernung der Mitglieder. Während sich andere Chöre mehrmals pro Woche zum Proben treffen, können die Sängerinnen und Sänger aus Wernigerode nur alle 4 bis 6 Wochen zusammenkommen. Das ist nur durch das große Engagement jedes Einzelnen möglich. Jeder muss sich zu Hause individuell vorbereiten und reist für Proben und Konzerte viele hundert Kilometer quer durch Deutschland. Denn die Mitglieder des Kammerchores Wernigerode haben alle inzwischen ein Studium, eine Ausbildung oder einen Beruf in ganz unterschiedlichen Bereichen aufgenommen und sind mittlerweile in fast alle Bundesländer verstreut. So kommen einige unter anderem aus München, Leipzig, Berlin, Düsseldorf, Magdeburg, Hamburg, Dresden, Frankfurt am Main oder Freiburg im Breisgau. Neben der professioneller Chorarbeit, überwiegt bei jedem Treffen vor allem auch die Wiedersehensfreude. Der Zusammenhalt und die besondere Ausstrahlung kommen offenbar auch beim Publikum an und überzeugten im Sommer 2007 wohl viele der knapp 4 Millionen ZDF-Zuschauer.

1

2

68

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

16.August 2008

„Tag des offenen Rathauses“

Eine Gruppe unseres Chores tritt im Ratskeller auf !

1

3

2

1

FREIBERGER ZEITUNG

Mit Bergsteigerchor ins Schwarze getroffen

Mehr als 500 Gäste kommen zum Konzert aufs Burkersdorfer Festgelände – Einwohner feierten eine Woche lang 675-jähriges Ortsjubiläum

Von Peter Hertel

Burkersdorf. Mit der Einladung des Sächsischen Bergsteigerchores „Kurt Schlosser" hat der Ortsverein Burkersdorf ins Schwarze getroffen. Mehr als 500 Musikliebhaber strömten am Samstagmittag auf die Festwiese ans Burkersdorfer Bad, um das Ensemble live zu erleben. Der Auftritt reihte sich ein in die Festlichkeiten zum 675-jährigen Ortsjubiläum von Burkersdorf, die vorletzte Woche begannen und gestern Abend zu Ende gingen.

Bei schönem Spätsommerwetter bot der Bergsteigerchor traditionelle und weniger bekannte Lieder. Darin beschreiben die Sänger die Schönheit der sächsischen Heimat, ihrer Berge und die Lust, diese wandernd und kletternd zu erkunden. Besonders viel Beifall gab es für den Jägerchor aus dem „Freischütz" von Carl Maria von Weber.

Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" begeisterte das Publikum in Burkersdorf mit altbekannten und neuen Liedern. –Foto: Eckardt Mildner

STIMMEN

„Bin begeistert"

Marianne Lohse aus Burkersdorf: Die Darbietungen des Bergsteigerchores haben mir sehr gut gefallen. Ich weiß, dass der Chor vor vielen Jahren schon einmal in Burkersdorf war, und wollte mir deshalb seinen erneuten Auftritt unbedingt anhören.

Bernd Bellmann aus Hilbersdorf: Ich höre den Chor zum ersten Mal und bin begeistert von der gesanglichen Darbietung. Es war nur schade, dass da eine Menge an Neben geräuschen aus dem Festzelt kam. Die Organisatoren sollten künftig auf Ruhe achten.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

2008

Lieder der Berge

Kurort Rathen. „Berg frei!" So klang es am Samstag, dem 9. August, aus vielen Männerkehlen auf der Felsenbühne Rathen. Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" hatte zu seinem traditionellen Konzert im romantischen Wehlgrund eingeladen und viele Berg- und Musikfreunde kamen. Unter Leitung seines Dirigenten Axel Langmann und Co-Dirigenten Gernot Jerxsen bot der nicht nur in unserer Region bekannte Männerchor ein abwechslungsreiches Programm. Wie bestellt lugte die Sonne hinter den dunklen Wolken hervor.

In Liedern wie „Der Gipfel ruft" oder „Der Sonne entgegen" wurde die Schönheit der Berge, der Natur und der Heimat besungen. Schnell sprang der Funke aufs Publikum über. Besonders viel Beifall erhielten die Sänger, die von den Felsen ins Tal jodelten. Auch Lieder anderer Völker, die der Chor von seinen Reisen nach Bulgarien, Tschechien und Russland mitgebracht hatten, bereicherten das Repertoire.

Zum Schluss sangen beide Chöre zusammen

Natürlich durfte dabei das beliebte „La montanara" nicht fehlen. Doch es gab auch ernste Töne, als an das Chormitglied Jürgen Vogler, den stellvertretenden Bürgermeister von Rathen, erinnert wurde. Er verunglückte kürzlich tödlich beim Bergsteigen. Ein Lied war seinem Gedenken gewidmet.

Danach warteten die Zuhörer schon gespannt auf den Auftritt des Kammerchors Wernigerode, der 2007 beim ersten Grand Prix der Chöre im ZDF siegte.

Der Bergsteigerchor, der bei diesem Wettbewerb „nur" den 5. Platz belegte, wurde bester Männerchor Deutschlands. Die Zusammenarbeit beider Klangkörper bereicherte das Konzert.

Mit ihren Darbietungen, die sich durch hohe künstlerische und stimmliche Qualität auszeichneten, eroberten sich die Sängerinnen und Sänger des Kammerchores Wernigerode schnell die Herzen der Zuhörer. Allerdings wohnt kaum noch einer von ihnen in Wernigerode; denn der Chor wurde im April 2003 aus ehemaligen Mitgliedern des Kinder- und Rundfunkchores unter Leitung von Peter Habermann gegründet. Und die sind heute in alle Winde, sprich, in 13 Bundesländer verweht. Aufgrund der großen Entfernungen können sie nur alle sechs bis acht Wochen zusammen proben.

Höhepunkt des Konzertes bildeten die Jägerchöre aus Carl Maria von Webers Opern „Euryanthe" und „Der Freischütz", die beide Klangkörper gemeinsam gestalteten.

Es war mehr als eine Referenz, dass die Dirigenten jeweils einmal den anderen Chor dirigierten. Als jede der Damen zum Schluss noch eine Rose erhielt, war das schon fast eine Liebeserklärung.

Bergsingen am Kleinhennersdorfer Stein

Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden veranstaltet am 14. September 2008 sein traditionelles Bergsingen. Ab 15 Uhr erklingen auf romantischer Bergwiese am Fuße des Kleinhennersdorfer Steines die populären weisen des von Axel Langmann und Gernot Jerxsen geleiteten Klangkörpers, der gemeinsam mit dem Männerchor „Sächsische Schweiz" unter Leitung von Ulli Schlögel musizieren wird. Das 90-Minuten-Programm bietet Berg-, Wander- und Volkslieder und Kompositionen großer Meister. Das Original-Bergsingen des Sächsichen Bergsteigerchores „Kurt Schlosser" Dresden hat im Elbsandsteingebirge eine lange Tradition und ist zu einem singenden, klingenden Volksfest geworden, das alljährlich tausende Besucher aus nah und fern lockt. Der Konzertort ist per Bus von Königstein bis Papstdorf, zu Fuß ab Bad Schandau oder Krippen erreichbar. Parkmöglichkeiten bestehen in Kleinhennersdorf, Papstdorf und Gohrisch. Die Naturfreunde-Ortsgruppe „Freunde des Sächsischen Bergsteigerchores Kurt Schlosser" Dresden organisiert eine geführte Zehn-Kilometer-Tour für jedermann zum Bergsingen. Erfahrene Wanderleiter starten ab 11.30 Uhr ab Busbahnhof Königstein und führen auf interessanten Wegen über Gohrisch und den Papststein zum Konzertort.

Peter Salzmann

Bergliedersingen in Kleinhennersdorf

Etwa 2 000 Besucher waren gestern bei kühlem Wetter zum Bergsingen am Kleinhennersdorfer Stein gekommen. Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" aus Dresden (geleitet von Axel Langmann und Gernot Jerxen) und der Männerchor „Sächsische Schweiz" unter Leitung von Ulli Schlögel laden alljährlich am zweiten Sonntag im September zu ihrem traditionellen Bergsingen. Foto: Marko Förster

42

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Unser Sänger Achim Seifert (2. Tenor) fand dieses Postwertzeichen und übergab es der Chronik.

*Die Doppelmarke zum Wert 25 + 10 Pfg. mit dem Bildnis „Kurt Schlosser" wurde mit Druckdatum 27.05. im Jahre **1963** herausgegeben.*

(Angaben : Michelin- Katalog 962)

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Crailsheim...

Sängerbund Altenmünster e.V.

Lieder der Berge
Lieder der Heimat

präsentiert vom

Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden e.V.

Er sang so manches Lied schon
in seiner Fahrenszeit.
Er hörte viele Weisen
von Liebe Glück und Leid.
Selbst in den fernsten Landen
war sein Gesang begehrt.
Doch als sein Lied verklungen.
da ist er heimgekehrt.

Joachim Neuber (Bassist Sächsischer Bergsteigerchor)

2007 vertrat der Sächsische Bergsteigerchor das Land Sachsen beim „Grand prix" der Chöre. Mit „La Montanara"! wurde der 5. Platz ersungen und somit zum bester Männerchor des Wettbewerbes gewählt.

Die Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim, die Sänger der „Vielharmoniker" des Sängerbundes Altenmünster und die Sektion Dinkelsbühl im Deutschen Alpenverein
begrüßen alle Sangesfreunde aus Nah und Fern zum heutigen Konzert recht herzlich.

Das Programm finden Sie auf der Innenseite
Änderungen vorbehalten!

74

SLUB
Wir führen Wissen.

1.TEIL

Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim
Dirigent: Arnulf Brenner

Froh soll unser Lied erklingen ....

Willkommensgruß durch Alfred Schmidt, Vorstand Sängerbund

Loblied auf unsere Heimat Hohenlohe

Jeden Morgen geht die Sonne auf. ...

Gedanken zum Tag der Deutschen Einheit
Herrn Oberbürgermeister Andreas Raab, Crailsheim
Gemeinsam singen wir die Deutsche Nationalhymne
Text auf der Rückseite!

Hör in den Klang der Stille. ... Solist

Mala moja

Der Sächsische Berghsteigerchor „Kurt Schlosser"
Chefdirigent und Klavier: Axel Langmann
Dirigent und Klavier: Gernot Jerxsen

Gold glänzt in den Felswänden	Axel Langmann
Wir sind der Bergsteigerchor	Hans Sandig
Frohe Lieder lasst erklingen	Otto Neubert

Moderation Michael Zschau

Freunde der Berge	Weindorf - Gander - Gebhard
Von dem Berge zu den Hügeln. .... Jodler	Richard Eißler
Die Berge streben himmelwärts	Mathias Brettschneider
Früh, wenn die ersten Hähne krähn	Volksweise
Menschen, die die Berge lieben	Axel Langmann
Auf den Weg. .... Jodler	Axel Langmann
Wenn der Frühling auf die Berge steigt	Karl Wilhelm
Wem Gott will rechte Kunst erweisen	Volksweise
Im Frühtau zu Berge	Edwin Ericson
Es zogen auf sonnigen Wegen .... Solisten	Volkslied

Änderungen oder Kürzungen bleiben den Dirigenten vorbehalten!

PAUSE

!Getränkeverkauf!

2.TEIL

Vielharmoniker des Sängerbundes Altenmünster
Musikalische Leitung: Arnulf Brenner
Moderation: Markus Hutzenlaub

Frag mi net. ...

Weit, weit weg...

Wir alle sind Engel. ....

Wochenend und Sonnenschein. ...

Sächsischer Bergsteigerchor „Kurt Schlosser"
Chefdirigent und Klavier: Axel Langmann
Dirigent und Klavier: Gernot Jerxsen

Merkt auf	Bergsteigerspruch

Moderation.: Michael Zschau

Malwitza Über weite Bergeshöhn . ...Jodle	Schweiz. Volksweise
Mutter Heimat	Russisches Volkslied
Laska opravidlva	Leos Janicek
Ging ein junges Mädchen	Polnische Volkslied
Priesterchor: Oh Isis und Osiris	Wolfgang A. Mozart
Rundalinella	Johann Hermann Schein
Chor der Dorfburschen	Bedrich Smetana
Matrosenchor: Steuermann lass die Wacht	Richard Wagner
Die Abendglocken rufen	Friedrich von Flotow
Sturz in die Schlinge	Irisches Volkslied
Die Gletscherspalte Kann es denn was Schöneres geben...	mündlich überliefert

Moderation: Michael Zschau

La Montanara	Luici Piganelli

Sächsischer Bergsteigerchor und Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim singen gemeinsam:

Wahre Freundschaft ... und Als Freunde kamen wir. ...

Änderungen oder Kürzungen bleiben den Dirigenten vorbehalten!

74

SLUB
Wir führen Wissen.

1

2

3

SLUB
Wir führen Wissen.

Der Sängerbund Altenmünster feiert den Tag der Deutschen Einheit mit dem Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden

Der Sängerbund Altenmünster feiert den „Tag der Deutschen Einheit" mit dem Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden. Dazu gibt es Konzerte am 3. Oktober, 19 Uhr im Schrannensaal in Dinkelsbühl und am 4. Oktober, 19.30 Uhr in der Hirtenwiesenhalle.

Die Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim (Foto) tritt mit dem Chor aus Dresden auf.

Wenn Sänger und Bergsteiger beisammen sind ist der Willkommensgruß „Froh soll unser Lied erklingen..." vorgetragen durch die Chorgemeinschaft Altenmünster – Ingersheim der richtige Einstieg zu einem musikalischen Reigen der besonderen Art. Fast 140 Sänger aus Dresden und Crailsheim werden gemeinsam für ihr Publikum singen und den „Tag der Deutschen Einheit" auf ihre Art begehen. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Sektion Dinkelsbühl im Deutschen Alpenverein.

Der Sächsische Bergsteigerchor Dresden wird mit seinen fröhlichen und besinnlichen Berg- und Heimatliedern, mit Jodlern und mit konzertanter Chormusik unsere Gäste unterhalten und mit seinen Sängern einen Einblick in die Landschaft und in die Mentalität Sachsens und des Elbsandsteingebirges geben. Fröhlich und beschwingt werden die Sänger einige Tage in unserer Heimat verbringen und wir werden ihnen die Vorzüge unser Hohenloher-Heimat zeigen. Die Sänger sind hauptsächlich bei Gastfamilien untergebracht.

Die Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim wird beide Veranstaltungen zusammen mit den jungen Sängern der „Vielharmoniker" des Sängerbundes Altenmünster musikalisch umrahmen. Der Crailsheimer Oberbürgermeister Andreas Raab wird beide Veranstaltungen zum Anlass nehmen und einige Worte zum „Tag der Deutschen Einheit" an die Gäste richten.

Mit „Unser Lied ist nun gesungen..." verabschieden sich die gastgebenden Vereine. Der Sängerbund Altenmünster e.V. und die Sektion Dinkelsbühl im Deutschen Alpenverein wünschen, dass dieses Chorkonzert getreu dem Titel „Klinge Lied lange nach" allen Zuhörern Freude bereitet und lange nachklingen mag.

Lieder der Berge – Lieder der Heimat

140 Männerstimmen voller Leidenschaft – das ist der sächsische Bergsteigerchor. Privatfoto

Geballte Manneskraft

Sächsischer Bergsteigerchor in Crailsheim und Dinkelsbühl

Crailsheim/Dinkelsbühl. Wenn der sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser Dresden" mit zirka 140 Männerstimmen seine Lieder erklingen lässt, dann kann man es spüren: die Leidenschaft, die Faszination und die Liebe für die Berge und für die Heimat. Es ist eine gelebte Wirklichkeit. Die Liebe zur Heimat und der grandiose Einsatz gegen den Faschismus führte dazu, dass der Chor von 1933 bis 1945 verboten war. 48 Sänger durchlebten verschiedene Konzentrationslager, Zuchthäuser und Gefängnisse. Elf von ihnen überlebten nicht. Auch der damalige Vorsitzende Kurt Schlosser musste sein Leben lassen. Heute ist dieser Männerchor einer der besten Chöre im Land. Dem Sängerbund Altenmünster-Crailsheim e.V. ist es gelungen diesen Chor für zwei Konzerte zu verpflichten. In Anlehnung an den „Tag der Deutschen Einheit" wird am 3. Oktober, 19 Uhr im Schrannensaal in Dinkelsbühl und am 4. Oktober, 19 Uhr in der Hirtenwiesenhalle in Crailsheim jeweils ein Konzert mit dem sächsischen Bergsteigerchor und der Chorvereinigung Altenmünster-Ingersheim stattfinden. Karten gibt's bei Alfred Schmidt, ☎ 0 79 51 / 2 22 13 und Helmut Heptner, ☎ 0 79 51 / 67 22.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sächsischer Bergsteigerchor
"Kurt Schlosser" Dresden e.V.

Bester Männerchor beim ZDF
„Grand Prix der Chöre" 2007

gastiert mit

Lieder der Berge
Lieder der Heimat

Weitere Mitwirkende
Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim
Vielharmoniker Sängerbund Altenmünster

am 3. Oktober 2008 19.00 Uhr
in Dinkelsbühl „Schrannensaal"
und
am 4. Oktober 2008 19.30 Uhr
in Crailsheim „Halle Hirtenwiesen"

bitte wenden!

7

77

Gastiert in Dinkelsbühl und in Crailsheim zusammen mit der Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim: der Sächsische Bergsteigerchor. Privatfoto

Liebeserklärung an Heimat

Sächsischer Bergsteigerchor gastiert in Crailsheim – mit hiesigen Sängern

Ein ungewöhnliches Gesangsprojekt ist am 3. und 4. Oktober in Dinkelsbühl und in Crailsheim zu hören: Ein Crailsheimer Chor tritt zusammen mit dem Sächsischen Bergsteigerchor aus Dresden auf.

Crailsheim. Das Konzert findet am Freitag, 3. Oktober, um 19 Uhr im Schrannensaal in Dinkelsbühl statt und am Samstag, 4. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Hirtenwiesenhalle in Crailsheim.

Wenn Sänger und Bergsteiger beisammen sind, ist der Willkommensgruß „Froh soll unser Lied erklingen", vorgetragen durch die Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim, der richtige Einstieg zu einem musikalischen Reigen der besonderen Art.

Fast 140 Sänger aus Dresden und Crailsheim werden gemeinsam für ihr Publikum singen und den „Tag der Deutschen Einheit" auf ihre Art begehen. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Sektion Dinkelsbühl im Deutschen Alpenverein.

Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" aus Dresden wird mit seinen fröhlichen und besinnlichen Berg- und Heimatliedern, mit Jodlern und mit konzertanter Chormusik die Gäste unterhalten und mit seinen Sängern einen Einblick in die Landschaft und in die Mentalität Sachsens und des Elbsandsteingebirges geben. Die Sänger aus Sachsen werden einige Tage in Hohenlohe verbringen und sind hier hauptsächlich bei Gastfamilien untergebracht (es sind noch Quartiergeber gesucht).

Die Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim wird beide Veranstaltungen zusammen mit den jungen Sängern der „Vielharmoniker" des Sängerbundes Altenmünster musikalisch umrahmen. Der Crailsheimer Oberbürgermeister Andreas Raab wird bei beiden Konzerten ein Grußwort sprechen.

Wenn der Sächsische Bergsteigerchor seine Lieder singt, dann kann man es spüren: Leidenschaft, Faszination und Liebe für die Welt der Berge. Denn Wander- und Klettertouren gehören genauso zum Choralltag wie Proben, Auftritte, Konzertreisen in alle Welt und Geselligkeit. Im Oktober 2008 steht noch eine große Konzert-Reise in die USA an.

Die Liebe zur Heimat und der Einsatz gegen den Faschismus führte dazu, dass der Chor von 1933 bis 1945 verboten war. 47 Sänger durchlebten Konzentrationslager, Zuchthäuser und Gefängnisse. Elf damalige Sänger überlebten die Nazi-Diktatur nicht, unter ihnen der Vorsitzende Kurt Schlosser, der sein Leben mit den Worten beendete: „Lasst uns noch einmal die Hände reichen, und vergesst die Arbeit nicht!". Am 30. Juni 1944 wurde er hingerichtet.

Heute ist dieser Männerchor einer der besten im Land. Beim ZDF Grand Prix der Chöre 2007 in Köln wurde er mit dem 5. Platz bester Männerchor. Der Chor hat in seiner Heimatstadt Dresden einen sehr hohen Stellenwert, der nicht umsonst seinen Platz beim MDR mit verschiedenen Sendungen einnimmt.

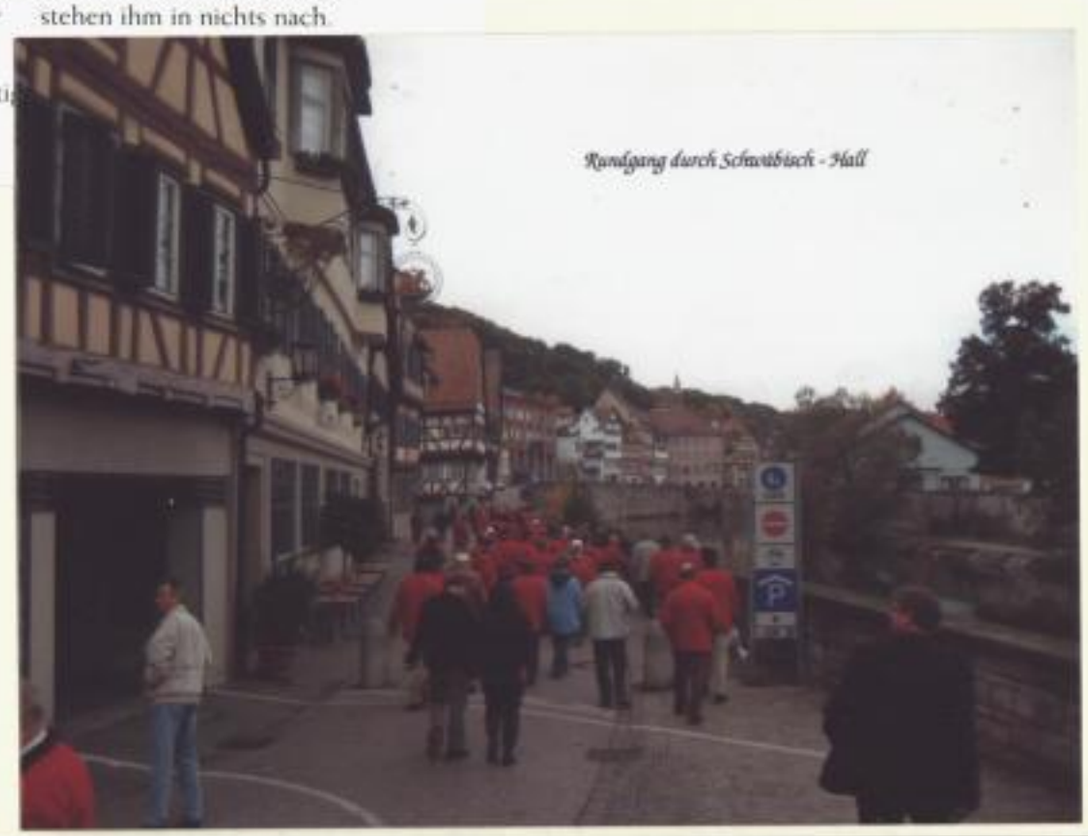
Den Sängern gelingt es immer wieder, bei Konzerten bis zu 5000 Menschen zu Begeisterungstürmen hinzureißen. Mit Akribie und Gespür werden die Sänger von ihrem Chefdirigenten Axel Langmann und seinem Stellvertreter Gernot Jerxsen geführt. pm

78

SLUB
Wir führen Wissen.

Spezialitäten

Der „Crailsheimer Horaff" ist das traditionsreiche Gebäck, welches jährlich am Stadtfeiertag kostenlos an alle Schüler der Stadt verteilt wird. Er erinnert an die angeblich listig abgewehrte Belagerung im 14. Jahrhundert und wird in vielen Bäckereien der Stadt angeboten. Die „Craalsemerle" stehen ihm in nichts nach.



Rundgang durch Schwäbisch - Hall

SLUB
Wir führen Wissen.

„Hohenloher Tageblatt" 06.10.2008

Gutes der Einheit nicht vergessen

Sächsischer Bergsteigerchor gibt fantastisches Konzert in Crailsheim

Der Tag der Deutschen Einheit, für den Sängerbund Altenmünster war er dieses Jahr nicht nur ein Feiertag, wie er jährlich im Kalender stand, dieses Jahr wurde die Einheit noch mehr in das Praktische umgesetzt.

PEER HAHN

Crailsheim. Dem Sängerbund gelang es, ganz in Anlehnung an die Deutsche Einheit, den sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" aus Dresden für zwei Konzerte in die Region zu holen. Mit 75 Sängern reiste der Chor, der 2007 beim Grand Prix der Chöre des ZDF zum besten Männerchor gewählt wurde, nach Crailsheim und fast alle Chormitglieder konnten bei Gastfamilien untergebracht werden. Die Gäste aus Sachsen nutzten den Feiertag, um einen Ausflug über das Hohenloher Land zu machen. In Schwäbisch Hall gaben sie auf der breiten Treppe vor der Michaelskirche spontan eine Gesangseinlage, und am Abend folgte in Dinkelsbühl das erstes Konzert.

Mit über 650 Besuchern war auch die Samstagsveranstaltung in Crailsheim bestens besucht. Oberbürgermeister Andreas Raab eröffnete den Abend mit seinen Gedanken zum Tag der Deutschen Einheit. Er stieß auf breite Zustimmung. Wenn man Gedanken zum Tag der Deutschen Einheit formuliert, so das Stadtoberhaupt, ist man versucht, die eigene Sicht der Dinge darzulegen. Er wolle aber versuchen, das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu sehen. Sich 19 Jahre nach der Grenzöffnung Gedanken über die Deutsche Einheit zu machen, erfordere zweierlei: Das Wissen und den Stolz auf erbrachte Leistungen und die Ehrlichkeit, Fehler einzugestehen.

Viele Dinge seien nicht so gelaufen, wie man es sich vorgestellt hatte, denkt Raab an eine ganze Generation von Menschen in der früheren DDR, die die Wende im Alter von 40 bis 55 Jahren erlebt haben, und von denen viele zu den Verlierern der Wende wurden. Vieles, wofür sie vorher zeitlebens gearbeitet hatten, sollte auf einmal nichts mehr wert sein. Viele verloren ihren Arbeitsplatz, nicht zuletzt wegen Investoren aus dem Westen, die schnelles Fördergeld kassierten und dann Betriebe herunterwirtschafteten.

Aber man müsse sich auch die objektiven Leistungen vor Augen führen, die erbracht wurden, forderte Raab. Man wisse nicht, was passiert wäre, wenn die beiden deutschen Staaten das schmale Zeitfenster, das die Weltpolitik geöffnet hatte, nicht genutzt hätten. Auseinandergerissene Familien und Freundschaften konnten vereint werden, der kalte Krieg in seiner früheren Form verschwand. Friedlich in einem geeinten Land zu leben, reisen und gehen, wohin man wolle, keine Mauern und Zäune mehr, diese existenziellen Verbesserungen müsse man sich immer wieder vor Augen halten, zu leicht geraten sie in Vergessenheit, ergänzte Raab.

Und bevor die Gäste aus Dresden und Umgebung ein fantastisches Konzert gaben, erklang in der Hirtenwiesenhalle das Lied der Deutschen, gemeinsam gesungen von Menschen aus Ost und West, gelungener hätte man den Tag der Deutschen Einheit kaum feiern können.

650 Zuhörer begeisterte der sächsische Bergsteigerchor auf Einladung des Sängerbundes Altenmünster in der Hirtenwiesenhalle. Oberbürgermeister Andreas Raab hatte zuvor über die Deutsche Einheit gesprochen. Foto: Peer Hahn

8d

SLUB
Wir führen Wissen.

„Fränkische Landeszeitung" 06.10.2008

Besonderes Konzert mit Crailsheimer und Dresdener Sängern – Bergsteigerchor war zu Gast – „Als Freunde kamen wir"

Männer-Chor-Fest im Schrannensaal

DAV-Sektion Dinkelsbühl, Gemeinschaft Altenmünster-Ingersheim und „Vielharmoniker" hatten gemeinsam eingeladen

DINKELSBÜHL (bhr) – Das Elbsandsteingebirge mit seinen bizarren „Kletterţürmen" ist die imposanteste Berglandschaft Mitteldeutschlands. Die sächsische Hauptstadt Dresden ist als europäisches Kulturerbe über jeden Vergleich erhaben – kein Wunder, dass sich der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Zoller" bemüht, diesem hohen Niveau gerecht zu werden. Wie erfolgreich, bewies er mit seinem mit Begeisterung aufgenommenen Konzert im Schrannenfestsaal.

Altenmünster-Ingersheimer und Dresdener bekräftigten zum Schluss: „Freundschaft darf nicht wanken". *Foto: Baumhartner*

Die Sektion Dinkelsbühl im Deutschen Alpenverein, die Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim und die „Vielharmoniker" des Sängerbundes Altenmünster hatten gemeinsam zu der Großveranstaltung eingeladen, bei der die Sänger auch tüchtig mitmischten. „Froh soll unser Lied erklingen", kündigte die Chorgemeinschaft, von Arnulf Brenner dirigiert, das Grußwort des Sängerbund-Vorstands Alfred Schmidt an, um danach die Schönheit unseres Nachbarlandes im „Loblied auf Hohenlohe" zu preisen. Schon bei diesen Vorträgen, die die Hohenloher mit dem solistisch akzentuierten „Hör in den Klang der Stille" und dem romantischen „Mala moja" beschlossen, zeigte sich, wie vorteilhaft es für die lebendige Interpretation von Chorliedern ist, wenn diese auswendig gesungen werden.

Noch deutlicher machten dies die sächsischen Bergsteiger, die den vorwiegend fröhlichen Sinn der vorgetragenen Lieder schelmisch bis drastisch mienen- und gestikreich unterstrichen. Sie bildeten einen Riesenchor mit der Dynamik einer Orgel, auf deren „Tastatur" Chefdirigent Axel Langmann und Dirigent Gernot Jensen – beide wechselten sich in der Chorleitung wie bei der Klavierbegleitung ab – meisterhaft zu spielen wussten.

Michael Zschau streute als Moderator Wissenswertes aus der Geschichte des 1927 in Dresden gegründeten Bergsteigerchors ein. Dass sich unter der Fülle von Bergsteiger- und Wanderlieder, die die zünftigen Kniebundhosenträger mit ansteckender Begeisterung skandierten, eine ganze Reihe befand, die Axel Landmann komponiert hatte, war ein Beweis dafür, dass auch der Chefdirigent selbst ein begeisterter „Kletterer ist.

Selbstbewusst stellten sich die Sänger mit Hans Sandigs „Wir sind der Bergsteigerchor" vor und öffneten ein Füllhorn voll Berge und das Wandern preisender Melodien, ehe sie mit Volksweisen, wie „Wem Gott will rechte Gunst erweisen..." oder „Es zogen auf sonnigen Wegen..." bei älteren Semestern manche Jugenderinnerungen weckten.

Sanfte Klänge servierten die „Vielharmoniker" des Sängerbundes Altenmünster (musikalische Leitung Arnulf Brenner, Moderation Markus Hutzenlaub) mit herzrührenden romatischen Weisen.

Die sächsischen Bergsteiger servierten als Mitbringsel von ihren vielen Konzertreisen in alle Welt ein Mosaik von Volksliedern, wobei die Jodeltalente sich bewährten und Dirigenten und Sänger die Gefühlsskala – aber auch das Leistungsvermögen – der Aktiven voll ausschöpften. Als klassische „Felsen" ragten aus dem bunten Folkloremeer unvergängliche Werke, wie der Priesterchor aus der „Zauberflöte" von Mozart und Smetanas „Chor der Dorfburschen" heraus.

Kein Wunder war es schließlich, dass die Bergsteiger geradezu hymnisch zum Schluss Luici Piganellis „La Montanara" (Das Lied der Berge) zelebrierten und die Sänger aus Dresden und Crailsheim im Finale bekräftigten: „Wahre Freundschaft darf nicht wanken."

Blick Punkt Dinkelsbühl

81

SLUB
Wir führen Wissen.

„Haben die Deutsche Einheit gelebt "

Sächsischer Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden und Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim

Vier Tage lang hatte die Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim den Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden zu Gast. Anlass war der „Tag der Deutschen Einheit".

Bei Konzerten in Dinkelsbühl und in Crailsheim konnte man schon die stimmgewaltigen Lieder des Bergsteigerchores erleben. Mit stehenden Ovationen dankte das Publikum den Sängern für ihre mit Können und Leidenschaft vorgetragenen Lieder. Der Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim Andreas Raab fand die richtigen Worte zur Begrüßung und zum „Tag der Deutschen Einheit". Einheit erleben, das war der Gedanke aller Teilnehmer. Einheit praktizieren der Sinn der Veranstaltung.

Mit „Hör in den Klang der Stille..." und mit „Mala moja" wurde das Publikum von der Chorgemeinschaft auf die folgenden Darbietungen eingestimmt. Der Sächsische Bergsteigerchor begann mit einem „Gruß an die Berge". Gefolgt von fröhlichen Berg- und Wanderliedern. Mit zwei Jodlern glänzten die Chormitglieder besonders. Frenetischer Applaus war der Dank. Der Moderator Michael Zschau fand immer die richtigen, einfühlsamen Worte. Die Solisten beim Lied „Es zogen auf sonnigen Wegen..." überzeugten nicht nur mit ihren Stimmen, sondern auch durch ihre Gestik und Mimik.

Nach der Pause begannen die Vielharmoniker des Sängerbundes Altenmünster. Diese 16 jungen Sänger, die sich aus Freude am Singen zusammengefunden haben, sorgten mit ihren einfühlsam und schwungvoll vorgetragenen Liedern für den richtigen Übergang zum zweiten Teil. Heftiger Applaus veranlasste sie zu einer Zugabe.

Mit den folgenden Liedern erzählte der Bergsteigerchor aus Ländern, die er schon besucht hatte. Eine neue Freundschaft, begann mit den Sängern aus Crailsheim. Diese kam darin zum Ausdruck, dass die Chordirigenten aus Dresden und Crailsheim ihre Stellung vor dem jeweiligen Chor vertauschten. Aufmerksam wurden die Stücke „Mala moja" und „Laska opravidiva" vom anderen Dirigenten übernommen. Chefdirigent Axel Langmann, Dirigent Gernot Jerxsen aus Dresden und Dirigent Arnulf Brenner aus Crailsheim fanden ebenso wie die Chormitglieder beider Chöre in Freundschaft zusammen. Mit dem Berglied „La Montanara" beschloss der Sächsische Bergsteigerchor sein Programm.

Oberbürgermeister Andreas Raab mit dem Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden. FOTO: HAHN

Der Vorstand der Dresdner Sänger sagte in all den vielen Jahren der Reisen und Begegnungen diese Herzlichkeit, diese Gastfreundschaft noch nie erlebt zu haben. Crailsheim wird den Sängern immer in Erinnerung bleiben. Eine Einladung nach Dresden wurde ausgesprochen.

Am Tage der Heimreise des Bergsteigerchores traf man sich noch am Sonntagmorgen zu einem Frühschoppen auf dem Burgberg. Gemeinsam wurde nochmals der schönen Stunden gedacht.

Den Abschiedsworten von Holger Günzler aus Dresden ist nichts mehr hinzuzufügen: „Wir haben die Deutsche Einheit gelebt." *pm*

82

SLUB
Wir führen Wissen.

1

2

Chorwanderung 2008

Im Jahresprogramm 2008 des SBC war für den 31.Oktober eine Chorwanderung geplant und mehr als 70 Wanderfreunde fanden sich dann auch um 8.30 Uhr „Unter den Brücken" ein. Bei dem großen Zuspruch war die Anfahrt zum Start mit Linienbussen nicht möglich. Klaus Fischer gelang es, einen Bus für uns zu organisieren. Wer die längere Wanderung (13 km) mitmachen wollte, stieg am Bahnhof Obercarsdorf aus und gelangte, angeführt von Sangesfreund Frank Beensen, über schmale Pfade und später gute Wanderwege zur Buschmühle in Schmiedeberg, wo die „Kurzstreckler" bereits unter Führung von Alex Daniel und Siegfried Kotte mit einem vorzüglich ausgestatteten Verfplegungsstützpunkt aufwarteten.

Nachdem sich alle gestärkt hatten und auch einige Lieder verklungen waren, begaben sich alle bei strahlendem Sonnenschein auf die 7-km-Tour, die uns auf schönen, waldreichen Wanderwegen nach Waldidylle führte, wo wir in der „Gaststätte Zugspitze" bei der singenden Wirtin, die leider nicht anwesend war, erwartet wurden. Trotz des Andranges gelang es dem Gaststättenpersonal nach und nach mit viel Humor, alle lukullischen Wünsche zu erfüllen. Für die gesellige Unterhaltung sorgte Herr Müller aus dem Sophienkeller Dresden mit Unterstützung eines weiteren Musikers aus der Gegend. Gegen 17 Uhr stiegen wir, recht zufrieden mit dem Wandertag, wieder in einen Bus, der uns zurück zum Dresdner Hauptbahnhof brachte. Allen Organisatoren ein großes Lob und vielen Dank für ihre Mühe.

SLUB
Wir führen Wissen.

Office of the Mayor
City of Columbus
Ohio

CITATION *of* RECOGNITION

WHEREAS, *the Mayor of the City of Columbus, Ohio has the responsibility to honor occasions of outstanding significance; and*

WHEREAS, *the City of Dresden, Germany has been a Sister City to Columbus since 1992; and*

and urge all members of our community to join in recognition of this significant occasion and the achievements above mentioned.

IN WITNESS WHEREOF, *I have hereunto set my hand and caused the Great Seal of the Mayor of the City of Columbus, Ohio, to be hereto affixed this 31st day of October, 2008.*

Michael B. Coleman
Mayor

In Würdigung des Kampfes aegen den Nationalsozialismus. (nachträglich überreicht)

85

Office of the Mayor
City of Columbus
Ohio

CITATION *of* RECOGNITION

WHEREAS, *the Mayor of the City of Columbus, Ohio has the responsibility to honor occasions of outstanding significance; and*

WHEREAS, *the City of Dresden, Germany has been a Sister City to Columbus since 1992; and*

WHEREAS, *the strong partnership between* ***Saechsischer Bergsteigerchor Kurt Schlosser*** *and the Columbus Maennerchor has resulted in several visits and performances by the two groups in both Dresden and Columbus; and*

WHEREAS, Saechsischer Bergsteigerchor Kurt Schlosser *(The Kurt Schlosser Saxon Mountain Climbers' Chorus) was founded in Dresden in 1927 as the chorus of a tourism/hiking club; and*

WHEREAS, Saechsischer Bergsteigerchor *was banned in Nazi Germany from 1933-1945 because of antifascist activities, including using their superior knowledge of the mountains to smuggle antifascist print materials across the border; and*

WHEREAS, *Chorus President* ***Kurt Schlosser*** *and 10 other chorus members were arrested and killed by the Nazis in 1944, while 48 singers survived concentration camps and imprisonment; and*

NOW, THEREFORE, *I, Michael Coleman, Mayor of the City of Columbus, do hereby issue this Citation of Recognition to:*

Saechsischer Bergsteigerchor Kurt Schlosser

and urge all members of our community to join in recognition of this significant occasion and the achievements above mentioned.

IN WITNESS WHEREOF*, I have hereunto set my hand and caused the Great Seal of the Mayor of the City of Columbus, Ohio, to be hereto affixed this 31st day of October, 2008.*

Michael B. Coleman
Mayor

In Würdigung des Kampfes gegen den Nationalsozialismus. (nachträglich überreicht)

SLUB
Wir führen Wissen.

Bergsteigerchor gastiert in den USA

Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" reist vom 29. Oktober bis 9. November mit 50 Sängern in die USA. Er folgt einer Einladung des Männerchores Columbus im US-Bundesstaat Ohio. Dieser feiert sein 160-jähriges Bestehen. Beide Chöre kennen sich seit 1998. Der Bergsteigerchor hat mit dieser Reise sein 35. Auslandsgastspiel in 13 Ländern auf drei Kontinenten. (ps)

ANNIVERSARY

Choir plans celebration

The Columbus Maennerchor will celebrate its 160th anniversary this weekend. (See Sunday's Arts & Life for a story on the group.)

The singers will welcome the Bergsteigerchor, a male choir from Dresden, Germany, with a buffet at 6 tonight at 966 S. High St. The buffet costs $15.

The anniversary concert will be performed at 5 p.m. Sunday in the Fort Hayes Performing Arts Center, 546 Jack Gibbs Blvd.

Joining the Bergsteigerchor and the Columbus Maennerchor and its Damenchor and Kinderchor branches are the Columbus Swiss Singers, Germania Singing Society and the Newark Maennerchor and Damenchor.

Admission is $10. Call 614-457-7972.

The Columbus Maennerchor's

1848 160 th 2008

Anniversary Banquet

Willkommen

Bergsteiger Chor, Dresden

November 1, 2008

86

160 years of Song and Gemutlichkeit

Officers

President	Werner Niehaus
Vice President	Johannes Hofinger
Recording Secretary	Jean C. Johnson
Membership Secretary	Tom Byers
Corresponding Secretary	Enrico Wintrich
Treasurer	Marilyn Valois

Directors

James Brink	Richard Match
Robert Bunn	Michael O'Keefe
Phyllis Daugherty	Sam Shuman
Mary Deibel	Johanna Wintrich
Michael Gegenheimer	Peggy Yerke

Anniversary Concert tomorrow 5 pm
at Ft. Hayes Performing Arts Theater

Dinner: by Berwick Manor Catering

Program

Master of Ceremony.....Steve Maurer
Greetings.....Werner Niehaus
President: The Columbus Maennerchor

Presentation of Colors
American National Anthem
German National Anthem

Invocation.....Reverend Richard Match

Dinner

Tossed Salad w/ Dressings
Choice of Prime Rib or Broiled Salmon
Stuffed Potato
Glazed Carrots
Dinner Rolls and Breads
Choice of Strawberry Cheesecake or Carrot Cake
Coffee, Tea or Iced Tea

Introduction of Visitors

"A Seven Toast Salute, Plus One"
by our present and past presidents

Comments of note

Invocation..... Mr. James Koehm

Social Hour Pianist.....Janet Maroscher

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Stabsmäßig vorbereitet und geplant durch Holger Günzler begann pünktlich am 29.10. unsere Abreise mit dem Flug Nr. LH 1053 *von Dresden nach Frankfurt mit der Fortsetzung* LH 442 *nach Detroit . 38 Sänger und 2 Dirigenten umfasste das Aufgebot, dass in diesem historischen Zeitabschnitt die USA besuchte, denn wir konnten die Wahl des Präsidenten der Vereinigten Staaten live miterleben . Sprachlich vorbereitet hatte uns Karl-Heinz Kupko,der viel Wert auf die Anwendung der Amerikanismen legte.*
Nach der Ankunft und den mit der Einreise verbundenen Kontrollprozeduren , stand ein Bus zur Weiterfahrt nach Toledo bereit.
*Im Klubhaus „**Oak Shade Grove**" des Teutonia-Männerchor (mit Schwaben-Halle) wurden wir herzlich begrüßt und auf die Gastgeber aufgeteilt. Jeder Sänger erhielt eine auf seinen Namen ausgestellte Mappe, die alle Einzelheiten der bevorstehenden Tage enthielt.*

1

2

1

2

Bereits am nächsten Morgen (30.10) erlebten wir die erste Überraschung, denn der Teutonia-Chor hatte eine Führung („Betriebsbesichtigung") in die ***Herzel Canning Company*** *organisiert,einen in den USA führenden Ketchup- und Sauerkrautprodzenten.*
Erst kam eine Stadtrundfahrt, dann legten wir die hellblaue Arbeitsschutzausrüstung an.Jeder bekam einen Visitor-Aufkleber und war nun zutrittsberechtigt.
Die Besichtigung ließ uns erahnen, wieviel Muskelkraft unter amerikanischen Verhältnissen in Sauerkraut investiert wird. Die Möglichkeit der Krautverkostung wurde von vielen Sängern nach dem teilweise deftigem Frühstück bei den Gastgebern dankbar wahrgenommen.
Der Nachmittag gehörte den Gastgebern,.ein gemeinsames Trffen im Klubhaus mit reichlicher Bewirtung ließ den Tag ausklingen. Gesungen wurde auch!

VISITOR V

Peter Schuerer
10-30-08.

Not All Tomatoes…

or Tomato Products

Are Created Equal!!!

Dei Fratelli®
PRIMA QUALITÀ
BRAND

TOMATO PRODUCTS

Not All Tomatoes…

or Tomato Products

Are Created Equal!!!

Here are just a few of our products and the differences they have to offer.

- **Crushed Tomatoes**- Only one ingredient… TOMATOES!!! No Salt Added.
- **Tomato Sauce**-made from fresh tomatoes. Not remanufactured from paste.
- **Pizza Sauce**-The thickest, richest, freshest made…no comparison. Words cannot do this creation justice.
- **Tomato Juice & Vegetable Juice** -Not from concentrate. No water added. No National Brands can make these claims.
- Our "Fresh & Ready" items are the only brand using **FRESH** herbs. Available in these varieties:
  -Chopped Italian
  -Chopped Mexican
  -Chopped Tomatoes w/Onion & Garlic
  -Crushed Tomatoes w/Basil & Herbs
- **Sloppy Joe Sauce**-Sloppy Joe's never had it so good. Flavor! Flavor!! Flavor!!!

Look for these additional great items!

Seasoned Diced Tomatoes
Petite Diced Tomatoes
Low Sodium Diced Tomatoes
Diced Tomatoes in Hearty Sauce
Diced Tomatoes and Green Chilies
Stewed Tomatoes
Whole Tomatoes
Whole Tomatoes in Puree
No Salt Whole Tomatoes
Tomato Puree
Italian Dip
Italian Sauce
Marinara Sauce
Spaghetti Sauce (3 varieties)
Salsa
Tomato Soup

About Hirzel Canning Company

Founded in 1923 by Carl R. Hirzel in Toledo, Ohio. Currently owned and operated by the 3rd and 4th generations of the Hirzel family. We operate three processing plants in Northwest Ohio. Our tomatoes are grown on family farms primarily located in Northwest Ohio and Southeast Michigan. Our tomatoes are processed within 3 to 8 hours of harvest which maintains the vine-ripened quality of the tomatoes and produces products that taste so fresh it's like you picked it yourself. Enjoy!

HIRZEL CANNING CO.

For recipes and more information about our processed tomato products, call us toll free at:

1-877-LYCOPENE
(592-6736)
(Mon.-Fri., 9 A.M. - 4 P.M. E.S.T.)

or visit our website at

HIRZELCOM

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Am Morgen des 31.10. verabschiedeten wir uns von Toledo, viele Freundschaften waren gefestigt und neue geknüpft worden. Der Bus stand bereit, uns nach Columbus zu bringen.
Erste Sation war die ***Weigel-Hall*** *der Musikschule Columbus. Hier lernten wir Studenten bei der Einstudierung von Performing Arts Theatre kennen, einer eigenwilligen Inszenierung, die für unsere Verhältnisse recht ungewöhnlich schien.Nachdem wir in dieser Halle eine Kostprobe unseres Liedgutes gaben, waren alle Schwellen gebrochen und beim anschließendenSpaziergang im naheliegenden Park sangen wir im Wettstreitmit den jungen OHIO-ern. Dabei erlernten wir auch den Schlachtruf* ***OHIO*** *und brachten es zu einer gewissen optisch- akustischen Fertigkeit dessen Darstellung.*
Am Nachmittag bereiteten wir uns auf das Festkonzert zum 160. Jahrestag des Columbus- Mämnnerchor vor. Dabei erfolgte auch die Aufteilung der Sänger auf die Gastgeber
Der Tag klang aus mit dem gemeinsamen Treffen im Clubhouse des Chores .

SLUB
Wir führen Wissen.

1

2

SLUB
Wir führen Wissen.

01.11.

Am Morgen Treffpunkt Clubhouse. Diesmal fuhr aber einer der unübersehbaren gelben Schulbusse vor, gelenkt von einer jungen farbigen Fahrerin. Ziel war der Besuch einer Historical Farm, deren Lage und Standort dem vorausfahrenden Lotsen-PKW nicht bekannt schien. So hatten wir zusätzlich das Vergnügen einer kurzweiligen Irrfahrt im Raum ***Columbus- Ashville*** *, bei der uns die Fahrerin mit ihrer kühnen Fahrweise überraschte.*

Nach Erreichen der Farm konnten wir uns mit den Lebensgewohnheiten um die vorhergehende Jahrhundertwende vertrautmachen. Danach ging es zu einem Lunch-Platz in unmittelbarer Nähe eines Felsmonumentes mit der Darstellung des Indianerhäuptling" Lederlippe", der in derWestern-Geschichte in Verbindung mit Tecumseh eine wichtige Rolle spielte. Ein reichhaltiges Mittagessen nach amerikanischer Grillversion stärkte uns für weitere Aktivitäten.

Am Nachmittag besichtigten wir unter Anleitung deutschsprachiger Studenten das Universitäts-gelände mit den sehr gutgepflegten Parkanlagen, trafen uns zur Kaffeerunde und bereiteten uns zur Festveranstaltung zum 160. Geburtstag des Männerchores vor.

Die Grüße der Partnerstadt Dresden zum Jubiläum überbrachte Holger Günzler, verdolmetscht durch Karl-Heinz Kupko. Ein Bankett schloss auch diesen Tag ab.

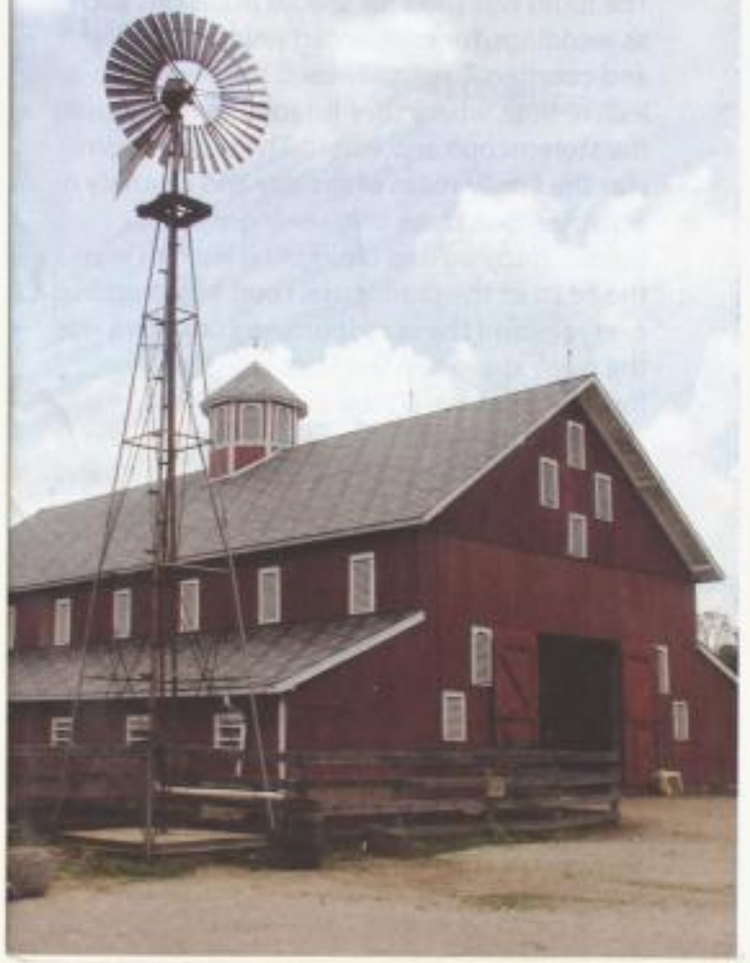
1

2

1

Slate Run Living Historical Farm

Step into the 1880s



SLUB
Wir führen Wissen.

Self-Guided Tour

This brochure is designed to enable you to explore the Farm on your own. Turn to the large map inside and proceed through the Farm grounds at your own pace. Please enter the buildings and talk with the volunteers and staff who are eager to share their knowledge with you.

The Farm

This living historical farm provides opportunities for visitors to compare farm work and family life of the 1880s with their lives today.

By developing a living historical farm as part of Slate Run Metro Park, Metro Parks is preserving and interpreting the agricultural history of the area — an element of our heritage that is disappearing as rapidly as our forests and swamplands. The Farm programs also illustrate how most of the land was once used. Many of the park areas, including much of the present woodlands, were under cultivation in the past.

Visitors see the routines of daily life carried out with the tools, equipment and methods used before the introduction of electricity or gasoline engines. The activities change with the day and the season because this is a working farm. Much of the work of farm life in the 1880s was monotonous and repetitive. Life, for the family who lived here, was a series of chores dictated by the seasons and weather. The family worked hard to raise livestock and crops, for home use as well as for sale, to enable them to buy an ever increasing number of manufactured goods.

The crops, fruits and vegetables are heirloom varieties grown in the late nineteenth century. The types and breeds of livestock are typical of those found on a Central Ohio farm. Cattle, hogs and poultry are raised for milk products, meat and eggs. The surplus is sold for cash, just as it would have been in the 1880s.

Draft horses, human muscle and the wind are the primary sources of working energy. In the farmhouse, food is prepared and preserved on the wood burning cookstove, clothes are made and repaired in the treadle sewing machine and kerosene lamps light the house.

Volunteering

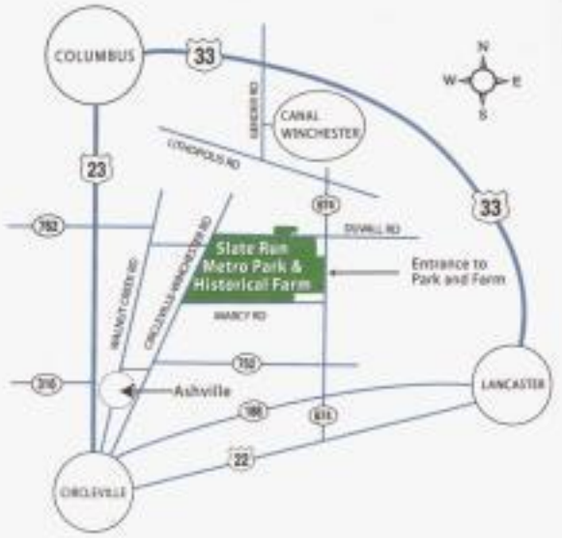
Volunteers participate in a variety of farm activities and, in turn, help visitors experience life in the 1880s while learning about Ohio's agricultural past. For more information on volunteer opportunities, call 614.833.1880 or speak with someone when you are at the Farm.

Help preserve the historical value of the Farm:

- For your safety and the health of the animals, please refrain from feeding them.
- Picnic areas are available outside the Farm entrance and at Slate Run Metro Park.
- Thank you for visiting the Farm and we hope to see you again.

Averaging about 1900 pounds, the Farm's Percheron draft horses are highly versatile and even tempered working animals. These strong horses were a favorite of American farmers from the time of their introduction from France in the early 19th century.

Location



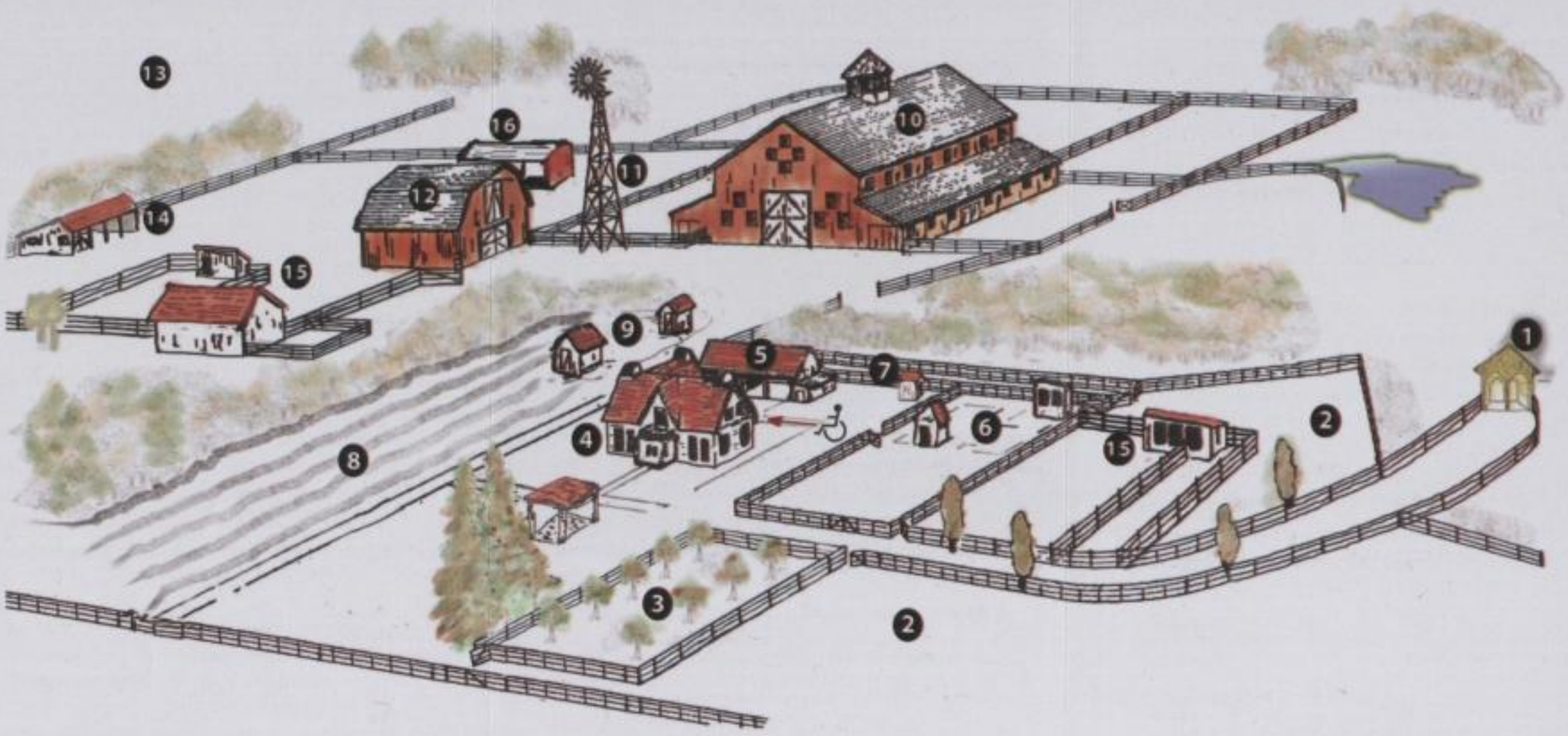
Slate Run Living Historical Farm is located in Pickaway County. From I-270 take Route 33 east toward Lancaster to the Canal Winchester Route 674 exit. Turn right onto Gender Road/Route 674. Proceed on Gender Road/Route 674 approximately 2 miles until it dead ends at Lithopolis Road. Turn left and drive approximately 1/2 mile to Route 674. Turn right and proceed approximately 4 miles to park entrance. Turn right into the park and then turn left at first road past the ranger station and follow the signs to the farm.

For more information

call Metro Parks at 614.891.0700, call the Farm at 614.833.1880 or write:

Slate Run Living Historical Farm
1375 State Route 674 North
Canal Winchester, OH 43110

SLUB
Wir führen Wissen.



1 Entrance/Exit

Interpretive signs, park maps and Parkscope, a visitor guide to Metro Parks, are available here. A trail to Slate Run Metro Park and restrooms are north of this entrance.

2 Pastures

Livestock breeds popular in the 1880s, such as Percheron horses and Merino sheep, graze in these pastures. At times the grasses and legumes are allowed to grow and mature into hay, which is then cut and raked into windrows. After it has cured, it is loaded into wagons which carry it to the barn for storage and later feeding to the livestock.

3 Orchard and Grape Arbor

Nineteenth-century varieties of apple trees grow in the orchard. The fruit is made into jams, jellies and preserves. The grape arbor directly in front of the house provides a shady place to relax. The grapes are used in various ways in the Farm kitchen.

4 Farmhouse

Built on this site in 1856 by Isaac Fridley, the Gothic Revival style house was restored to look much as it did during the 1880s. The house has three rooms on the main floor: parlor, dining room and kitchen. The rear of the house is handicap accessible. The second floor once had three bedrooms. It is used now for offices and is not open to the public.

The parlor held the family's best furnishings. The room was used for special occasions such as weddings, funerals, entertaining company and courting. The family used the parlor for leisure time, where they listened to music, used the stereoscope and visited. The dining room was the family room of the day and a variety of activities took place in it: sewing, playing games, studying and dining. The kitchen was the heart of the farmhouse. Food was prepared everyday and the woodburning cookstove was the main appliance. The farm wife was fortunate to have a built-in drysink and cupboard giving her food storage space and workspace. Water was carried in from the hand pump outside the kitchen door.

5 Summer Kitchen and Woodshed

Since Ohio summers are often hot and muggy, many farmers built separate kitchens to keep the cookstove's constant heat out of the main house. Besides cooking, the summer kitchen is used for other seasonal tasks: soapmaking, laundry and butchering. The messier parts of this kind of work take place in the large covered bay. Its spacious protection from the weather makes it a good place for hanging laundry and doing chores like woodchopping and cider-pressing. For efficiency, the woodshed was located between the house and the privy at the end of the bay so that family members could bring in wood for the stove on their return trips.

6 Garden, Shed and Pigeon House

This garden has many nineteenth-century varieties of plants and is fenced to keep out straying livestock. The produce from the garden is taken to the kitchen where it will be prepared to be eaten right away or dried or canned for the future. The shed provides storage for garden tools and equipment. The pigeon house is situated in the corner of the garden. Pigeons were often kept on the nineteenth-century farm as a source of food and for the sport of racing.

7 Privy

The nineteenth-century farmhouse had no indoor plumbing, so the toilet was placed outside. This privy is an operational two-holer.

8 Garden

This area provides additional space for other vegetables and crops.

9 Root Cellar and Smokehouse

Canned goods, root crops and apples are stored in the root cellar. The cellar stays cool in summer and above freezing in winter. The upper floor of the root cellar is used for storage. Preservation of meats was an annual task on an 1880s farm. After cold weather set in, the farm family butchered the fattened livestock. Some meats were canned, others larded down in crocks and jars. Other cuts were brined or dry-salted and then smoked. The number of days required for smoking varied with the size of the meat: bacon 3 to 5 days, or ham 10 to 14 days.

10 Barn

Built by Samuel Oman in 1881, this style of barn was designed to hold hay in its mow (or loft) and had plenty of room for cattle and horses. The hay to feed and straw to bed these animals are brought in from the fields and hoisted into the mow with a hay fork suspended from the ridge rafter on a track. Various pieces of horse-drawn farm machinery are stored in the barn when not in use in the fields. The cupola on top of the barn provides additional ventilation. To get a better look at how a barn of this style was constructed and operated, you are invited to go up into the mow by the stairway located in the corner. You can examine the hand-hewn beams that were assembled with mortise and tenon joints. NOTE: We ask that you stay within the visitors area and watch your step and your head at all times.

11 Windmill

During the latter part of the nineteenth century, windmills were used on farms to pump water. The windmill also had a hand pump, which enabled the farmer to supply water for his livestock on days when the wind did not blow.

12 Granary

After mature corn is husked in the field, the ears are brought to the granary and placed in the crib for storage. The corncrib is constructed with slatted sides for ventilation so that the corn can continue to dry and not mold. The granary's upper floor is used to store small grain—wheat and oats—as well as tools and equipment.

13 Fields

The fields of Slate Run Living Historical Farm have been continuously farmed since 1805. The crops helped feed the family and the livestock. Surplus was sold as cash crops. To maintain soil fertility, fields were manured and crops rotated. Fields were set up on a cyclic system with corn grown one year, followed by wheat or oats the next year and then hay or pasture the following year.

14 Machine Sheds

Most machinery was factory produced and costly. To protect their equipment, most farmers kept their machinery in sheds like these. The room in the west shed is used to repair farm equipment and machinery.

15 Poultry Yards

Poultry kept the farm family supplied with eggs daily and meat. Feathers were used for stuffing pillows and mattresses.

16 Hog Shed

Hogs were important farm animals at the turn of the century. It was said that "you could use everything but the squeal" of a pig. From them come bacon, hams, other pork cuts and lard for cooking and soapmaking. The Farm's Poland China hogs are similar to the breed developed in the Miami Valley of Ohio in the 1840s.

SLUB
Wir führen Wissen.

Visitor Information

April 1 through May 31

Monday.....Closed
Tuesday through Saturday.....9 a.m. to 4 p.m.
Sunday.....11 a.m. to 4 p.m.

June 1 through August 31

Monday.....Closed
Tuesday through Thursday.....9 a.m. to 4 p.m.
Friday, Saturday.....9 a.m. to 6 p.m.
Sunday.....11 a.m. to 6 p.m.

*September 1 through October 31**

Monday.....Closed
Tuesday through Saturday.....9 a.m. to 4 p.m.
Sunday.....11 a.m. to 4 p.m.

*November 1 through March 31**

Monday, Tuesday.....Closed
Wednesday through Saturday.....9 a.m. to 4 p.m.
Sunday.....11 a.m. to 4 p.m.

The Farm is open Memorial Day, Independence Day and Labor Day; it is closed Thanksgiving, Christmas and New Year's.

*January 1 through March 31 the farmhouse is closed and the Farm's historical programs are reduced considerably, but the grounds and barn are open. Most field work and outside chores are conducted only if weather permits. Visitors are advised to call first to see what is scheduled.

Visitors should allow 1–2 hours to see the Farm and all its operations. There is no food service or public eating area within the Farm ground, but visitors will find ample picnic facilities in the adjacent park picnic areas.

Guided Tours

Guided tours are available to school groups by advance registration. Other groups are welcome for self-guided tours, but if the group number will be over 15, please call **two weeks in advance** to make arrangements. Call 614.508.8111 (TTY: 614.895.6240).

SLUB
Wir führen Wissen.

02.11.
Wir treffen uns am Clubhouse, wieder steht ein Schulbus bereit,diesmal mit einer älteren Mamy als Fahrerin.Die Fahrt führt zum Zoo Colmbus, Ein weitläufiges Areal, in dem wir uns aber aufgrund vorbildlicher Hinweisschilder sehr gut und schnell zurechtfinden. Ein Vergleich der Anlagen zum Dresdner Zoo fällt für diesen negativ aus.
Nachmittag ist es soweit, das Festkonzert in der Halle ***Hayes Performing Art Center****. Das Konzert ist gut besucht, unsere amerikanischen Freunde sind von der Resonanz selbst überrascht. Sicher tragen unser Name und die damit verbundenen Erwartungen zu diesem Erfolg erheblich bei.*
Die Festansprache hält der Präsident des Columbus Männerchores Werner Niehaus. Den Höhepunkt bildet das gemeinsame Absingen der amerikanischen und deutschen Nationalhymnen. Der Auftritt unseres Chores , moderiert von Karl- Heinz Kupko, wird zu einem Erlebnis für alle Teilnehmer. Zum Abschluss dieses Tages war im Klub ein reichhaltiges Barbeque organisiert, an dem alle Sänger und Gastgeber teilnahmen.

1

Columbus Maennerchor

966 South High Street · 444-3531 · Columbus, Ohio 43206

Full Service Meeting & Event Facilities bordering historic German Village

614-444-3531
www.maennerchor.com

Business Meetings | Rehearsal Dinners
Weddings | Showers | Corporate Dinners
Private Rooms for any Occasion
conveniently located on S. High St.

Columbus Maennerchor - The Perfect Setting for any event!

Thank you for considering the Columbus Maennerchor for your upcoming business or social event. Over the years, many successful events have been hosted in this very special place. We offer 6 different rooms to choose from, located near historic German Village and the heart of Columbus, Ohio. We are able to assist you with arrangements for business meetings, weddings, anniversary celebrations or any special event you may be planning.

A variety of seating arrangements are available for each of our German themed rooms. Our facilities can seat from 50 to 350 guests. We are best known for our famous German-style food, but we can also make arrangements for you with other fine local caterers.

Maennerchor History

The Columbus Maennerchor (or Men's Chorus) was founded in 1848 by German immigrants. It is the oldest organization of this type in the United States. For many years, membership was restricted to men of German descent. However, a Women's and Children's Chorus have been added, bringing the total number of singers to nearly 150 voices. Today, the Columbus Maennerchor welcomes everyone to join our membership who shares our love in preserving German music and culture.

Although, the Columbus Maennerchor is a private Club, it has numerous public events (Octoberfest, Maifest, etc.) and we warmly welcome all visitors. We are always looking for new members to join our choirs or just be supportive as social members. All members receive a discount on all rentals, so you might want to consider joining!

Banquet & Meeting Rooms

Konzert Hall
Offers seating for 250+ guests for dinner and 350 or more for concert or seminar seating. Perfect for weddings, large parties, corporate or business seminars and more.

Max Guests: 350

Bier Stube
Located upstairs, adjacent to our Konzert Hall, this room holds 64 people and is used frequently for luncheons and meetings. A full-service bar is available in the room.

Max Guests: 64

Trophy Room
Located just to the side of the Rathskeller area. This room seats 36 people for dinner and makes an ideal meeting or celebration room for smaller groups.

Max Guests: 36

Rathskeller
Intimate, old-world atmosphere for enjoying dinners, parties and meetings for up to 75 guests. A stage is available for musicians or other entertainment.

Max Guests: 75

Rathskeller Bar
Comfortable seating for about 75 people, featuring a wonderful old-style bar. Greets visitors entering through the South High Street front door. Private kitchen service available in this area.

Max Guests: 75

Card Room
This room is often used for meetings of 50 people or less. Located next to the Rathskeller Bar. Kitchen service is also available from this room.

Max Guests: 50

Call now to make reservations for your event...

614-444-3531
www.maennerchor.com

SLUB
Wir führen Wissen.

Reserve Your Space Now

Anniversaries, Birthdays
Business Meetings
Class Reunions, Weddings
Engagement Parties, Showers
Rehearsal Dinners, Graduations
Retirements, Christenings
Luncheons

- Free and ample parking for your guests.
- Easy access from Interstate 71 & less than 5 minutes from downtown Columbus, OH.
- Spacious and charming facilities for your wedding, party, meeting or any special event.
- Traditional German menu available or private Catering Services offered.
- Accommodating 25 to 350 guests. Handicap accessible.

Call now to request a tour of the facilities
614-444-3531

SLUB
Wir führen Wissen.

1

COLUMBUS
ZOO
AND AQUARIUM
Columbus Zoo
CLEAR CHANNEL
Discount Deals
GENERAL ADMISSION - Expires
12/31/08. For terms and conditions, visit
www.columbuszoo.org
General
1629487082735644

2

95

The Star-Spangled Banner

Oh, say, can you see, by the dawn's early light,
What so proudly we hail'd at the twilight's last gleaming?
Whose broad stripes and bright stars, thro' the perilous fight,
O'er the ramparts we watch'd, were so gallantly -streaming?
And the rockets' red glare, the bombs bursting in air,
Gave proof thro' the night that our flag was still there.
O say, does that star-spangled banner yet wave
O'er the land of the free and the home of the brave?

SLUB
Wir führen Wissen.

Bergsteigerchor in Columbus

Erfolgreiche Konzertreise. Der Besuch des Bergsteigerchores „Kurt Schlosser" Dresden Anfang November in der Partnerstadt Columbus/Ohio war ein voller Erfolg. Auf dem Campus der Ohio State University begrüßten Deutsch-Studenten die Sänger aus Dresden und zeigten ihnen die Universität. Bei dieser Gelegenheit stimmten sich die Dresdner im wahrsten Sinne des Wortes auf das abendliche Konzert ein und gaben eine Probe ihres Könnens. Das Konzert selbst war komplett ausverkauft. Die Dresdner, mit weißen Hemden bekleidet (siehe Foto), begeisterten erst mit einem eigenen Vortrag, um dann später gemeinsam mit ihrem Partnerchor, dem Columbus Männerchor, sowie dem Germania Chor und dem Schweizer Club aus Columbus zu singen. Foto: Fratzscher

Dresdner Amtsblatt
Nr. 46/2008

97

MUSIC

Dresden chorus helps singers celebrate

By Gary Budzak
THE COLUMBUS DISPATCH

A choir that claims to be the oldest German singing group in North America will celebrate its anniversary today with the help of a choir from one of Columbus' sister cities.

The Sachsischer Bergsteigerchor of Dresden will be the guests for the Columbus Maennerchor's 160th anniversary concert in the 350-seat Fort Hayes Performing Arts Center.

Members of the 50-man Maennerchor, along with the 80-woman Damenchor and 28-child Kinderchor, will sing.

Also performing will be the Columbus Swiss Singers, the Germania Singing Society and the Newark Maennerchor and Damenchor. In all, more than 160 singers are expected to perform.

"I don't think you find too many groups that survive 160 years," said Verner Niehaus, president of the Columbus Maennerchor.

"We are the first listed corporation in the state of Ohio. So we are proud that we made it to 160 years, and we'd like to celebrate it."

The Columbus Maennerchor was founded in what is now German Village in 1848 by 12 German immigrants who enjoyed singing folk songs from their native land.

At first, the group was just a men's chorus, the Maennerchor. Then along came the Damenchor, founded in 1931, and the Kinderchor of children, founded in 1969.

FILE PHOTO

The Sachsischer Bergsteigerchor, founded in 1927 and named Germany's top male chorus last year

▶ The Columbus Maennerchor will present its 160th anniversary concert at 5 p.m. today in the Fort Hayes Performing Arts Center, 546 Jack Gibb Blvd. Admission is $10. Call 614-457-7972.

The Sachsischer Bergsteigerchor was created in 1927 by a group of singing mountain climbers.

During World War II, the singers helped people escape the Nazis by leading them through Germany's mountainous Saxony state into Czechoslovakia.

Last year, the group was named the best men's chorus in Germany.

"You know the sound of a good male chorus, that sort of a full deep sound? They have a good sound like that," said Kathleen Megown, a member of the Damenchor since 2003.

"Some of their songs are yodeling songs, so that's wonderful to hear."

Niehaus said the two groups have been friendly since Columbus and Dresden were named sister cities in 1992.

Maennerchor members visited Dresden in 2000 and 2006. In a third visit to Columbus, 45 of the Bergsteigerchor members will stay with local host families.

Today's concert is dedicated to John Grossman, past vice president of the Columbus Maennerchor and president of the Columbus Education Association, who died in July.

"He was very influential, and very helpful to us," Niehaus said.

The 90-minute concert, which concludes a weekend-long celebration, will feature German folk music, classic choral works, American folk songs such as *Shenandoah* and John Rutter's *Look at the World*.

Although the organization has German roots, anyone can join the Maennerchor, said Niehaus, who has been a member since coming to Columbus from Germany in 1989.

"Our German singers disappear more and more as they get older . . . so we are recruiting and looking for new singers.

"We find out that our English-speaking singers are probably the best singers," Niehaus said with a laugh.

"I really enjoy the singing," Megown said. "The camaraderie and friendship is really special. They're welcoming."

gbudzak@dispatch.com

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

03.11.
Am Montag verabschieden wir uns von von unsren Columbus-Gastgebern, es begann eine Busfahrt von Nord nach Süd. Die Leistung unseres Busfahrers war enorm.
Wir passieren ***Cincinnatti,*** *rasten zu Mittag in* ***Gainesville****, im Raum Atlanta wird die Fahrt zur Übernachtung im Wingate Inn in* ***Marietta*** *untrbrochen. Mit einem Morgengruß verabschieden wir uns am* ***04.11.****vom Hotelpersonal. Weiter geht es Richtung Süden. Entlang einer unglaublichen Farbvielfalt bunter Herbstwälder rollt unser Bus durch* ***Georgia*** *,*
Seit unserer Ankunft in Detroit haben wir optimale Witterungsbedingungen. Spürbar ändert sich die Vegetation, statt Mischwald folgen nun tropische Pflanzen.
Wir nähern uns dem Golf von Mexiko, nehmen Quartier im Holiday Inn in ***Ft. Myers Beach.***

1

2

SLUB
Wir führen Wissen.

WINGATE INN HOTEL
MARIETTA/ATLANTA, GA

FOR RESERVATIONS NATIONWIDE
1.800.228.1000
WWW.WINGATEINNS.COM
WINGATE INN
BUILT FOR BUSINESS®

1

100

05. – 06.11.
Für 2 Tage ist Nichtstun angesagt. Blauer Himmel, weißer Strand, Palmen. Mit dem Beach Bus erkunden wir das Umfeld, schließen Bekanntschaft mit Reihern, Schildkröten und Pelikanen und erleben die nationalen Sandskulpturenmeisterschaften der USA.

1

2

101

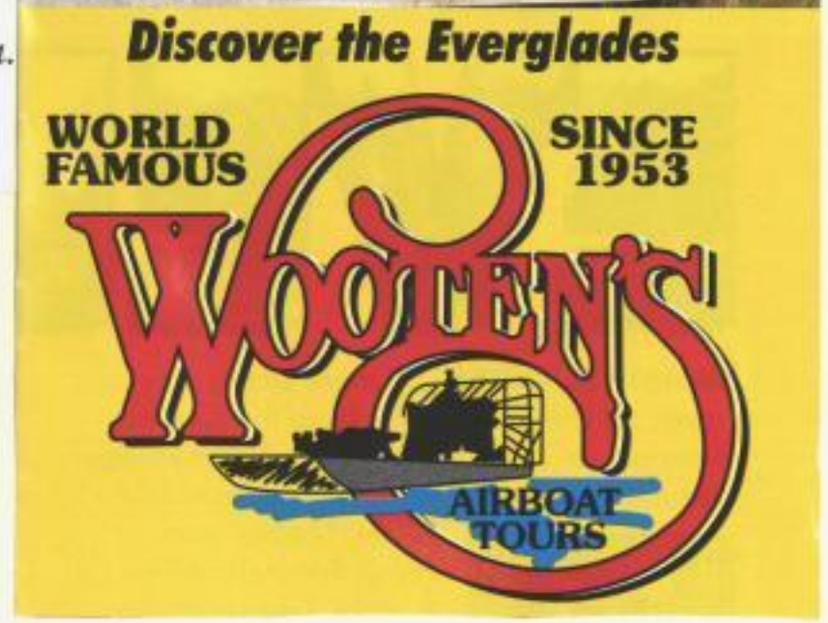
1

2

07.11.
Vorletzte Etappe von ***Ft.Myers*** *nach* ***Cape Coral.***
Wir checken ein im Paradise – Hotel und bereiten uns auf das Konzert im ***„German American Society"*** *vor. Uns empfängt eine freundliche, aber ungewohnte Atmosphäre, denn unser Beitrag fällt zwischen Blöcke von Tanzmusik aus den Gründerjahren. Aber dem Publikum gefiel es und uns belohnte reichlich Beifall. Absolute Publikumslieblinge waren Geckel und Daniel.*

SLUB
Wir führen Wissen.

08.11.
Abschied von Cape Coral. Die Fahrt führt uns über dieStraße 41 quer durch die ***Everglades*** *, wir unterbrechen kurzzeitig, um uns mit diesem Naturspektakel vertrautzumachen, aber auch mit tollkühner Geschwindigkeit mittels Airboats den Mangrovendschungel mit seiner reichen, exotischen Tierwelt zu durchdringen. Ein Besuch der Alligatorenfarm beendet dieses Erlebnis und der letzte Abschnitt mit dem Bus zum Airport* ***Miami*** *folgt.*
Pünktlich 18.20 Uhr MEZ hebt der Airbus ab und bringt uns mit leichten Turbulenzen sicher nach Düsseldorf; von dort fliegen nwir mit EUROWINGS zurück nach Dresden, wo wir am ***09.11.*** *die erlebnisreiche Reise vollzählig beenden. Mit unseren Gedanken sind wir bereits bei den Jahreskonzerten in 2 Wochen.*



1

SLUB
Wir führen Wissen.

Uns geht die Sonne nie unter

Jahreskonzerte im Kulturpalast Dresden

23. November 2008

Mitwirkende

Sächsischer Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" Dresden

Instrumentalgruppe des Sächsischen Bergsteigerchores „Kurt Schlosser" Dresden
Leitung: Uwe Fink

Künstlerischer Leiter und Chefdirigent: Axel Langmann
Dirigent und Pianist: Gernot Jerxsen
Solist: Reinhart Gröschel - Bariton (Dresden)
Moderation: Beate Werner (MDR)

Gastchor: Rhön-Rennsteig-Chöre
Leitung: Matthias Bretschneider

Sprechtext: Peter Salzmann
Instrumentalbearbeitungen: Uwe Fink
Stimmbildung: Stephanie Hauptfleisch
Spielleitung: Irmgard Hermersdorfer
Künstlerische Gesamtleitung: Axel Langmann

Ein Hoch auf den Sturz in die Schlinge

Der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" begeistert 5000 Fans im 40. Jahreskonzert.

Von Bernd Klempnow
KLEMPNOW.BERND@DD-V.DE

Andere Künstler wechseln zur Konzertpause Kleid oder Jacke. Die Männer vom Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" vor allem die Socken. In dunklen beginnen sie oft, um dann mit ihren markenzeichenartigen roten die Gala zu krönen. Es sieht schon prächtig aus, wenn derart 120 Gleichgesinnte auf der mit echten Tannen und gemalten Felsen dekorierten Bühne des Dresdner Kulturpalastes ihr Jahreskonzert geben. Zweimal sangen sie am Sonntag vor ausverkauftem Haus. Das Publikum war begeistert – erklatschte sich Zugaben, darunter das unvergängliche „La Montanara". Seit 1969 gestaltet das Laienensemble, das als eines der besten unter den Bergsteigern gilt, sein Jahreskonzert im Kulturpalast. Zum Jubiläum erklang nun unter dem Motto „Uns geht die Sonne nie unter" Vertrautes und Unbekannteres rund um Mensch und Natur. Zwischen Titeln wie „Sonnenaufgang" und „Abendständchen", „Wilde Gesellen" und „Beim Kronenwirt" erfreute die Breite – vom Kunstlied über den Opernchor bis zur Folklore – die Zuhörer und Interpreten gleichermaßen.

Sonne im Herz und am Fels

MDR-Moderatorin Beate Werner fand dazu freundlich-verbindende Worte. Sie sprach sicher vielen im Saal aus dem Herzen, wenn sie die Gefühlsausbrüche der Kameraden angesichts „einer glutroten Sonne über den Felsen" beschrieb. Die Getreuen von „Kurt Schlosser" und ihre sympathischen Gäste der Rhön-Rennsteig-Chöre unter den Dirigenten Axel Langmann, Gernot Jerxsen und Matthias Bretschneider sangen davon und der Saal teilweise mit. Die choreigene Instrumentalgruppe unter Uwe Fink begleitete sensibel. Die Musiker könnten das Konzert noch mehr bereichern.

Wohl prägten Berg-Lobpreisungen die Auftritte. Aber die selbstbewusste Gemeinschaft überzeugte auf ihre Art auch mit Premieren. Zum einen gestaltete sie das fast 400 Jahre alte Bänkellied „Rundadinella" vom Thomaskantor Johann Herrmann Schein leise und schön. Zum anderen brachte die Sängerseilschaft das Publikum mit „Sturz in die Schlinge" zum Schmunzeln, einem Kletterergaudi auf den Stimmungshit „An der Nordseeküste".

Keine Frage: Für 5000 Besucher wird der 22. November 2009 wieder ein „Kurt Schlosser"-Tag sein.

www.bergsteigerchor.de

105

SLUB
Wir führen Wissen.

106

1

SLUB
Wir führen Wissen.

1

Immer „vor Ort"
und immer dabei:

„Unsere fleißigen
Chorfrauen"

107

2

SLUB
Wir führen Wissen.

1

2

Carola Gömöri
Karin Jensen
Barbara Looke

SLUB
Wir führen Wissen.

Wir gedenken unser im Jahr 2008

verstorbenen Sangesfreunde

Altenkirch, Robert

28.05.1936 – 22.01.2008

2.Baß

Chormitglied seit 1986

Däderich, Werner

10.01.1944 – 04.02.2008

2.Tenor

Chormitglied seit 1967
(ausgetr. 1998)

Paetzold, Franz

18.06.1924 – 16.03.2008

1. Baß

Chormitglied seit (1946) Sept. 1957

602

Verein des Jahres 2008

in den Kategorien

URKUNDE

wurden unter 330 Vorschlägen 36 Vereine für
die Wahl zum „Verein des Jahres 2008“ nominiert.

Zu denen gehört auch Ihr Verein:

Sächsischer Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ Dresden e.V.

Wir danken Ihnen für Ihr herausragendes
ehrenamtliches Engagement und wünschen Ihnen
auch weiterhin alles Gute.

Ostsächsische Sparkasse Dresden

in Kooperation mit

Sächsische Zeitung

110

SLUB
Wir führen Wissen.

Aktivitäten 2008

20,02. Konzert zur Bob-WM in Altenberg („Erzgebirgsarena“)
24.02. Tonaufnahmen in der Lukaskirche
28.03. Teilnahme einer Delegation an der 25-Jahrfeier in Schmalkalden
29.03. Festkonzert zum Jubiläum des „Thüringer Sportlerchores Bergfreunde Schmalkalden“
04.04. Mitgliederversammlung in der Johannstadthalle
29.04. Öffentliche Probe im Treffz-Bau (TU)
30.04. Maibaumsetzen in Kleinhennersdorf
03.05. Blütenfest Borthen / Röhrsdorf
24.05. Teilnahme am Konzert „Dresden singt“
31.05. Stadtfest Heidenau
21.06. Chorklettern und Sommersonnenwende in Hohnstein
28.06. Konzert zum Dtsch. Wandertag in Fulda
04.07. **Konzert Berlin , Gendarmenmarkt**:„ Nacht der 1000 Stimmen“
06.07. Butterberg
26.07- Konzert in der „Mittelndorfer Mühle“
05.08. Gemeinschaftskonzert mit dem **Kammerchor Wernigerode** in der Lukaskirche
09.08. Chorklettern,Konzert Felsenbühne Rathen mit dem Kammerchor Wernigerode
16.08. Chorgruppe zum „Tag des offenen Rathaus Dresden“
17.08. Konzert zum Stadtfest Dresden , Theaterplatz
Konzert zum Dampfschifffest, Terassenufer
06.09. Konzert 675 Jahre Burkersdorf bei Frauenstein
14.09. Chorklettern und Bergsingen Papstdorf
02.10 **Konzertfahrt nach Crailsheim** bis 05.10.
Konzerte in Crailsheim und Dinkelsbühl
07.10. Auftritt im Seniorenheim der AWO
29.10 bis 09.11. **Konzertreise USA**
23.1 Jahreskonzerte
20.12. Wintersonnenwende in Kleinhennersdorf

OHIO

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB DRESDEN
3 4797992

SLUB
Wir führen Wissen.